

J.F. Armstrong

KURZGEFASSTE
BIBLISCH-ARAMÄISCHE
GRAMMATIK
MIT TEXTEN UND GLOSSAR

von

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER



1 9 2 9

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

H. Amberg

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER

**KURZGEFASSTE
BIBLISCH-ARAMÄISCHE GRAMMATIK
MIT TEXTEN UND GLOSSAR**

KURZGEFASSTE
BIBLISCH-ARAMÄISCHE
GRAMMATIK
MIT TEXTEN UND GLOSSAR

von

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER



1 9 2 9

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE



Druck von C. Schulze & Co., G. m. b. H., Gräfenhainichen

Vorwort.

Die vorliegende Grammatik konnte, da wir bei den Benutzern derselben die Kenntnis des Hebräischen voraussetzen dürfen, sehr kurz gehalten werden. Daß die in eckigen Klammern stehenden Buchstaben auf die Lautlehre in § 3 verweisen, sei auch an dieser Stelle hervorgehoben, da ein Rezentsent unserer „Hebräischen Schulgrammatik“ (= BLh), wo wir ebenso verfahren, dies gar nicht gemerkt hat. Selbstverständlich soll dieser Paragraph selbst nicht für sich studiert werden, sondern nur beim Studium der Formenlehre zum Nachschlagen dienen.

Den Text der aramäischen Stücke glaubten wir, dem Zwecke dieses Buches entsprechend, nicht mit Variantenangaben und der gleichen beschweren zu sollen, auch haben wir von den masoretischen Lesezeichen nur die zwei größten Trenner beibehalten, dagegen ist in reichlichen Anmerkungen alles zum Verständnis Nötige gegeben (D 6²⁵a und D 7¹⁹b beruhen auf den Ausführungen von P. Jotün in *Biblica* 8 [1927] 182 ff.). Für solche Lehrer, die den Unterricht mehr wissenschaftlich gestalten wollen, ist durch * auf die betreffende Seite unserer großen „Grammatik des Biblisch-Aramäischen“ (= BLA) verwiesen. D = Daniel. E = Ezra.

Herrn Lektor Dr. Woskin sind wir auch diesmal wieder für die sorgfältige Lesung einer Korrektur zu Dank verpflichtet.

Wir benutzen die Gelegenheit, hier einige Verbesserungen und Nachträge zu BLA anzubringen:

S. 23, Z. 19 v. o. steht 4¹⁰, lies: 4¹⁰, 17.

S. 25, Z. 5 v. u. füge hinzu: Ausnahme: יְהוָה „Reinheit“ D 6²⁸, kanaan. Lehnwort, vgl. *Bauer*, Orient. Lit.-Zeitung 29 (1926) 803.

S. 27, Z. 19 v. o. steht durchweg, lies: fast durchweg.

S. 43, Z. 14 v. u. Der Randbuchstabe *f* fehlt.

S. 61, Fußnote 2. Die fragliche Schwierigkeit löst sich jedoch nicht restlos. Im hebr. **'āttemu* „ihr (m.)“ muß die Drucklage bis in späte Zeit auf *a* geblieben sein. Die Ultima hätte sonst nicht *æ*-Vokal (**אָתָם**) erhalten.

S. 74, Z. 4 v. u. Für das Kt. wäre offenbar die Aussprache **אַתְּתֵּם** vorauszusetzen. **תֵּם** steht nur vor **תִּתְּהִלֵּת**.

S. 75, Z. 12 v. u. **תִּבְנֶה** kommt im Ägypt.-aram. nicht vier-, sondern fünfmal vor, nämlich auch B 38 (**תִּבְנֶה שְׁאַלְמָן**), s. Leander, Laut- und Formenlehre des Ägyptisch-aramäischen, § 12 o (vgl. eb. z).

S. 82, Z. 9 v. o. Streiche das Beispiel **שְׁמַיָּא אַלְלָה**. **אַלְלָה** bezeichnet hier den Schluß des aramäischen Zitats.

S. 94, Z. 10 v. o. Auch das Ägypt.-aram. hat den passiven Aor. besessen: **יָמַנְעָה** A 136 „er ist versagt“ (etwa **עֲמַנְעֵה**), s. Leander, op. cit., § 21 j.

S. 117, § 38 b. Lies: *mešalleħáh*. Es gibt im Ägypt.-aram. auch ein Beispiel für Partizipe mit Obj.-Suff.: **נְתַחֲווֹה** A 167 „die ihm begegnen“, siehe Leander, op. cit., § 31 b.

S. 137, Z. 17 v. o. steht dem folgenden 1, lies: das folgende 1.

S. 182, Z. 10 v. o. steht *zamr*, lies: *zamr*.

S. 199, Z. 9 v. u. Nach **תִּתְּהִלֵּת** füge hinzu: (gewöhnlicher).

S. 228, Z. 5 v. u. **תִּתְּלִפְתֵּח** ist wohl ebensowenig wie **תִּתְּלִפְתֵּחַ** ein St. det.

S. 241, Z. 6 v. o. **נְשִׂיחָה** gehört als Plural eines ***אֲנָשִׂיחָה** „Weib“ zur Klasse VIII.

S. 243, Z. 2 v. u. Die Pluralformen v. **מִלְבָה** versehentlich mit **כ**, für **כ**, geschrieben.

S. 247, Z. 11 v. o. Zur Kt.-Form **אֲחִין** s. oben zur S. 74.

S. 252, Z. 19 v. o. steht *q*, lies: *r*.

S. 270, Z. 2 v. o. steht 89 k, lies: 90 j.

S. 330, Z. 7 v. o. steht 80, lies: 81.

Göteborg und Halle, im Februar 1929.

Die Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
§ 1. Einleitung	1
I. Lautlehre.	
§ 2. Allgemeines	2
§ 3. Ausgewählte Sätze aus der Lautlehre	2
II. Formenlehre.	
A. Pronomen.	
§ 4. Selbständiges Personalpronomen	6
§ 5. Pronomen suffixum	6
§ 6. Demonstrativpronomen	8
§ 7. Artikel	9
§ 8. Relativ- und Interrogativpronomina	9
§ 9. Indefinites Pronomen	10
B. Verbum.	
§ 10. Tempus, Modus, Numerus, Person und Genus	10
§ 11. Stammformen	12
§ 12. Übersicht der Flexionsklassen	13
§ 13. Gewöhnliche starke Verba	13
§ 14. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen	14
§ 15. Verba primae laryngalis	16
§ 16. Verba media laryngalis (und נְעָם)	16
§ 17. Verba tertiae laryngalis (und נְלָמֶד)	16
§ 18. Verba נְשָׁמֵת	17
§ 19. Verbum נַעֲלֵם „hinaufsteigen“	17
§ 20. Verba נְפָאֵת	18
§ 21. Verba נְבָאֵת	18
§ 22. Verba נְנָאֵת	19
§ 23. Verba tertiae infirmae	19
§ 24. Verba נְנָאֵת	20
§ 25. Doppelt schwache Verba	20

	Seite
C. Nomen.	
§ 26. Stammbildung	21
§ 27. Genus, Numerus und Status	23
§ 28. Reste einer älteren Kasusendung	24
§ 29. Übersicht der Flexionsklassen	24
§ 30. Wörter mit unveränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse I)	25
§ 31. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (in der Ultima) und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse II)	25
§ 32. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse III)	26
§ 33. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird (Klasse IV)	27
§ 34. Segolata (Klasse V)	27
§ 35. Nomina auf -ē (Klasse VI)	29
§ 36. Feminina auf -ā (Klasse VII)	29
§ 37. Feminina auf -ī und -ū (Klasse VIII)	31
§ 38. Einige Nomina eigentümlicher Bildung	31
§ 39. Zahlwörter	32
D. Partikel.	
§ 40. Adverbia	33
§ 41. Präpositionen	33
§ 42. Konjunktionen	34
§ 43. Interjektionen	35
III. Syntax.	
§ 44. Ausgewählte Bemerkungen	35
V e r b p a r a d i g m e n.	
Tafel I. Paradigma des „gewöhnlichen starken Verbs“ (§ 13)	38
Tafel II. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (§ 14)	42
Tafel III. Laryngalverba (§§ 15, 16, 17)	42
Tafel IV. Verba יְהָ (§ 18), נְהָ (§ 20), וְהָ (§ 21)	44
Tafel V. Verba יְיָ (§ 22), tert. inf. (§ 23), יְיָ (§ 24)	46
Die aramäischen Stücke des Alten Testaments	
Daniel 24 b—7 ²⁸	49
Ezra 48—6 ¹⁸	63
Ezra 7 ¹² —26	67
Jer 10 ¹¹	68
Gn 31 ⁴⁷	68
Glossar	69

§ 1. Einleitung.

Das Biblisch-Aramäische, früher irrtümlich „Chaldäisch“ *a* genannt, ist derjenige aramäische Dialekt, der in Judäa an die Stelle des Hebräischen getreten ist und uns in einigen Abschnitten des Alten Testamentes vorliegt (Daniel 24b—728, Ezra 48—618, 712—26, Jer 1011 und in zwei Worten Gen 3147). Zur Stellung des Biblisch-Aramäischen innerhalb des aramäischen Zweiges, sowie zur Stellung des Aramäischen innerhalb der semitischen Sprachfamilie siehe Bauer-Leander, Hebräische Schulgrammatik § 1.

Die Abfassungszeit der einzelnen Textstücke ist, wie ihre *b* sprachliche Form bezeugt, verschieden. Am ältesten ist Jer 1011: אָרְקָא „die Erde“, neben dem jüngeren אֲרַעַא, wie durchweg in Ezra und Daniel. Jünger ist Ezra und am jüngsten Daniel: Ezra hat noch die älteren Formen der Possessivsuffixe כִּם— und כִּה—, letzteres neben dem jüngeren כִּי—, Daniel schreibt immer כֹּן— und כֹּה—; auch ist die Form הַמָּוֹן „sie“ bei Daniel offenbar jünger als הַמָּוֹן in Ezra.

Das Biblisch-Aramäische hat verschiedene Wörter aus dem *c* Hebräischen (oder anderen kanaanäischen Dialekten), dem Akkadischen, Persischen und Griechischen aufgenommen. Auch haben die Schriftgelehrten mehrere Stellen dieser Texte aus Unkenntnis oder Unachtsamkeit nach dem Hebräischen entstellt („falsche Hebraismen“).

Auch die biblisch-aramäischen Texte sind durch die verschiedenen masoretischen Schulen, von denen hier jedoch nur die tiberische und die babylonische (nicht die palästinische) in Betracht kommen, in vielen Fällen verschiedentlich überliefert. Wir berücksichtigen in dieser Grammatik nur die tiberische Tradition.

Lautlehre.

§ 2. Allgemeines.

a Die Laute sind dieselben wie im Hebr., und sie werden durch dieselben Schriftzeichen ausgedrückt. Die Regeln der Silbenbildung sind mit denen des Hebr. wesentlich identisch, und auch in bezug auf den Worddruck herrschen in der Hauptsache dieselben Gewohnheiten. Dagegen ist, was den Satzdruck betrifft, zu bemerken, daß das Bibl.-aram. keine besonderen Pausalformen kennt.

b Unter hebr. Einfluß ist im masoretischen Text *a* einige Male fälschlich in der Pausa gedehnt worden: חִיל, חִיל „Kraft“ D 34, E 423, יְדִי, יְדִי „meine Hände“ D 315, פֶּרֶס, פֶּרֶס „Persien“ D 528, E 424, 614, קָדְמִי, קָדְמִי „vor mir“ D 26, E 418, שָׁמְרִין, שָׁמְרִין „Samaria“ E 410, 17.

c Auch haben die Masoreten zwischen den Formen mit *i* und denen mit *é* in geschlossener Ultima (vgl. § 3 n) einen künstlichen Unterschied geschaffen, indem sie *i* hauptsächlich in der P., *é* im Kontext gebrauchen. Beispiele mit „pausalem“ *i* finden sich bei nicht wenigen Verbformen, z. B. (Aor.) יְהִב, יְהִיב D 726, יְתִתֵּיב, יְתִתֵּיב D 64, (Noml.) סְגִּיד D 246, (Part.) נְחַת D 410, מְשֻׁפֵּל D 519, und beim Zahlwort שְׁשָׁה „sechs“ D 31; *i* auch im K., z. B. קְדֹם D 240, 44. Dagegen *é* z. B. in יְתַעֲבֵד E 612 in der P., D 329, E 611, 728 im K., שְׁתִּים E 615 im K.

§ 3. Ausgewählte Sätze aus der Lautlehre¹⁾.

a Die einfachen Explosive *b*, *g*, *d*, *k*, *p*, *t* wurden nach Vokalen zu den entsprechenden Spiranten (*b*, *ʒ*, *d*, *ð*, *k*, *f*, *p*). So

¹⁾ Diese Sätze werden in der Formenlehre unter dem eingeklammerten Randbuchstaben ([a], [b] usw.) angeführt. Das Beispiel findet der Leser also jedesmal dort.

auch im Wortanlaut nach unmittelbar (ohne Pause) vorhergehendem Vokal. Die spirantische Aussprache bleibt im allgemeinen bestehen, auch wenn der Vokal, der sie hervorgerufen hat, wegfällt¹⁾ (= BLh § 11 a). — Diese Spirantierung trat im Bibl.-aram., wenigstens bei *p* im Wortinnern, auch nach *i* ein.

Silben auslautendes ' wurde unter Ersatzdehnung eines *b* unmittelbar vorhergehenden, kurzen Vokals (*a'* > *å*, *i'* > *ē*) elidiert (= BLh § 11 b).

n assimilierte sich oft einem folgenden Konsonanten (auch *c* einer Laryngalis, vgl. BLh § 11 c).

Wortanlautendes *u* wurde zu *i* (= BLh § 11 d). d

ii wurde im Bibl.-aram. zu 'l. e

Geminat ion wurde im Bibl.-aram. oft durch den Einschub *f* eines *n* aufgelöst.

Geminierte Konsonanten wurden im Auslaut vereinfacht (= BLh § 11 e).

Geminierte Konsonanten wurden vor einem Schwa *h* vereinfacht, und das Schwa wurde elidiert. Wenn die Geminata aber in anderen Formen des Wortes vor Vollvokal steht, bleibt sie gewöhnlich auch vor Schwa (durch „Systemzwang“) erhalten (= BLh § 11 f).

Geminierte Laryngale und *r* wurden vereinfacht. Da-*i* bei erhielt immer vor *r* und (in dem einzigen Beispiele vor '), öfters vor ' , einmal vor *h* (aber niemals vor *h*) der vorhergehende Vokal Ersatzdehnung: *a* > *å*, *i* > *ē* (vgl. BLh § 11 g).

In gewissen Fällen ist j

aram. מ = hebr. מ, z. B. ba. *תְּרִיר „Rind“ = hebr. שׂוֹר, ba. יְתַב „er setzte sich“ = hebr. בָּשַׁב;

aram. ט = hebr. ת, z. B. ba. דְּבָב „Gold“ = hebr. דְּבָב, ba. *הֲבָחֵח „er opferte“ = hebr. בָּחֵח;

aram. ט = hebr. ת, z. B. ba. טִיקֵּן „Sommer“ = hebr. תִּיקֵּן, ba. נִטְרֵר „er bewahrte“ = hebr. נִטְרֵר;

¹⁾ Damit erledigt sich die Notwendigkeit, ein sog. Schwa medium anzunehmen.

aram. **וְ** = hebr. **וּ**, z. B. ba. **וְעַדָּא** (Jer 10:11 **וְקָרְבָּא**) = hebr. **וְעַדָּה**, „die Erde“, ba. **וְעַדָּה** „zertrümmern“ = hebr. **וְצַדֵּחַ**.

In diesen Fällen stammt nämlich aram. **וְ** aus ursem. **וּ**, aram. **וְעַדָּה** aus ursem. **וְ**, aram. **וְעַדָּה** aus ursem. **וְ**, aram. **וְעַדָּה** aus ursem. **וְ** aus ursem. **וְ** (BLA § 6 b, c) Ge-wöhnlich liegt diesen aram. Lauten dagegen der gleiche ursem. Laut zugrunde.

k Der Diphthong *aī* wurde in geschlossener Hauptdrucksilbe *āī*, in geschlossener Nebendrucksilbe und in offener Endsilbe zu *ē* kontrahiert, in offener Silbe im Wortinnern blieb er entweder erhalten oder wurde zu *ē* kontrahiert.

Im Hebr. zum Teil eine andere Entwicklung, BLH § 11 h.

l Der Diphthong *aū* wurde im Bibl.-aram. immer zu *ō* kontrahiert.

Also nicht nur in Nebendruck- und drucklosen Silben, wie im Hebr., BLH § 11 i.

m Kurzes *ă* in geschlossener, druckloser Silbe blieb neben einer Laryngalis zumeist erhalten, ist aber sonst oft zu *ī* geworden (= BLH § 11 j).

n Kurzes *ī* in geschlossener Drucksilbe blieb entweder erhalten oder wurde zu *ē*.

Im Hebr. wurde es zu *ă* oder *ē*, BLH § 11 l.

o Vor einem Maqqef wurde dieses *ē* gew. zu *ă* (= BLH § 11 t).

p Kurzes *ī* in geschlossener, druckloser Silbe wurde neben einer Laryngalis zu *ă*, wenn keine Geminata folgte (= BLH § 11 m).

q Kurzes *ă* wurde beim Nomen in geschlossener (Haupt- oder Neben-)Drucksilbe gew. zu *ō* (*hōlām*).

Im Hebr. auch in offenen Drucksilben und bei allen Wortklassen, BLH § 11 v.

r Kurzes *ă* in geschlossener, druckloser Silbe blieb bald erhalten und wurde bald zu *å* (*qāmās* *håttif*) (= BLH § 11 w).

s Kurze Vokale in offener Silbe vor dem Druck wurden zu Schwa reduziert.

Also nicht nur vor Nebendrucksilbe oder an zweiter Stelle vor der Hauptdrucksilbe, wie im Hebr. (BLH § 11 z, a').

t Wenn einer Drucksilbe zwei drucklose, offene Silben mit kurzen Vokalen vorangingen, so wurde der zweite Vokal elidiert.

Also nicht nur vor Nebendrucksilben, wie im Hebr. (BLh § 11 b').

Durch die Regeln oben s und t hat der Status absolutus vieler bibl. aram. Wörter dieselbe Vokalisation erhalten wie der Status constructus im Hebr: ba. St. abs. בָּשָׂר = hebr. St. estr. בָּשָׂר „Fleisch“ (oben s); ba. St. abs. צְדָקָה: hebr. St. estr. צְדָקָה „Gerechtigkeit“ (oben t).

Vor auslautenden *r*, *ḥ* oder *‘* wurden alle kurzen *u* Vokale zu *ă*; vor auslautenden *ḥ* oder *‘* entwickelte sich, wenn ein anderer langer Vokal als *ā* vorherging, ein konsonantischer Gleitlaut *q* (das sog. Pathach furtivum).

-ir und *-ur* also zu *-ar*. Vgl. im übrigen BLh § 11 c'.

Nach einer Laryngalis ist der reduzierte Vokal immer *v* ein Chatef, gew. *‘* (BLh § 11 d').

Nach anderen Konsonanten ist der reduzierte Vokal gewöhnlich ein Schwa mobile, seltener ein Chatef.

Nach den Laryngalen *h*, *ḥ* und *‘* am Ende einer druck- *w* losen Silbe im Wortinnern entwickelte sich meist ein Chatef, dessen Färbung sich nach dem vorhergehenden Vokal richtete (vgl. BLh § 11 e').

Wenn auf ein Chatef ein Konsonant mit Schwa *x* folgt, so wird das Chatef zu dem entsprechenden Vollvokal und das folgende Schwa fällt (= BLh § 11 f').

a‘ā und *aḥḥā* sind zu *ā*, bzw. *aḥā*, geworden (vgl. BLh y § 15 h).

Hauptunterschiede des (Biblisch-)Aramäischen z gegenüber dem Hebräischen:

1. Konsonanten, oben j.

2. Vokale:

- Die kurzen Vokale der geschlossenen, betonten Endsilbe werden nicht gedehnt, sondern bleiben kurz.
- Die kurzen Vokale der Vortonsilbe werden nicht gedehnt, sondern zu Schwa reduziert.
- Betontes *ā* wird nicht zu *ō*, sondern bleibt erhalten.

Beispiele:

(arab. = ursem. *ðahab* „Gold“), hebr. בְּהָב, ba. بَهَب.

(arab. = ursem. *ðila'* „Rippe“), hebr. עַלְפָא, ba. عَلْفَأ.

(arab. = ursem. *pala'b* „drei“), hebr. שְׁלֹשֶׁת, ba. شَلْسَهَت.

Formenlehre.

P r o n o m e n .

§ 4. Selbständiges Personalpronomen.

a S g.

1.	אָנָה	„ich“
2. M.	Kt. אֲנָתָה (etwa אֲנָתָה)	„du (m.)“
	Qr. אֲנָתָּה	
2. F.	nicht zu belegen	
3. M.	הָנָה	„er“
3. F.	הָנָה	„sie“

P l.

1.	אֲנָחָנוּ, אֲנָחָנָה	„wir“
2. M.	אֲנָתָנוּ	„ihr (m.)“
2. F.	nicht zu belegen	
3. M.	אֲנוֹן (Ezra), הַמְּנֻזֵּן (Daniel), הַמְּנֻזֵּן	„sie (m.)“

3. F. אֲנוֹן „sie (f.)“

b Die Pronomina der 3. Pl. stehen auch als Akkusative: הַמְּנֻזֵּן E 410 al., הַמְּנֻזֵּן D 234 al., אֲנוֹן D 625.

§ 5. Pronomen suffixum.

a Das Pron. suff. dient:

1. am Nomen als Possessivsuffix: mein, dein, sein usw.

2. am Verb als Objektsuffix: mich, dich, ihn usw.

Auch an gewisse Partikeln treten Suffixe an.

b Die Possessivsuffixe sind verschieden, je nachdem sie

1. einem Singular mit auslautendem Vokal (ū),

2. einem Singular mit auslautendem Konsonanten oder einem Plural mit der Endung *-ān*, cstr. *-āp*, oder
3. einem Dual oder einem Plural mit der Endung *-īn*, cstr. *-ē*, angehängt werden.

Die zwei ersten Gruppen heißen Singularsuffixe, die letzte Pluralsuffixe.

Possessivsuffixe an Singularen mit auslautendem c Vokal (*בָּ “Vater”):

1. —: **אָבִי** „mein Vater“
2. M. *-āk*: **אָבֹךְ** „dein (m.) Vater“
3. M. *-āh*: **אָבֹהֶךְ** „sein Vater“

Zu ^a siehe [s, v]. Weitere Formen nicht zu belegen.

Possessivsuffixe an Singularen mit auslautendem d Konsonanten und an Pluralen mit der Endung *-ān*, cstr. *-āp* (רָאשׁ “Kopf”):

S.g. (ein Besitzer)

1. *-āt*: **רָאשִׁי** „mein Kopf“
2. M. *-āk*: **רָאשֵׁךְ** „dein (m.) Kopf“
2. F. nicht zu belegen
3. M. *-āh* (-ēh?): **רָאשֵׁה** „sein Kopf“
3. F. *-āh*: **רָאשֵׁה** „ihr Kopf“

Pl. (mehrere Besitzer)

1. *-ānā*: **רָאשָׁנָא** „unser Kopf“
2. M. { E *-ēkóm*: **רָאשָׁכֶם**
D *-ēkōn*: **רָאשָׁכֻנוּ** } „euer (m.) Kopf“
2. F. nicht zu belegen
3. M. { E *-ēhóm*: **רָאשָׁהֶם**
ED *-ēhōn*: **רָאשָׁהֶן** } „ihr (m.) Kopf“
3. F. D *-ēhēn*: **רָאשָׁהֶנְךָ** „ihr (f.) Kopf“

Mit der Pl.-Endung *-āp* verschmelzen diese Suffixe zu *-āpi*, *-āpāk* usw. e

Nach einer Laryngalis ^a für *ē*: **אָלְהֹכֹזְנָא** „euer Gott“. — Andere Lesarten: *f* für *-āh* auch *-āh*, z. B. **הַבְּרִתָּה** D 720, für *-ānā* auch *-ānā*, z. B. **אֲלֹהָנָא** D 817.

g Possessivsuffixe an Dualen und an Pluralen mit der Endung *-in*, cstr. *-è* (***רְעִיּוֹן** „Gedanke“):

Sg. (ein Besitzer)

1. *-di:* **רְעִיּוֹנִי** „meine Gedanken“
2. M. { Kt. **רְעִיּוֹנִיר** (wahrsch.-*ójjik*): **רְעִיּוֹנִיךְ** „deine (m.) Gedanken“
Qr. *-äk:* **רְעִיּוֹנָךְ**
2. F. nicht zu belegen
3. M. *-óhhı:* **רְעִיּוֹנָה** „seine Gedanken“
3. F. { Kt. **רְעִיּוֹנִיה** (viell. *-ájah*): **רְעִיּוֹנִיכְה** „ihre Gedanken“
Qr. *-áh:* **רְעִיּוֹנָה**

Pl. (mehrere Besitzer)

1. *-ána* (unten h) **רְעִיּוֹנָא** „unsere Gedanken“
2. M. D *-ékón:* **רְעִיּוֹנִיכּוֹן** „eure (m.) Gedanken“
2. F. nicht zu belegen
3. M. { E *-éhóm:* **רְעִיּוֹנִידּוֹם**
ED *-éhón:* **רְעִיּוֹנִיחּוֹן**} „ihre (m.) Gedanken“
3. F. *-éhén* (unten h:) **רְעִיּוֹנִיחּוֹן** „ihre (f.) Gedanken“

h Zu **-ájjik* s. [k], zu **-ájah* vgl. noch [u] (s. auch BLA § 12 d', e'). — *-ánd* ist zu belegen nur vom Adv. **אֵתֶנָּא אַתְּ** „wir sind“ D 318 (andere Lesart: **אֵתֶנָּא אַתְּ**), *-éhén* nur von der Präp. **בּין** **בּיןֵהֶן**: **בּין** „zwischen ihnen“ D 78 Qr.

§ 6. Demonstrativpronomen.

a Sg. M. **הַנָּה** „dieser“ („dieses“)

F. **הַזָּה** „diese“

Pl. comm. **אֲלֹהֶן**, **אֲלֹהָן**, **אֲלֹהָן** „diese“

b **הַנָּה** **הַזָּה** und **אֲלֹהֶן** stehen sowohl substantivisch: **הַלְּמָא** „das ist der Traum“ D 286, 415, als auch adjektivisch: **הַנָּה הַנָּה** „dieses Geheimnis“ D 218. **אֲלֹהֶן** und **אֲלֹהָן** sind nur als Adjektiva zu belegen: **אַלְהָה מְאֻנָּא** E 515 Kt., „**פָּלָג** **אֲלֹהָן**“ eb. Qr. „diese Gefäße“. — Zu **הַלְּשׁוֹן** s. BLA § 21 j.

c Das Pers.-Pron. **אֲנָנוּ** (§ 4) steht D 244 als Demonstrativum: „diese“, und zwar adjektivisch: **מֶלֶךְ אֲנָנוּ** „diese Könige“.

d Sg. M. **הַכָּן**, **הַכָּנוֹן** „jener“

F. **הַכָּנוֹן**, **הַכָּנוֹן** „jene“

Pl. **אֲלֹהֶן** „jene“

Diese Formen sind immer adjektivisch.

§ 7. Artikel.

Der Artikel wurde im Aram. dem Nomen suffigiert. Das aram. hat dadurch eine allein für diese Sprachgruppe charakteristische Flexionsform, den sog. *Status determinatus* (oder *emphaticus*), erhalten.

Die betreffenden Endungen lauten:

§ 8. Relativ- und Interrogativpronomina.

Das Relativ-Pronomen lautet für alle Genera und a Numeri **אֲנָיִתָּה בַּיְדֶךָ**. Dieses auch als generelles Relativpronomen, entweder allein: **לֹא אִיתָּה** „es gibt niemanden, der ihm wehren kann“ D 432, oder mit dem Interrogativpronomen verbunden: **מַה דַּי** „quisquis“ D 36.11 al., „quodcunque“ E 718, z. B. **כַּן־דַּי־לֹא יַפֵּל** „wer nicht niederfällt“ D 36.11; es dient schließlich auch zur Umschreibung des Genetiv: **שְׁלֹטָה אֶרְמָלְפָא** „der Gewaltige des Königs“ D 215.

b הָזֶע לְמַלְכָה מֵהִי לְהֹוָה מֵאֲדֵי D 228 al. E 68 „das, was“, z. B. מֵהִי D 245 „er hat dem König kundgetan, was geschehen wird“ D 245.

„er hat dem König keinen Sohn, ...“ D 222, E 69: יְהִי מֵהּ steht auch allein (ohne יְהִי) als Relativpronomen, D 222, E 69: יְהִי מֵהּ „er weiß, was im Finsternisse ist“ D 222.

Als Interrogativpronomina dienen die soeben besprochenen מְנֻהָה „wer?“ und מְהָה „was?“.

§ 9. Indefinites Pronomen.

a „Einander“ wird durch Wiederholung der Demonstrativpronomina **הַנָּה** und **הַזֶּה** ausgedrückt: **הַנָּה עַבְדָּנָה** („dieser mit diesem“) „mit einander“ D 24³, **הַזֶּה לְהַזֶּה** („diese an diese“) „an einander“ D 56, **שְׁנַיִן דֵּא מִנְיָדָא** „einander unähnlich“ D 72.

b **כָּל** „Gesamtheit“, auch **כָּל-** geschrieben (< **kull* [q, r]); s. § 28; mit Suff. **כָּלְהָן**, **כָּלְהָן**, „sie alle“. Es ist im ganzen wie im Hebr. zu übersetzen:

c 1. vor einem determinierten Singular gew. „ganz“: **כָּל־אָרֶץ** „die ganze Erde“; vor einem Kollektiv „alle“: **כָּל־בָּשָׂר** („alles Fleisch“) „alle Tiere“ D 49;

d 2. vor einem indeterminierten Singular gew. „jeder“: **כָּל־מֶלֶךְ** „jeder Mensch“; mit Negation „keiner“: **כָּל־אָנָשׁ** „kein König“ D 210;

e 3. vor einem Plural „alle“: **כָּל־חַיִיא** „alle Lebenden“.

f **כָּל־אָ** „alle“: **מִזּוֹן לְכָל־אָבָה** „Speise war für alle auf ihm“ D 49.18, oder „alles“: **כָּל־אָמֶת עַל־גָּבוֹנָכָנָצֶר** „alles kam über N.“ D 425.

Verbum.

§ 10. Tempus, Modus, Numerus, Person und Genus.

a Die Tempora sind zwei: Aorist und Nominal.
Z diesen Namen und den entsprechenden älteren s. BLh, Vorwort und § 20a.

b Die Modi des Aorists sind zwei: Voll-Aorist und Kurz-Aorist.

c Der Voll-Aorist bezeichnet gew. die der Zeitsphäre eines Partizipium praesentis entsprechende Handlung, also je nach dem Zusammenhang einem Präsens, Futur oder (lat., griech.) Imperfekt: **רָבָה אִילְנָא** „er will“, **תָּקוּם** „sie wird entstehen“ D 239, **וְצָבָא** „(der Baum wurde groß und stark,) und seine Höhe reichte bis zum Himmel“ D 48. Der in imperfektischer Funktion stehende (Dauer oder Wiederholung in der Vergangenheit ausdrückende) Voll-Aorist lehnt sich immer einem (wirklich ausgedrückten oder vorschwebenden) Nominal an.

d Der Kurz-Aorist drückt das Verlangen aus, daß etwas geschehen oder nicht geschehen möge: **וְאָבֹהוּ** „sie mögen zugrunde

gehen“ Jer 10:11; zu belegen nur noch D 4:16 (**אָלִיבְהַלֵּךְ**), D 5:10 (**אָלִיבְשָׁתְנָו** und **אָלִיבְהַלְוָנָה**) und D 2:24 (**אָלִיבְהַזְבֵּד**).

Auch der Voll-Aorist kann eine Willensäußerung ausdrücken: **תִּפְלֹן e** „ihr sollt niederfallen und verehren“ D 3:5, „**מִתְנַחַת לְךָ לְהַיּוֹן**“ „deine Geschenke mögen dir bleiben“ D 5:17.

Der Nominal (ohne Modusunterschied) bezeichnet die der *f* Zeitsphäre eines Partizipium perfecti entsprechende Handlung, also Geschehnisse im Bereiche der Vergangenheit: **עַל** „er ging hinein“; **הָשַׁׁחַת** „ich habe gefunden“ D 2:25, **כִּי יָדָע** „als er erfahren hatte“ D 6:11.

Das bibl.-aram. Verb besitzt außerdem noch drei Modi: den *g* Imperativ, den Infinitiv und das Partizip.

Der Imperativ kann auch hier keine Negation annehmen. Verbote werden vielmehr durch **לֹא** mit Voll-Aorist oder **אֲלֹא** mit Kurz-Aorist ausgedrückt: **לֹא תַּבְנֵא** „sie soll nicht gebaut werden“ E 4:21; s. noch oben d. Der Imperativ ist nur bei aktiven Stammformen zu belegen.

Der Infinitiv entspricht im wesentlichen dem deutschen *i* Inf. Praesentis. Er findet sich gew. mit der Präp. **ל** „zu“, „um zu“ verbunden: **לִמְאָמָר** „zu reden“ D 2:9.

Das aktive Partizip entspricht in bezug auf die Bedeutung *j* dem Voll-Aor.: **מֶלֶךְ אֲשֶׁל** „der König (ist verlangend, d. h.) verlangt“ D 2:27 (Präsens), **לְךָ טְרִידֵן** „dich (werden sie, d. h.) wird man vertreiben“ D 4:22 (Futur), **וְכִתְבֵּן (נִפְקַה אֲצַבָּעַן)** „(es kamen hervor Finger) und schrieben“ D 5:5 (Imperf.) (vgl. oben c). Bei Daniel auch als selbständiges Tempus historicum: **עַנְהָ מֶלֶךְ וְאָמָר** „der König antwortete und sagte“ D 2:5.

Das passive Partizip entspricht in der Regel einem *k* lateinischen Part. Perf. Pass.: **בָּנָה** „gebaut“, bisweilen auch einem lat. Gerundivum: **דְּרִיכֵל** „fürchterlich“ D 2:31. Es kann auch in aktiver Bedeutung stehen: **שָׁרָא** „wohnend“ D 2:22 (eig. „gelöst“).

Zu den aus der hebr. Grammatik bekannten Tatsachen in bezug auf *l* Numerus, Person und Genus ist hier nur zu bemerken, daß im Kurz-Aor. nur die 2. und 3. Person zu belegen sind. Die Bedeutung dieses Modus läßt vermuten, daß die 1. Person ihm verloren gegangen ist.

§ 11. Stammformen.

a Das bibl.-aram. Verb besitzt acht Stammformen:

1. Qal, der Grundstamm, in ein Aktiv und ein Passiv zerfallend.
- b* 2. Hipp^eel (Ipp^eel), zunächst Reflexiv vom Qal: v. גָזַר „abtrennen“ *הַתְגַזֵּר „sich losreißen“, gew. Passiv: v. עָבַד „machen“ *הַתְעַבֵּד „gemacht werden“.
- c* 3. Pa^eel } zunächst intensive Stammformen.
4. Hippa^aal (Ippa^aal) }

Das Pa^eel ist jedoch nicht nur intensiv: v. קָטַל „töten“ קָטָל „(mehrere) töten“, sondern oft (wie im Hebr.) kausativ: v. בָטַל „aufhören“ בִּטְלָל* „aufhören machen“, „hindern“, oder denominativ: v. בָרַךְ* „Knie“ בָרַךְ „niederknien“. Das Hippa^aal ist Reflexiv: v. Pa. כָנֵשׁ* „versammeln“, „sich versammeln“, Passiv: v. בָקַר* „suchen“ *הַתְבִקֵּר „gesucht werden“ oder denominativ: v. זָמֵן „Zeit“ הַזָּמֵן* „sich (auf eine bestimmte Zeit) verabreden“.

- d* 5. Haf^eel (Af^eel)
6. Håf^aal, Passiv vom Haf^eel
7. Šaf^eel (Saf^eel)
8. Hištaf^aal, Passiv vom Šaf^eel

} kausative Stammformen.

Das Haf^eel ist aber nicht nur kausativ: v. נִפְקַד „herausgehen“ *הַנִּפְקֵד „herausbringen“, sondern oft vielmehr intransitiv: הַצְלָחָה „Erfolg haben“, oder denominativ: v. (einem im späteren Jüdisch-Palästinischen Aram. zu belegenden) טַלֵּל* „Schatten“ הַטְלִיל* „Schatten aufsuchen“.

- e* Der im Hebr. gewöhnliche Intensivstamm der Verba יְיַהּ und יְיַהּ (סֹבֵב, קֹטֶם) liegt in drei Beispielen vor: Pa. Part. Akt. מְרוֹטֶם „lobend“ D 4³⁴ (v. רָומֶה), Hippa. Nom 1 הַחֲרוֹטֶם „du hast dich erhoben“ D 5²³ (v. דָמֶם), אָשְׁרֹטֶם „er wurde starr“ D 4¹⁶ (v. שָׁמֶם).
- f* Das Šaf^eel und das Hištaf^aal finden sich nur von drei Verben, die alle aus dem Akkadischen entlehnt sind.

§ 12. Übersicht der Flexionsklassen.

I. Starke Verba.

A. Gewöhnliche starke Verba, bei denen kein *a* Stammkons. eine Laryngalis oder (vom ersten abgesehen) *r* ist.

B. Verba mit Laryngalen, bei denen einer der Stamm-*b* kons. eine Laryngalis ist. Hierher gehören auch die Verba, bei denen einer der beiden letzten Stammkons. *r* ist.

α) Verba primae laryngalis.

β) Verba mediae laryngalis und נְעַז.

γ) Verba tertiae laryngalis und נְלָז.

II. Schwache Verba.

A. Einfach schwache Verba, bei denen nur ein *c* Stammkons. eine Umgestaltung erleidet.

1. Verba mit verschiedenem zweiten und dritten Stamm-*d* konsonanten.

α) Verba נְזָב.

β) Verbum נְלָז.

γ) Verba נְזָבָה.

δ) Verba נְזָבָה und נְזָבָה.

ε) Verba נְעַזָּה und נְעַזָּה.

ζ) Verba נְלָזָה, נְלָזָה und נְלָזָה (Verba tertiae [radicalis] infirmae).

2. Verba mit gleichem zweiten und dritten Stammkons. *e* (נְעַזָּה).

B. Doppelt schwache Verba, bei denen zwei Stamm-*f* kons. Umgestaltungen erleiden.

§ 13. Gewöhnliche starke Verba.

Die Flexion ist aus der Tafel I ersichtlich: סְבִבָּה „schreiben“, das im *a* Aorist und Imperativ *u*-Vokal, im Nominal *a*-Vokal hatte, wird hier für alle Typen verwendet. Jede nicht zu belegende Form wird mit einem Stern (*) bezeichnet.

Nach den verschiedenen Stammvokalen unterscheidet man im *b* Qal zwischen *u*-Aoristen und *a*-Aoristen, ebenso zwischen *a*-Nominalen und *i*-Nominalen, welch letztere nach [n]

fakultativ zu *e*-Nominalen werden. Der Stammvokal ist im Imperativ durchweg derselbe wie im Aorist.

Bei schwachen Verben gibt es noch einen *i*-(*e*)-Aorist. Aus praktischen Gründen wird auch er im Paradigma des „gewöhnlichen starken Verbs“ mit aufgeführt.

c Der Voll-Aor. und der Kurz-Aor. unterscheiden sich der Form nach nur in der (2. und) 3. M. Pl., wo im Kurz-Aor. das auslautende *n* fehlt (vgl. BLh § 23 d) und der Druck auf dem Stammvokal ruht.

d Ein betontes *i* in der Ultima wechselt nach [n] regellos mit *e*: Aor.: יִכְתַּב; Imp. נִכְתָּב; יְכַתֵּב; יְכַתָּב; יְכַתְּבָה; Part. מִכְתָּב; בְּכַתָּב; בְּכַתְּבָה; בְּכַתְּבָה; Nom.l. כְּתָב; כְּתָבָה; כְּתָבָה; כְּתָבָה. Siehe jedoch noch § 2 c.

e Zu den Wechselformen der 2. M. Sg. des Nom.l., wie בְּתָבָת; בְּתָבָת; בְּתָבָת; בְּתָבָת; אֲנָתָה (Kt.) (Qr.) אַתָּה „du (m.)“, § 4 a.

f Der Genusunterschied in der 3. Pl. des Nom.l.: Mask. -*ū*, Fem. -*ā*, ist auch im Hebr., wenn auch nur in Überresten, vorhanden, s. BLh § 26 g.

g קָרַב ist je nach dem Zusammenhang 3. M. Sg. des Nom.l. Pass. Qal, „er wurde getötet“, oder das entsprechende Part., „getötet“. רְשִׁים D 525 (v. רְשִׁים „schreiben“) ist zweideutig: wenn man die vorausgehende Handlung des Schreibens in Betracht zieht, faßt man es als Nom.l. auf, wenn nicht, als Part.

h Das *t* des Hipp°el- und Hippa°al-Präfixes wechselt mit dem 1. Stammkons., wenn dieser ein Zischlaut (*s*, *š*, *š*, *z*, *š*) ist, den Platz: (v. שֶׁל) מִשְׁתַּבֵּל. Es wurde ferner nach *z* zu *d* oder *z*, nach *s* zu *t*: (v. זֹמָן) חֹזְמָנָתוֹן (D 29, v. צְבָע) צְבָע (D 29).

i Man beachte die segolierten Nom.l.-Formen הַתְּקִבָּת, הַתְּקִבָּת ("א"), הַתְּקִבָּת ("א"). Zu ihrer Erklärung vgl. § 34 b.

j תִּקְפַּח D 520 „sie wurde übermütig“, ließ *tiqefap* (mit Hilfsvokal). — תִּקְנַת D 483 ist 3. F. (nicht 1.) Sg. Der Text viell. in folgender Weise zu ändern: מִלְכֹוִתִי הַתְּקִנָּת „und mir wurde meine königliche Herrschaft wieder hergestellt“.

§ 14. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (Tafel II).

a Die Objektsuffixe (§ 5 a) treten auf in Verbindung mit einer finiten Verbform oder einem Infinitiv. Sie werden nicht in reflexiver Bedeutung verwendet.

Die Objektsuffixe sind:

b

Sg.

1. *-nī*, oder mit Bindevokal *-ānī*
2. M. nach Kons. *-āk*, nach Vok. *-k*
2. F. nicht zu belegen
3. M. nach Kons. *-ēh* (*-ēh?*), nach Vok. *-hī*
3. F. nach Kons. *-āh* (nach Vok. nicht zu belegen).

Pl.

1. *-nā*, oder mit Bindevokal *-ānā*
2. M. *-kōn*
2. F. nicht zu belegen.

Die Suffixe der 3. Pl. sind verselbständigt geworden: die selbständigen Pers.-Pronn. נָא „sie (m.)“ und נָאִים „sie (f. pl.)“ (§ 4 a) sind (nach unten d) aus diesen Suffixen entstanden.

Andere Lesarten (vgl. § 5 f): für *-āh* *-āh*, z. B. D 211, 422, für *-ānā* c *-ānā* D 317.

Der Voll-Aor. verbindet sich mit den Suffixen durch Ver-*d*mittlung eines nasalen Elements; zu den endungslosen Formen tritt nämlich *-inn* hinzu, zu den auf *-ūn* endigenden *-n* (d. h. das *n* wird verdoppelt): יְקַרְלֵנִי, קְנֵנִי, נְפֵנִי, **-innēkōn* > [h] נְבֹן (E 721 נְבֹן, mit *œ* unter dem Einfluß des nebenan stehenden *n*); יְקַרְלֵנִי. Vgl. die „energischen Suffixe“ des Hebräischen (BLH § 24 g).

Für *-ūn-* ist viell. *-un-* zu lesen. Die Schreibung wechselt nämlich: *e* שְׁוִינָה, שְׁוִינָה „sie dienen ihm“ D 710, nach anderer Lesart שְׁוִינָה.

Der Kurz-Aor. verbindet sich mit den Suffixen unmittelbar, s. § 10 d.

Vom Imp. sind zu belegen nur der M. Sg. mit dem Suffix *g-nī*: הַקְרֵלֶנִי (also ohne Bindevokal), und der M. Pl. mit den Suffixen *-nī* und *-hī*:

Der Nom l. nimmt in Verbindung mit Suffixen andere, z. T. *h* ältere, Formen an: 1. Sg. **qətalt-āh* (vgl. בְּגַתְּתָה D 427); 2. M. Sg. *haqtaltā-nī*; 3. M. Sg. **qaṭal-ēh* > [t] קְתַלְתָּה, **haqtal-āk* > [s] קְתַלְתָּךְ; 3. M. Pl. *qatṭlū-nī*, *haqṭlū-hī*.

i Der Inf. nimmt sowohl Possessiv- als auch Objektsuffixe an. Erstere bezeichnen das Subjekt, letztere das Objekt der Handlung. In der 1. Sg. lautet das Obj.-Suff. nicht *-t*, sondern *-ānt*.

j Der Inf. Qal mit dem Suff. der 3. M. Sg.: **miqfalēh* > [s] מִקְפָּלֶה. Die Inff. der abgeleiteten Stammformen vertauschen vor Suffixen die Endung *-ā* gegen *-ūp-*: הַקְרֵתָנִי v. שְׁקָרְתָּנוּ וְשְׁקָרְתָּה שְׁקָרְתָּוֹתָךְ usw.

§ 15. Verba primae laryngalis (Tafel III).

a Da die Verba נ"ד schwach sind, gehören zu dieser Klasse nur Verba, deren 1. Stammkons. ח, פ oder י ist.

b Im Aor. Qal ist der Präfixvokal entweder *a* oder *ə* (vgl. BLh § 25 b). letzterer zu belegen nur bei den Verbis tert. inf.: *הַיָּעַד* „er geht“ (v. *עָדָה*).

c Zum *ə* des Präfixes beim Inf. Qal siehe [p]. Im Nomin. Haf. wird das *a* des Präfixes (vgl. בְּנֵבָת) trotz der folg. Laryng. [m] zu *i* > [p] *ə*: **haħsīnū* > *haħsīnū* > [w] חֲסִינָה „sie nahmen in Besitz“.

d In der 1. Sg. des aktiven Nomin. Qal hat die 1. Silbe *a*-Vokal: עָבָדָת „ich machte“. Dieses *a* ist nämlich unter dem Schutze der vorhergehenden Laryngalis hier erhalten geblieben, während es im gew. st. Verb zu *i* wurde: **kapħēp* > [m].

e Beachte noch die Regeln [v]: עָבָדָן „er machte“, [x]: תְּעַבְּדוּן „du bringst dar“, [w]: תְּחַרְבָּת „sie ist verwüstet worden“ und [o]: מְתֻעְבָּדָת „er bittet euch“ (§ 14 d).

§ 16. Verba mediae laryngalis (und ר"ע) (Tafel III).

Beachte die Regeln [i]: תְּקַרְבָּת „du bringst dar“, יְטַعֲמָן „sie geben zu essen“ und [v]: וְשַׁאֲלִיכָּם „er bittet euch“ (§ 14 d).

§ 17. Verba tertiae laryngalis (und ל"ר) (Tafel III).

a Da die Verba נ"ל schwach sind, gehören zu dieser Klasse nur Verba, deren 3. Stammkons. ח, פ, צ oder ר ist.

Nach der Regel [u] ist ein kurzer Vokal in endungsloser *b* Ultima immer ā:

Der dem 3. Stammkons. vorangehende Vokal wurde dann *c* auch in den Imp.- und Noml.-Formen, wo er nach der Regel bleiben sollte, zu *a* und zwar nicht nur in geschlossenen Silben (wie in hebr. תִּשְׁלַחֲנָה u. ä.): שְׁבַחַת „du hast gepriesen“ nach *שְׁבַח, שְׁבַחֲנָא „wir haben gefunden“ nach *הַשְׁבַחֲנָא,

sondern auch in offenen: בְּרֹא, „streut!“ (vgl. פְתַבּוּ), אֶתְעָרָרְוָה, „sie wurden ausgerissen“ (vgl. הַחְכַּתְבּוּ).

Nach derselben Regel [u] findet sich ein Pathach furtivum *e* im Noml. und Part. des Pass. Qal.

Die segolierten Formen (s. § 13 i) haben als Hilfsvokal *a* für *f* ο (vgl. § 34 b): 3. F. Sg. des Noml. Hippº הַשְׁתַּקְנָה „sie ist gefunden worden“, 1. Sg. des Noml. Haf. הַשְׁלַחָה „ich habe gefunden“.

In der 2. M. Sg. ist das folgende *t* merkwürdigerweise nicht spirantiert (vgl. BLh § 27 d): 2. M. Sg. des Noml. Hippº הַשְׁתַּקְנָה.

§ 18. Verba פַ"ן (Tafel IV).

Beachte die Regel [c]: *jinpél > יַפֵּל „er fällt“, *tanhép > a tahhép > [i] תַּהְתֵּן „du legst nieder“; aber תַּנְתֵּן „du gibst“, „er wurde herabgestürzt“.

Im Imp. Qal wurde der 1. Stammkons. samt dem folgenden *b* Vokal elidiert: קָרֵא „geht heraus!“ (v. קָרָא) — also nicht nur bei *a*-Imp. (vgl. BLh § 28 c).

Beachte den in dieser Klasse vorhandenen *i*-(*e*)-Aor. (§ 13 b). Zum *c* Wechsel *i*:*e* siehe [n].

§ 19. Verbum סָלַךְ „hinaufsteigen“.

s assimilierte sich im Haf'el und Haf'al das folgende *l*: *a* *hasliqū > הַסְּלָךְ.

Das so geminierte *s* wurde dann im Inf. Haf. durch den *b* Einschub eines *n* vereinfacht [f]: *hassåqā > הַנְּסָלָךְ.

c Belege:

Qal: Noml. Akt. סְלִקָת, daneben סְלִקָת D 78 (falsch punktiert), סְלִקָת.

Haf.: Noml. חַסְקָה; Inf. חַסְקָה.

Haf.: Noml. חַסְקָה.

§ 20. Verba נ"פ (Tafel IV).

a Nach der Regel [b] wurde im Aor. und Inf. Qal *i* zu *e*: **ii'kūl* > *ילָכֶל* „er ißt“.

b „**אָמַר**“ nimmt, wie im Hebr., im Imp. ^a an: **אָמַר**. Sonst immer ^a als reduzierter Vokal nach einer Laryngalis [v].

c Zu der 1. Sg. des aktiven Noml. Qal **אָמַרְתָ** vgl. § 15 d.

d Die 3. F. Sg. des Noml. Qal ist bei dem einzigen Beispiele (viell. zufällig) segolatisch gebildet (vgl. § 13 i): **אָמַרְתָה** D 510.

e Das Haf'el und das Haf'al haben sich den Verbis פ"ז angeschlossen (vgl. § 21).

§ 21. Verba פ"ז (Tafel IV).

a Da wortanlautendes *u* zu *i* wurde [d], sind die Verba י"פ in den meisten Formen mit den Verbis פ"ז zusammengefallen. Sie trennen sich nur im Haf'el (vgl. BLh § 31 a), wo *au* zu *o* wurde [l]: **דָוַתֵב** „er ließ wohnen“, *ai* bald erhalten blieb, bald zu *e* kontrahiert wurde [k]: **חִרְתֵי** „er brachte“ (v. **אָתָה**, einem Verbum נ"פ, § 25 d, das sich im Haf'el den Verbis י"פ angeschlossen hat, vgl. § 20 e), **חִיַמָן** (auch נ"פ) „er vertraute“.

b Im Aor. Qal wurde *ai* zu *e* [k]: **וַיּוֹטַב** „er ist gut“ gehört zum Noml. **טָבָּא**; beides Umbildungen von **טַב** „gut“.

c Im Aor. und Imp. Qal ist der 1. Stammkons. in gewissen Verben elidiert worden (vgl. BLh § 31 b); im Aor. wurde der 2. Stammkons. dafür verdoppelt: Aor. **וַתַּבְּנֵה** „er setzt sich“, **וְכָלָה** „er kann“, **iddā* > [f] **אָנְצָעָה** „ich weiß“; Imp. **חַבְבָּעָה**.

d E 63 ist wohl Part. Akt. einer Stammform Saf'el von der Wurzel **וּבָל**: „darbringende“ (*§ 28 k). Das vorhergehende **אֲשֻׂהִי** ist aber dann in **אֲשֻׂהִי** „seine Feueropfer“ zu ändern.

§ 22. Verba יְיַיָּה (Tafel V).

Im Aor. und Imp. Qal hat sich die urspr. Form des Stammes *a* behauptet: יִקַּם „er steht auf“, יֵלֶךְ „er geht“, שִׁמֵּחַ „setzt!“. Der aktive Noml. hat gew. *ā*-Vokal: מִכְּ, nur bei einem Verb *i*: רָם D 5²⁰ „er erhob sich“; die Drucklage in der 1. Sg. und der 3. F. Sg. ist zu beachten. Die 3. F. Sg. des passiven Noml. שְׁמַתָּה D 6¹⁸ (mit *ū* für *i*) ist ein Fehler, durch das hebr. Part. Pass. Sg. F. F. שְׁמַתָּה hervorgerufen.

Zum Part. Pa. und zum Hippa. s. § 11 e.

b

Der Noml. Haf. hat vor Obj.-Suffixen in der 3. Person als Präfix-*c* vokal אֲ (wie im Hebr., BLh § 32 i): אֲקִים; dagegen nicht der Noml. 'Af.: אֲקִיטָה.

Die 3. F. Sg. des Aor. 'Af. סְפִּיתָה D 2⁴⁴ „sie macht ein Ende“ und das *d* akt. Part. 'Af. טְרִים D 5¹⁹ „erhebend“ zeigen Vortondehnung, wie im Hebr.

Bei einigen Verben tritt *u* oder *i* als starker 2. Stammkons. auf *e* (vgl. BLh § 32 l):

1. bei allen יְיַיָּה, die zugleich tert. inf. sind: חָזַה „sein“, Pa. „anzeigen“;
2. in einem späteren Denominativum: תָּמַרְתָּ „er erstaunte“ D 3²⁴.

§ 23. Verba tertiae infirmae (Tafel V).

Die Verba לְאַיִלָּה sind im Bibl.-aram. (von ein paar starken *a* Part.-Formen abgesehen: Kt. שְׁנָאָךְ, Qr. שְׁנָאָךְ „deine Feinde“ D 4¹⁶, מְתַנְשָׁאָה „sich erhebend (f.)“ E 4¹⁹) mit den Verbis לְיַיִן zusammengefallen.

Das Aor.-Präfix י ist bei חָזַה „sein“ gegen *l* vertauscht: *b* לְהָזַה „er ist“, לְהָזַן, לְהָזַן [x], s. *§ 47 d.

Im Noml. Qal finden sich neben dem gewöhnlichen *a*-Typus *c* zwei Beispiele mit *i*-Vokal: צְבִיתָה „ich wollte“, אֲשְׁתִּין „sie tranken“.

Aor. Hipp. תְּחִרְמָה „ihr werdet geworfen“ D 3¹⁶, falsch punktiert für יְיַיָּה. *d*

Imp. Pa. מְנַתָּה, für *mannt. Die Drucklage ist ausnahmsweise vor einer *e* Nebendrucksilbe zurückgewichen: מְנַתָּשְׁפִּטָּה „verordnete Richter!“ E 7²⁵; *a*, für *a*, durch das *n* veranlaßt.

Beispiele für suffigierte Formen: Qal Noml. בְּנַהֲיַה „er hat *f* ihn gebaut“ (§ 14 b); Pa. Aor. יְחִזְנֵנִי „er zeigt mir an“, Haf. Aor. קְחִזְנֵנִי „ihr zeigt mir an“, Imp. קְחִזְנֵנִי „zeigt mir an!“.

Als Lesestützen für auslautende *ā* und *ē* wechseln נ und נ regellos. *g*

§ 24. Verba γγ (Tafel V).

a Im Aor. und Inf. Qal, sowie im Haf'el, 'Af'el und Hāf'al ist im Bibl.-aram. der 1. Stammkons., an Stelle des 2., geminiert: Qal Aor. **tirrōq* > עֲרֹק „sie zertrümmert“ D 240, v. עָרַק (σ ist falscher Hebraismus für *a*: etwa **tērā*); Inf. *mīhhān* > מִחְהָן „sich erbarmen“, v. חָנַן; Haf. Imp. **ha'ēlni* > הָעֵלְנוּ „ führe mich hinein!“; Nom l. **ha'ēl* > [f]; Inf. **ha'ālā* > הָעֵלָה oder nach [y] הָעֶלְהָ; 'Af. Aor. פָּרַק „sie wird zermalmen“; Haf. Nom l. **hu'āl* > הָעֵל „er wurde hineingeführt“.

b Imp. Qal הָגַבֵּה „haut um!“ D 411. 20: ó, für das zu erwartende ú, ist Hebraismus. — Nom l. Qal קָרַב „sie zermälmten“ D 235, nach den Verbis יָמַעַם umgebildet.

c Zu Nom l. Hippa. אֲשֻׁתּוּמָם s. § 11 e. Das Part. Hippa טְהַתְּנִינָה „flehdend“ D 612 falscher Hebr. für -án.

d Nom l. Haf. קָרַב „sie wurden hineingeführt“, unter hebr. Einfluß auch mit Verdoppelung des 2. Stammkons.

e Zu אֲשֻׁכְלָנוּ s. Fußnote zu E 412 im Text.

§ 25. Doppelt schwache Verba.

a Hippa. נָבָא „als Prophet auftreten“ Nom l. d. h. חָתָנָבָא, E 51 Kt., eb. Qur.

b Qal נָשָׂא „nehmen“ Imp. שָׂא E 515 (§ 18 b), Nom l. נָשָׂא

c Qal אָזַה „anzünden“ Inf. מִזְאָה D 319 (§ 20 a), Part. Pass. אָזַה D 322, mit *e* für Chatef nach ', wie in der babylonischen Überlieferung üblich ist, s. *§ 18 p.

d Qal אָתָה „kommen“ Imp. (M. Pl.) אָתָּה, Nom l. אָתָּה, (3. M. Pl.) אָתָּה, Inf. מִתְאָה D 32 (§ 20 a), Part. Akt. אָתָּה. — Haf. „bringen“, nach den Verbis פְּיַה umgebildet (§ 20 e), Nom l. בְּרִיתָה (3. M. Pl.) בְּרִיתָה, Inf. בְּרִיתָה. — Haf. „gebracht werden“ Nom l. (3. F. Sg.) בְּרִיתָה, בְּרִיתָה (also auch wie פְּיַה); zum ē s. *§ 49 f.

e Haf. וָדָה „preisen“ Part. Akt. אָמַזְדָּה; 'Af. entspr. Form מָזְדָּה.

f Šaf. וָצָא „vollenden“ Nom l. שִׁצְיוֹא, d. h. שִׁצְיוֹא, E 615 Kt., שִׁצְיוֹא eb. Qur.

g Qal חִיה „leben“ Imp. (M. Sg.) חִי. — 'Af. „lebendig machen“ Part. Akt. מְחִיה (< **mahhē*, also wie bei den Verbis עַעַעַ).

N o m e n.

§ 26. Stammbildung.

A. Zweiradikalige Nomina. a

B) Mit kurzem Zwischenvokal.

1. *qal*: **קָלְ** „Hand“. Mit Fem.-Endung: *שָׁנָה **שָׁנָה** „Jahr“.
2. *qil*: **קִילְ** „Sohn“ < [u] *bir (= hebr. בֵּן). Fem.: **מִתְּאַהֲרָן** מִתְּאַהֲרָן „hundert“.

B) Mit langem Zwischenvokal. b

1. *qāl*: **קָאַלְ** „gut“.
2. *qīl*: **קִיְלְ** „Kalk“.
3. *qūl*: **קָוְלְ** „Berg“, **קָוְלָה** **קָוְלָה** „Wind“, „Geist“.

B) Mit langem 2. Kons. c

1. *qall*: **קָאַלְ** „Volk“. Fem.: *נָפָרָה **נָפָרָה** „Elle“.
2. *qill*: **קִילְ** „Herz“. Fem.: **טָלָה** **טָלָה** „Wort“.
3. *quill*: **קָבְ** „Grube“. Fem.: **נָפָרָה** **נָפָרָה** „Volk“.

B. Dreiradikalige Nomina. d

B) Ursprünglich einsilbige, kurzwokalige Stämme.

1. *qatl* (> קָטְלַ, קָטְלַ, קָטְלַ): **בָּעֵלְ**, **אָבָןְ**, „Stein“, **בָּעֵלְ**, „Herr“, **אָלָףְ**, „tausend“. Fem.: **עָרָהָה**, „Schande“, **שָׁבָעָה**, „sieben“ (*i* < *a*).
2. *qitl* (> קָטְלַ, קָטְלַ, קָטְלַ): **תְּקֵלְ**, „Traum“, **תְּקֵלָה**, „Sekel“, **עַשְׂבָּדְ**, „Kräuter“. Fem.: **בְּקֻעָהָה**, „Talebene“, **חִדְוָהָה**, „Freude“ (*o* < *i* [p]).
3. *qutl* (> קָטְלַ, קָטְלַ, קָטְלַ): **חִכְתָּהָה**, „Wahrheit“, **רָגָןָה**, „Zorn“. Fem.: **חִכְתָּהָה**, „Weisheit“.

B) Ursprünglich zweisilbige, kurzwokalige Stämme. e

1. *qatal* (> קָטְלַ): **אֶרְבָּהָהָה**, „Gold“, Fem.: **אֶרְבָּהָהָה**, „Länge“, **צִדְקָהָהָה**, „Gerechtigkeit“ (*i* < *a*).
2. *qatil* (> קָטְלַ): **נְקָדָהָהָה**, „rein“, **נְמָרָהָהָה**, „Pardel“ [u]. Fem.: **יְרָכָהָהָה**, „Lende“, **חִזְרָהָהָה**, „Tier“, **חִזְרָהָהָה**, „Beschluß“ (hebr. Vokalisation).
3. *qital* (> קָטְלַ): **לְבָבָהָהָה**, „Herz“.
4. *qutul*. Nur Fem.: **פְּלִינְהָהָהָה**, „Abteilung“ (hebr. Vokalisation).

B) Mit langem Vokal der 2. Silbe. f

1. *qatāl* (> קָטְלַ): **שְׁלָמָהָהָה**, „Wohlfahrt“. Fem.: **עֲוִיהָהָהָה**, „Verkehrtheit“.
2. *qatīl* (> קָטְלַ): **עֲבִידָהָהָה**, „betrübt“. Fem.: **עֲבִידָהָהָה**, „Arbeit“. Auch Part. Pass. Qal.
3. *qatūl* (> קָטְלַ). Nur Fem.: **חַבּוֹלָהָהָה**, „Verbrechen“.
4. *qitāl* (> קָטְלַ): **אֱלֹהָהָהָה**, „Gott“.
5. *qutāl* (> קָטְלַ): **אֱשָׁשָׁהָהָה**, „Menschen“.

B) Mit Diphthong der 2. Silbe. g

qutail (?). Nur Fem.: **עִירָהָהָהָה**, „klein (f.)“ (*e* < *ai* [k]).

h ְַמִּ) Mit langem Vokal der 1. Silbe.

1. *qātal*: עֲתָלָם „ferne Zeit“.
2. *qātil* (> קָטֵל od. [n]: כְּהֹן): סְפִּרְךָ „Priester“, Schreiber“ [u]. Auch Part. Akt. Qal.

i ְַמִּ) Mit langem Vokal in beiden Silben.
*כְּרוֹזֶה „Herold“.

j ְַמִּ) Mit Geminierung des mittleren Stammkons.

1. *qattal*. Nur Fem.: יְבָשָׂה „trockenes Land“.
2. *qittul*: *צִפְרָעָה „Vogel“ [u].
3. *qattäl*: מְקֻרְבָּה „dauernd“, קְרֻעָה „Torhüter“, פְּקֻרָה „Töpfer“ (*əħħād* < *aħħād* [y]). Fem.: מְרֻדָּה „aufrührerisch (f.)“; auch Inf. Pa.
4. *qattit*: שְׁלִיטָה „mächtig“. Fem.: אֲצִיבָּה „fest (f.)“.

k C. Durch Reduplikation gebildete Nomina.

אְַמְּ) Mit Wiederholung des zweiradikaligen Stammes.
*לְּגָלְגָלָל „Rad“, *לְּלָלָל „Nacht“ (< *laɪlāl [k]).

בְּ) Mit Wiederholung des 2. und 3. Stammkons.
*מְפִרְפִּירָה „Morgenhelle“.

גְּ) Mit wiederholtem 3. Stammkons.
רָעָנָן „üppig“.

l D. Vierkonsonantige Nomina.
אַרְבָּעָה „vier“, חָרְטָם „Magier“, צְנָאָר „Hals“. Fem.: אַרְבָּעָה.

m E. Nomina mit Präfixen.

אְ) Präfix אַ: אַדְרָע „Arm“. Fem.: אַרְכְּבָה „Knie“. Auch Inf. Af.

בְּ) Präfix הַ: הַבְּ beim Inf. Haf., הַתְּ bei den Inff. Hiþpe. und Hiþpa.

גְּ) Präfix מְ: מְלָאָקֵה „Engel“, מְשִׁבְנָה „Wohnung“, מְעַלָּה „Eingang“ [y]. Fem.: מְתִנָּה „Geschenk“. Auch Inf. Qal (מְכַתֵּב).

דְּ) Präfix שְׁ: Inf. Šaf.

הְ) Präfix חְ: חְדִירָה „Umkreisung“.

n F. Nomina mit Suffixen.

אְ) Suffix -ān: רָעִיּוֹן „Gedanke“ (ō, für ā, Kanaanismus), מִנְיָן „Zahl“, חִנְיָה „zweite (f.)“, אַחֲרָנָה „anderer“. Fem.: חִנְיָה „zweite (f.)“.

בְּ) Suffix -ātī: כְּשַׁמְּךָ „Chaldäer“, עַלְיָה „höchster“. Fem.: תְּלִיתְתִּיאָ „dritte (f.)“.

גְּ) Suffix -ō: בְּלֹו „Tribut“, רְבֹו „zehntausend“.

דְּ) Suffix -ip (-p schwindet im St. abs.): נְזָלִי „Misthaufen“, אִימְתָּנִי „schrecklich (f.)“ (alle Fem.).

הְ) Suffix -āp (-p schwindet auch hier im St. abs.): רְבֹו „Größe“, בְּעִי „Bitte“, מְלָכָה „Königreich“ (auch alle Fem.).

§ 27. Genus, Numerus und Status.

I. Die Femininendung *-at wurde im St. abs. gew. zu -ָּ: *a* אַתָּה „Volk“, יְחִיָּה „Tier“ (נַּעֲמָד und נַּעֲמָת wechseln als Lesestützen regellos); *-it und *-ūt werden zu -ֵּי und -ָּי: נַּעֲמָי „Misthaufen“, מֶלֶכֶת „Königreich“.

Als Fem. zu אַחֲרָנוֹ „ein anderer“ dient אַחֲרִי. b

Zwei Substantiva sind communia: נֵא „Feuer“, צָבֵב „Vogel“. c

II. Die Dualendung ist -dīn: קְרָנָן „Hörner“, bei Wörtern *d* mit Fem.-Endung im Sing. -pādīn: טְאַהֲרָן „zweihundert“.

Der maskuline Plural endigt auf -īn: אֱלֹהִין „Götter“, der feminine auf -ān: אַצְבָּעָן „Finger“.

Für -īn steht einmalig die hebr. Pl.-Endung -im: אֲנָשִׁים „Menschen“ D 414, פָּלָגִים „Könige“ E 418, אֲלָפִים „Tausende“ D 710 Kt. Das נ ist Schreibfehler (s. jedoch auch *§ 94 i).

Von den Substantivis gebrauchen viele Maskulina jedoch *f* -ān, viele Feminina -īn: Mask. *אָבָהָן „Vater“ Pl. *קְרָסָא אָבָהָן „Thronsessel“ Pl. קְרָסָן; Fem. מֶלֶךְ „Wort“ Pl. מֶלֶין, עַלְעָן „Rippe“ Pl. עַלְעִין, שָׁנָה „Jahr“, Pl. שָׁנִין.

Der Dual vertritt (wie im Hebr.) sekundär auch den Plural: קְרָנָן עֲשָׂר g „zehn Hörner“ D 77.

Viele Substantiva kommen nur im Sg. vor, aber mit Pl.-Bedeutung *h* (Kollektiva): אֲנָשׁ „Menschen“ (auch „Mensch“), בָּשָׂר „Menschen“, „Tiere“ (auch „Fleisch“), עַופָּה „Vögel“, עַשְׂבָּה „Kräuter“. — Andere stehen im Pl. mit Sg.-Bedeutung: זְיוֹן *זְיוֹן „Gesichtsfarbe“, חַיִּין „Leben“, חַנְטִין „Weizen“, שְׁמִינִיא „der Himmel“.

III. Die Status des Nomens sind drei: *absolutus*, *constructus* und *determinatus* (oder *emphaticus*).

Im maskulinen (und endungslosen femininen) Singular unterscheiden sich der St. abs. und der St. cstr. nur bei den Stämmen יְיָ: abs. תְּהִילָּה, aber cstr. תְּהִילָּה „Kraft“ [k]. Der Unterschied dieser Status hier also viel weniger durchgreifend als im Hebr.

Die femininen Singulare, die im St. abs. auf -ā, -ī k oder -ū endigen, behalten im St. cstr. die älteren Endungen -āp, bzw. -īp, -ūp: abs. יְחִיָּה, cstr. יְחִיָּת „Tier“; abs. אַחֲרִי „eine andere“; cstr. אַרְעִית „Unteres“; abs. מֶלֶכֶת, cstr. מֶלֶכָּה „Königreich“.

Die Duale vertauschen im St. cstr. -dīn gegen -ē: cstr. עֵינָה „Augen“. Die maskulinen Plurale vertauschen -īn eben-

falls gegen -ē: abs. חַפִּים, cstr. חַפִּים „Weise“. Die femininen Plurale vertauschen -ān gegen -āp (= hebr. תְּתָא): abs. אַצְבָּעַן אַצְבָּעַת „Finger“.

m Zum Status Determinatus, der durch den bestimmten Artikel determinierten Form, s. § 7.

§ 28. Reste einer älteren Kasusendung.

Die alte Akkusativendung -ā findet sich vielleicht in dem indef. Pron. נָלֹך „alles“ (§ 9 b, f) und wohl sicher in den Lokaladverbien אַעֲרָך „unten“, אַלְמָעָן „oben“ und חַפְּחָה „dort“. Die Endung ist also, wie auch im Hebr. (BLh § 38 c, d), gewöhnlich drucklos.

§ 29. Übersicht der Flexionsklassen.

- a* A. Maskulina und Feminina ohne Fem.-Endung.
 - 1. Wörter mit unveränderlichen Vokalen
 - 2. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (in der Ultima)
 - 3. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen
 - 4. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird,
 - 5. Segolata,
 - 6. Wörter auf -ē.
- b* B. Feminina mit Fem.-Endung.
 - 1. Wörter auf -ā,
 - 2. Wörter auf -ī und -ū.
- c* Segolata femininer Form (wie hebr. תַּרְפֵּשֶׁת „Wache“) sind im Bibl. aram. zwar beim Verb vorhanden (§§ 13 i, 20 d), beim Nomen aber nicht zu belegen.
- d* Die „Veränderlichkeit“ der Vokale bezicht sich hier nur auf die Quantität, vgl. BLh § 39 c—h.

§ 30. Wörter mit unveränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse I).

In der Regel ist nur die Anhägung der Du.- und Pl.-Endungen, *a* sowie der Possessivsuffixe, zu beobachten.

	abs.	estr.	det.	m. leichten Suff. ¹⁾	m. schweren Suff.
Sg. Tag	יום	יום	וֹמָא	וֹמֵי	וֹמֶכְוּן
Pl.	וֹמִין	וֹמִי	וֹמְנִיא	וֹמֵי	וֹמֶכְנוּן

Sg. Unterschenkel	שַׁק	שַׁק	שַׁקָּא	שַׁקְוִי	שַׁקְכּוֹן
Du.	שַׁקְוִין	שַׁקְוִי	שַׁקְוִיא	שַׁקְוִי	שַׁקְוִיכּוֹן

Die Lautgesetze [u], [v] und [b] sind zu beachten.

b

Sg. Geist	רוּחָה	רוּחָה	רוּחָה	רוּחֵי	רוּחֲכּוֹן
Pl.	רוּחִין	רוּחִי	רוּחִיא	רוּחֵי	רוּחִיכּוֹן

Sg. groß	שָׁגָרָה	שָׁגָרָה	שָׁגָרָה	שָׁגְרִיאִי	שָׁגְרָאָכּוֹן
Pl.	שָׁגָרִין	שָׁגָרִי	שָׁגָרִיאִי	שָׁגְרִיאִי	שָׁגְרָאִיכּוֹן

Die Wörter auf -āi:

c

	abs.	det.
Sg. Chaldäer	כְּשֻׁדֵּי	{ כְּשֻׁדְרִיאָ כְּשֻׁדְרָאָה
Pl.	{ כְּשֻׁדְרִין כְּשֻׁדְרָאִין	{ כְּשֻׁדְרִיאָ כְּשֻׁדְרָאִי

Nach [e] wurde im Pl. abs. ī zu ī, und ī ist von dort in die anderen Formen eingedrungen. Umgekehrt konnte aber das ī der anderen Formen in den Pl. abs. wieder eindringen. (Oder es liegt viell. ein doppelter Versuch vor, einen sehr schwachen Gleitlaut wiederzugeben.)

d

§ 31. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (in der Ultima) und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse II).

Der kurze Vokal der Ultima hält sich im Sg. abs. und *a* estr., sowie vor schweren Sg.-Suffixen (יְהִי E 58), wo

¹⁾ Zu der Einteilung der Suffixe in leichte und schwere vgl. BLh § 13 i.

der Bindevokal des Suffixes fehlt. In allen übrigen Formen wird der Ultimavokal zu Schwa [s].

Sg. Hand	בָּד	בָּד	בָּא	בָּא	בָּדִי	בָּדִי	בָּדְכוֹן
Du.	בָּדֵין	בָּדֵי	בָּדֵא	בָּדֵא	בָּדֵי	בָּדֵי	בָּדְיכֹון
Sg. Ewigkeit	עַלְמָם	עַלְמָם	עַלְמָא	עַלְמָא	עַלְמָטִי	עַלְמָטִי	עַלְמְכֹון
Pl.	עַלְמָיוֹן	עַלְמָטוֹן	עַלְמִיא	עַלְמִיא	עַלְמִיטִי	עַלְמִיטִי	עַלְמְתִיכֹון
Sg. tötend	קָטָל	קָטָל	קָטָלָא	קָטָלָא	קָטָלוֹ	קָטָלוֹ	קָטְלְכוֹן
Pl.	קָטָלָל	קָטָלָל	קָטָלִיא	קָטָלִיא	קָטָלוֹן	קָטָלוֹן	קָטְלִיכֹון

b Das Part. Akt. Qal der Stämme: עַזְיָן

Sg. stehend	קָאָם	קָאָם	קָאָם	קָאָם
Pl.	{ Kt. קָאָמִין	קָאָמִין	{ Kt. קָאָמִי	קָאָמִי
	{ Qr. קָאָמִין	קָאָמִין	{ Qr. קָאָמִי	קָאָמִי

Die Qereformen sind von den Masoreten aus dem späteren Jüdisch-paläst. Aram. hineingetragen.

c Im Part. Akt. Qal der Verb a ע verlangt das Qere vor Endungen eine kürzere Form: v. עַלְלָל „hineingehend“ Pl. abs. Kt. עַלְלָנוֹן, Qr. עַלְלָנוֹן dattin D 44, 58.

§ 32. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse III).

a In den endungslosen Formen, d. h. im Sg. abs. und cstr.' wird der 1. Stammvokal zu Schwa reduziert [s]. In allen übrigen Formen wird der 2. elidiert [t]; in der nunmehr geschlossenen Silbe kann ein a zu i werden [m]. Beachte noch [w].

Sg. Genosse	חֲבָר	חֲבָר	חֲבָרָא	חֲבָרִי	חֲבָרְכוֹן	חֲבָרְיכֹון
Pl. (habar)	חֲבָרוֹן	חֲבָרוֹן	חֲבָרִיא	חֲבָרִיא	חֲבָרִי	חֲבָרְיכֹון
Sg. Zeit	זָמָן	זָמָן	זָמָנָא	זָמָנָא	זָמָני	זָמָנְכוֹן
Pl. (zaman)	זָמָנוֹן	זָמָנוֹן	זָמָנִיא	זָמָנִיא	זָמָני	זָמָנְיכֹון
Sg. Reichtum	נְכָס	נְכָס	נְכָסָא	נְכָסָא	נְכָסִי	נְכָסְכוֹן
Pl. (nikas)	נְכָסָין	נְכָסָין	נְכָסִיא	נְכָסִיא	נְכָסִי	נְכָסְרִיכֹון

Sg. Strom	נהר	נהרָא	נהרִי	נהרכּוֹן (?)
Pl. (<i>nahar</i>)	נהרי	נהרְיאָה	נהרְיוֹן	נהרְיכּוֹן

Zwischen gleichen Konsonanten wird der 2. Stammvokal aber nicht *b* elidiert, sondern nur reduziert: **לְבַבְךָ** „dein Herz“ D 2⁸⁰ (sprich *lib^ebāk*).

§ 33. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird (Klasse IV).

Der Endkonsonant ist im Sg. abs. und cstr. einfach [g]. Ein *u* als Stammvokal wird in diesen Formen gew. zu *o* [q]; Ausnahme: **פֶּם** „Mund“.

Sg. lebend	חי	חי	חיָא	חיָי	חֵיכּוֹן
Pl. Leben	חיִין	חיִין	חיְינָא	חיְינִי	חֵיכּוֹן
Du. Zähne	שְׁנִין	שְׁנִין	שְׁנָא	שְׁנִי	שְׁנִיכּוֹן

Sg. Magier	חרטָם	חרטָם	חרטְפָא	חרטְפִי	חרטְמָכּוֹן
Pl.	חרטְמִיכּוֹן	חרטְמִיכּוֹן	חרטְפִיָּא	חרטְפִיָּי	חרטְמָפִיָּא

Für **barrā* nach [i] **בָּרָא** „das Feld“. — Der Plural von **בָּבָשׂ** „groß“ mit *b* Wiederholung des Stammes: **בָּבָרְכוּן** (so auch Pl. Fem. **בָּבָרְכוּן** usw.).

§ 34. Segolata (Klasse V).

Die Segolata, d. h. die Wörter, die im St. abs. des Sg. früher *a* auf zwei Konsonanten ausgingen, können in vier Gruppen zerlegt werden: 1. Wörter mit Konsonanten als Endlauten, 2. **עַ**. 3. **שַׁ**, 4. **צַ**.

Erste Gruppe, urspr. **qatl*, **qitl* oder **qutl*. **qatl* (St. *b* abs. und cstr.) konnte, wie im Hebr., zu **לְטַךְ** werden (bei Stämmen med. laryng. mit *a*-Vokalen), so auch **qitl* zu **לְקַטְּלָה**: **מֶלֶךְ** „König“, **טַעַם** „Befehl“ **חַלְמָה** „Traum“. Gewöhnlich erhielt jedoch der Hilfsvokal (*ě* oder *ă*) den Druck, wobei der Stammvokal zu Schwa wurde [s]: **lahm* > **לְחֵם** (*l^ěhēm*) „Mahl“, *kasp* > **כְּסֵף** „Silber“, **tigl* > **תְּקֵל** „Sekel“, **isb* > **עִשְׁבָּה** „Kräuter“. — Bei **qutl* hat der Hilfsvokal (*ō* oder *a*) immer den Druck erhalten: **quṣṭ* > **קְשֻׁת** (*q^ošōt*) „Wahrheit“, **rugz* > **רְגֻז** „Zorn“.

c Vor Laryngalen und *r* ist der Hilfsvokal immer *a* [u]: מִשְׁתַּחַת „ööl“, נִשְׁרָה „Adler“.

d In den Formen mit Endungen blieben die Stammvokale erhalten, oder es wurde ein urspr. *a* zu *i* [m], *i* zu *æ* [p] und *u* zu *å* [r].

e Der Plural geht, wie im Hebr., von den Typen **qatal*, bzw. **qital* und **qutal* aus, die sich alle wie in der 3. Klasse entwickeln. Ein *p*, *b*, *t*, *d*, *k* oder *g* als 3. Stammkons. ist also im Plural (wo ihm ein Vokal entweder vorangeht oder wenigstens früher vorangegangen ist) spirantiert [a], während es im determ. und suffig. Sing., sowie im Du., explosiv ist.

<i>f</i>	Sg. König Pl. (<i>malk</i>)	מלך	מלך	מלכה	מלך	מלך	מלך	מלךיכון
	Sg. Knecht Pl. ('abd)	עבד	עבד	עבדה	עבדה	עבדה	עבדה	עבדהיכון
	Sg. Opfer Pl. (<i>dabh</i>)	דבֵח	דבֵח	דבֵחָא	דבֵחָא	דבֵחָי	דבֵחָי	דבֵחָיכון
	Sg. Traum Pl. (<i>hilm</i>)	חֲלֵם	חֲלֵם	חֲלֹטָא	חֲלֹטָא	חֲלֹמי	חֲלֹמי	חֲלֹטָיכון
	Sg. Buch Pl. (<i>sifr</i>)	סְפִיר	סְפִיר	סְפִירָא	סְפִירָא	סְפִירִי	סְפִירִי	סְפִירְיכון
	Sg. Wahrheit Pl. (<i>quṣṭ</i>)	קְשֻׁט	קְשֻׁט	קְשֻׁטָא	קְשֻׁטָא	קְשֻׁטִי	קְשֻׁטִי	קְשֻׁטְיכון
	Sg. Wand Pl. (<i>kutl</i>)	כְתָל	כְתָל	כְתָלָא	כְתָלָא	כְתָלִי	כְתָלִי	כְתָלְיכון

g Zweite Gruppe, עַ, alle vom Typus **qatl*. Zum Diphthong *ai* siehe [k].

Sg. Auge	עֵין	עֵין	עִינָא	עִינָא	עִינִי	עִינִי	עִינְיכון
Du.	עִינֵנִי	עִינֵנִי	עִינִיא	עִינִיא	עִינִי	עִינִי	עִינְיכון
Pl.	עִינֵנִים	עִינֵנִים	עִינִיא	עִינִיא	עִינִי	עִינִי	עִינְיכון

Der Plural von **בָּתִים** „Haus“ wie im Hebr. mit *ə* für *aī* und explosivem *t*: **הַבָּתִים** (*bă:tēkōn*) „eure Häuser“ D 25.

Dritte Gruppe, **לְ**, nur durch eine Form vertreten: **עֲפֵיה** „sein i Gezweig“.

Vierte Gruppe, **לְ**, durch ein Wort des Typus **qittl* vertreten: **j** Sg. det. **חָוֹתָא** „das Gesicht“ [p].

§ 35. Nomina auf -ə (Klasse VI).

Dieses *ə* stammt zum Teil aus *aī*, das in den meisten Formen *a* nach [k] behandelt wird: Sg. abs. und cstr. -*ə*; Pl. abs. -*aīin*, cstr. -*ə*, det. -*aījā*. Wie im Hebr. haben die suffigierten Sg.-Formen durch Verschmelzung des Stammelementes *aī* mit den Suffixen das Aussehen von Pl.-Formen erhalten: **חֶדְזָה** „seine Brust“, **מֶעֲזָה** „seine Eingeweide“, aber Neubildungen von singularischem Gepräge kommen auch hier vor: **מְצַבָּה** [s] „sein Wollen“.

In anderen Fällen stammt das *ə* aus *i'* [b]. Als Lesestützen *b* werden **נָ** und **שָׁ** unterschiedslos gebraucht (**נָ** jedoch für ein ursprüngliches ' sehr selten).

Sg. Brust	חֶדֶה	חֶדֶה	חֶדְזָה	חֶדְזָה	חֶדְזָה	חֶדְזָה
Sg. bauend	בְּנָה	בְּנָה	בְּנִיא	בְּנִיא	—	—
Pl.	בְּנָן	בְּנָן	בְּנִיא	בְּנִיא	—	—
Sg. Wollen	מְצַבָּה	מְצַבָּה	מְצַבָּה	מְצַבָּה	—	—

§ 36. Feminina auf -ə (Klasse VII).

Die Klasse zerfällt in zwei Gruppen: 1. Wörter mit un- *a* veränderlichen Vokalen (wie **חִיּוֹתָה**), 2. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (wie **אֲגִרָּה**). Der Vokal der Fem.-Endung ist hierbei nicht eingerechnet.

Erste Gruppe. Das *a* der Fem-Endung wurde im Sg. *b* det. und vor leichten Sg.-Suffixen zu Schwa [s]: **חִיּוֹתָה** „das Tier“, **נִישְׁמָתָה** „dein Leben“. Im Sg. det. hat aber dafür oft völlige Elision des Vokals stattgefunden: die Schreibungen

מִזְרַחַתָּא, **בְּשִׁתָּא**, **בְּאִישַׁתָּא** „die Böse“, **גּוֹרְתָּא**, „die Stärke“, **die Provinz**, **מִרְדְּתָה**, **עֲבוּדָתָה**, „die Arbeit“, **שָׁלָחָתָה**, „die Sache“ sollen nämlich wahrscheinlich zwei zur Wahl gestellte Lesungen angeben, nämlich einerseits *b'is̥pā*, *bīs̥pā*, *gebūr̥pā* usw. (ohne Berücksichtigung des Dageš in ה), anderseits *b'ištā*, *bīštā*, *gebūrtā* usw. (ohne Berücksichtigung des Metheg).

c **פָּחָת** „Statthalter“ nach [y] < *paḥħād; estr. **פָּחָת** nach [i] < *paḥħāp.

d Einige Wörter endigen auf -āp (wie **קֶצֶת**). Das p bleibt gegen die Regel im St. abs. erhalten, das ā ist unveränderlich. Im Pl. tritt ein ursprüngliches ו zum Vorschein.

e Bei Femininis, die von mask. Segolaten gebildet sind, ist ein *p*, *b*, *t*, *d*, *k* oder *g* als 3. Stammkons. im Singular explosiv.

Für den Plural fehlen Beispiele mit einem solchen 3. Stammkons. Aber wie in den entsprechenden mask. Pluralen, so ist gewiß auch in diesen femininen Spirantierung eingetreten (vgl. auch das Hebr. und das spätere jüdisch-paläst. Aram.).

f	Sg. Tier	חיֻוָה	חיֻוִת	חיֻוָתָא	חיֻוִותִי	חיֻוִותְכּוֹן
	Pl.	חיֻוִוָן	חיֻוִוִת	חיֻוִוָתָא	חיֻוִוִותִי	חיֻוִוִותְכּוֹן
	Sg. Provinz	מִדְרִינָה	מִדְרִינִת	מִדְרִינָתָא	מִדְרִינִיתִי	מִדְרִינִיתְכּוֹן
	Pl.	מִדְרִינָן	מִדְרִינִת	מִדְרִינִתָא	מִדְרִינִיתִי	מִדְרִינִיתְכּוֹן
	Sg. Ende	קֶצֶת	קֶצֶת	קֶצֶתָא	קֶצֶתִי	קֶצֶתְכּוֹן
	Pl.	קֶצֶוֹן	קֶצֶוֹת	קֶצֶוֹתָא	קֶצֶוֹתִי	קֶצֶוֹתְכּוֹן
	Sg. Königin	מֶלֶכֶתָה	מֶלֶכֶתָה	מֶלֶכֶתָא	מֶלֶכֶתִי	מֶלֶכֶתְכּוֹן
	Pl.	מֶלֶכֶן	מֶלֶכֶתָה	מֶלֶכֶתָא	מֶלֶכֶתִי	מֶלֶכֶתְכּוֹן

g Zweite Gruppe. Das a der Fem.-Endung wurde im Sg. det. und vor leichten Sg.-Suffixen elidiert [t] und die explosive Aussprache des t (außer nach einem Chatef) wiederhergestellt: *šinapēh > **שְׁנַתֵּה** „sein Schlaf“. Der veränderliche Stammvokal wird im Sg. abs. und estr., sowie im ganzen Plural, zu Schwa [s].

Sg. Brief	אַפְּרָתָה	אַפְּרָתָה	אַפְּרָתָא	אַפְּרָתִי	אַפְּרָתְכּוֹן (?)
Pl.	אַפְּרָנוֹן	אַפְּרָתָה	אַפְּרָתָה	אַפְּרָתִי	אַפְּרָתְכּוֹן

Zu den Inff. auf -ֶת s. § 37 b. שָׁעֵה „Stunde“ (* 179 i) heißt im Sg. det. *h* שְׁעַרְתָּא.

Anm. Der St. a b s. des f em. S g. ist bei Wörtern dieser Klasse also *i* mit dem St. d e t. des entsprechenden m a s k. S g. identisch: קִרְבָּה „schwer(f.)“ D 211, יִקְרָא „der schwere“ E 410.

§ 37. Feminina auf -ִ und -ֶ (Klasse VIII).

Der Plural der Wörter auf -ֶת lautet auf -ֶתֶן. Bei den Wörtern *a* auf -ִת ist kein Plural zu belegen.

Sg. Ende	אֲחָרִי	אֲחָרִית	אֲחָרִיתָא	אֲחָרִיתִי	אֲחָרִיתָן
Sg. Königreich	מֶלֶךְ	מֶלֶכֶת	מֶלֶכֶתָא	מֶלֶכֶתִי	מֶלֶכֶתָן
Pl.	מֶלֶכֶתָן	מֶלֶכֶתָן	מֶלֶכֶתָן	מֶלֶכֶתָן	מֶלֶכֶתָן

Die Infinitive der abgeleiteten Stammformen *b* schwanken in der Flexion zwischen dieser und der vorhergehenden Klasse.

Sg. kund tun	הָדֹעַת	הָדֹעַת	—	—	—
	—	{ הָדֹעַת	—	—	הָדֹעַותָן

§ 38. Einige Nomina eigentümlicher Bildung.

*אֲבָבָה „Vater“, m. Suff. s. § 5 c; Pl. m. Suff. אֲבָבָהִת, אֲבָבָהִתִי, a אֲבָבָהִתָן.

*אֲחָבָה „Bruder“, Pl. m. Suff. אֲחָיוֹת E 718 Kt., אֲחָבָה eb. Qr. {y}. b Vgl. BLh § 51 b.

*בֵּית „Haus“, Sg. regulär (§ 34 g); zum Pl. s. § 34 h. c

בר „Sohn“, m. Suff. בָּרָה; Pl. estr. בָּנָיִוָן, בָּנָיִוָתִי m. Suff. בָּנָיִוָן, בָּנָיִוָתִי d Zum Sg. s. § 26 a; der Pl. mit *n*, wie im Hebr., BLh § 51 h.

מֶרְאָה „Herr“, m. Suff. D 416 Kt. 21 Kt., מֶרְאָה eb. Qr. Das e Qr. unter dem Einfluß des späteren Jüdisch-paläst. Aram.

רָאָשׁ „Kopf“, det. רָאָשׁ, רָאָשָׁה, m. Suff. רָאָשָׁה usw.; Pl. abs. f רָאָשׁוֹן, m. Suff. רָאָשׁוֹן E 510 (ἀ hier falscher Hebraismus).

*שְׁמָהִתָּה „Name“, m. Suff. שְׁמִתָּה; Pl. cstr. שְׁמָהִתָּה, m. Suff. שְׁמָהִתָּה. g

Die Plurale von *אֲבָבָה und *שְׁמָהִתָּה sind also von mit *h* erweiterten Stämmen *h* gebildet. Vgl. hebr. אַמְּהֹת „Sklavinnen“ v. אַמְּהָ.

§ 39. Zahlwörter.

a Von den Kardinalzahlen 1—10 sind die folgenden zu belegen:

	Mask.		Fem.	
	abs.	estr.	abs.	estr.
1	חָدָה	—	חָדָה	—
2	—	(חֲרֵי)	תְּרֵתִין	—
3	{ תְּלִתָּה תְּלִתָּא	—	תְּלִתָּה	—
4	אַרְבָּעָה	—	אַרְבָּעָה	—
6	—	—	{ שֶׁתֶּה שֶׁתֶּה	—
7	שְׁבֻעָה	שְׁבֻעָתִים	—	—
10	עֶשֶׂרֶת	—	עֶשֶׂרֶת	—

b Die Zahlen können vor oder nach dem Nomen stehen. Vor dem Nomen ist sowohl St. abs. als St. estr. zulässig: „שְׁבֻעָה עָזְנִין“ „sieben Jahre“, „שְׁבֻעָה יְלִידֵהוֹן“ „seine sieben Räte“. — *תְּלִתָּה* „*t'littehōn*“ „sie drei“.

c Die Zahlen 3—10 verbinden auch im Bibl.-aram. ihre fem. Form mit einem mask. Nomen und umgekehrt. Die Ansetzung oben a berücksichtigt diese ihre Funktion.

d Von den Kardinalzahlen 11—19 ist nur zwölf (m.) zu belegen. Von den Zehnern 20—90: „*עָשָׂרִין*“ „20“, „*תְּלִיתִין*“ „30“ und „*שְׁבָעִין*“ „60“.

e 100 *מֵאָה*; 200 *מֵאָה* *מֵאָתִין*; 400 (das Hundert also im Sg.); 1000 Sg. abs. *אַלְפָה*, estr. *אַלְפָה*, det. *אַלְפָא*, Pl. abs. *אַלְפָן* D 7₁₀ Qr., eb. Kt. (Schreibfehler); 10000 Sg. estr. *רַבּוֹ*, Pl. abs. *רַבּוֹם* (d. h. *רַבּוֹן*) D 7₁₀ Kt., eb. Qr.

f Von den übrigen Kardinalzahlen sind zu belegen: *שְׁתִין* und *תְּרֵתִין* „62 (f.)“, „*מֵאָה וָעֶשֶׂרֶת*“ „120“. Es scheint also, daß die größeren Zahlen vor den kleineren stehen und daß die verschiedenen Zahlen durch *וּ* verbunden werden.

g Ordinalzahlen: erster M. Pl. det. *קָרְמִיא*, F. Sg. det. *קָרְמִיהָ*, Pl. det. *קָרְמִיהָת*; zweiter F. Sg. abs. *תְּנִינָה*; dritter F. Sg. abs. *תְּלִירָה* Kt., *תְּלִירָה* Qr.; vierter M. Sg. det. Kt., *רַבִּיעִיא*

רַבִּיעָה Qr., F. Sg. abs. ==, det. **רַבִּיעִתָּא**. Alle außer *תְּנִינָה endigen auf -*ādī*.

Zum Wechsel Kt. -*ādīd*: Qr. -*d'ād* vgl. § 30 d.

Bei der Zählung der Jahre und Monatstage immer Kardinal- *h* zahlen: **בָּשְׁנָה הַדָּה לְבָלָא שָׁצָר** „im ersten Jahre des B.“ D 71.

§ 40. Adverbia.

Negationen: **אֲלֹא** lat. „ne“, griech. „μή“; **לֹא** lat. „non“, a griech. „οὐ“. S. noch § 10 h.

Die Fragepartikel **הָ** oder **הַ** lat. „ne?“: vor Nicht-Laryngalen *b* mit Vollvokal *h^a*, nur zu belegen durch **הַלֵּא** „nonne?“ [s]. — Sonst ist immer sekundäre Geminierung des folgenden Konsonanten eingetreten, obgleich diese in den zu belegenden Fällen entweder nach [h] oder nach [i] wieder aufgehoben worden ist: **haijekil* > **הִיכְלָה** „hat er vermocht?“ D 621; **הִיאִתְּךָ** D 226 Kt., eb. Qr. „bist du?“.

אִיתִי, mit Nomen oder Suff. Ausdruck des Verbi sein, z. B. *c* **אִיתִי אָנָשׁ** „es gibt keinen Menschen“ D 210; auch mit Suffixen: s. oben *b*, außerdem **אִיתָהּוּ** „er ist“, **אִיתֶנָּא** **אִיתִיכְנוּ**, „wir sind“, **אִיתִיכְנָהּ** „ihr (m.) seid“.

Da **אִיתִי** auf -*ai* ausgeht, haben die suffigierten Formen das Aussehen eines Plurals angenommen.

§ 41. Präpositionen.

בְּ „in“ und **לְ** „(in der Richtung) nach (etwas hin)“, „(um) a zu“ nehmen nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen *bi*, *li*, bzw. *bā*, *lā*, *bə*, *lə*, *bă*, *lă* an. Desgleichen **בִּין** „durch Hände“, **בְּאֱלֹהָה** „auf seinen Gott“ u. ä. (vgl. BLh § 54 a—d).

בְּ m. Suff.: **בָּהּוֹן**, **בָּהּ**, **בָּהּ**, **בָּהּ**, **בָּהּ**, **בָּהּ** — **לְ** m. Suff.: **לְהָזֵן**, **לְהָזֵן**, **לְהָזֵן**, **לְהָזֵן**, **לְהָזֵן**, **לְהָזֵן**. Also (im Gegensatz zum Hebr.) dieselben Suffixe wie beim Nomen.

כְּ, eig. eine Konj. mit der Bedeutung „wie“ (§ 42 b), steht *c* auch als Präd.:

a) „gemäß“: **כְּמַצְבָּה** „nach seinem Willen“ (eig. „wie sein Wille [ist]“);

בְּמִקְרֵבָה β) bei Zeitangaben: „**בַּשְׁעָה חֶדֶה**“ „einen Augenblick“, „**בְּבֵיאָה**“ „bei seinem Näherkommen“.

d **בְּלֹא** „auf“, „über“, weil urspr. auf -ai ausgehend, mit scheinbar pluralischen Suffixen: **עֲלֵיה**, **עֲלֵהוּ**, **עֲלֵיכֶם** Kt.: **עֲלֵהוּ** Kt.: **עֲלֵיכֶם** od. **עֲלֵיכֶם** Kt., **עֲלֵיכֶם** od. **עֲלֵיכֶם**.

אַלְכִּינְגָּן gewiß fehlerhaft für **עֲלֵיכֶם**, das auch vorkommt.

e ***וְתָ**, Zeichen des Akkusativs, m. Suff.: **וְתָהּוּן**, „eos“.

מִרְלֹאתְךָ: „bei“: **לִוְתָ** „bei“: „von (bei) dir“.

g **מִן** „von“, „aus“ behält gew. diese Form. Seltener wird **n** dem folg. Kons. assimiliert [c]: **מִטְרוֹא** „von dem Berge“, **[i] מִרְאָה** „von der Erde“. Mit Suff.: **מִנְהָן**, **מִנְהָה**, **מִנְהָה**, **מִנְהָה**.

h **עַמְּדוֹן** „mit“, „bei“ m. Suff.: **עַמְּךָ**, **עַמְּתָ**, **עַמְּתָה**.

i Nach Analogie von **עַל** nehmen auch einige andere Präpp. Pl.-Suffixe an: **אַחֲרֵי** „nach ihnen“ (daher die freie Form **בְּאַחֲרֵי**, „nach“); **בְּיַנְהָן** „zwischen“: (d. h. *bēnēhōn*) D 78 Kt., eb. **Qr.**; **בְּיַנְהָן** „vor“: **קָרְמִיר**, **קָרְמִיךְ** Kt.: **קָרְמִיר**, **קָרְמִיךְ** **Qr.**, **קָרְמִיר** (für קָרְמִיךְ auch **קָרְמִיר**); **תְּהֻזּוֹה** „unter“: **תְּהֻזּוֹה** **Qr.**, **תְּהֻזּוֹה** od. **תְּהֻזּוֹה**.

j Zusammen gesetzte Präpositionen: **בְּאַחֲר** „nach“ (eig. *be* + *par* „auf der Spur“), m. Suff. (א) **בְּיַד** „ohne“; (ב) **בְּבֵין** „mittin in“, m. Suff. **בְּגַם** „vor“, „infolge“, m. Suff. **לְקַבֵּל**; **בְּגַם** od. **מִקְרְמָה** **מִזְקָמָת**; **לְקַבֵּל**; (c) **מִקְרְמָה** „vor“ u. a.

§ 42. Konjunktionen.

a **וְ** „und“ nimmt nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen **וְ**, bzw. **וְאַ**, **וְאֵ**, (**וְאָ**) an. Desgleichen **וְיִקְרָא** „und Ehre“, **וְאֱלֹהָא** „und der Gott“ u. ä. (vgl. BLh § 55 a—c).

b **כִּי** „wie“ nimmt nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen **כִּי**, bzw. **כִּאַ**, **כִּאֵ** (**כִּאָ**) an.

c Zusammengesetzte Konjunktionen: **כִּי** „außer“, „aber“, „sonst“, „sobald als“, „so wie“ (in **הַאֲכִידִי** zu verbessern), **לִמְתָה** „damit nicht“,

על־דְּבָרָה דַּי und (durch Assim.) עַד־קְבִּלְתֶּה דַּי „weil“, „obgleich“, „dem entsprechend. daß“, קְלַקְבֵּלְתֶּה מַנְ-הַיִּה „weil nun also“ u. a.

§ 43. Interjektionen.

אֲלֹהֶה „sieh da!“ (vgl. hebr. הַלֵּא); אֲרוֹ „sieh!“, „seht!“ (vgl. hebr. רָאֵן); אֲנָה „sieh!“.

Syntax.

§ 44. Ausgewählte Bemerkungen.

Die Personalpronoma dienen auch zur Hervorhebung *a* sowohl des Subjekts (als eine Art Kopula): אָנוּ חָנָא הַפּוּ עַבְדוּ-הָיִה „wir sind seine Diener“ E 511, „eins ist das Urteil über euch“ D 29, als auch anderer Satzteile: רֹוחַ אֲנָה דָּנִיאֵל „mein, Daniels, Geist“ D 715, מִנִּי אֲנָה אַרְתָּחַשְׁטָחָא „von mir, Artasasta“ E 721 (vgl. BLh § 57 a).

Die Suffixe der 3. Person dienen auch als Vorweis für ein *b* folgendes Nomen: בְּהַשְׁעַתָּה („in ihr, der Stunde“) „in derselben Stunde“ D 36 al., מִנְהָה מַלְכָּתָה „aus selbigem Königreich“ D 724, (mit Wiederholung der Präp.) בְּהַבְּלִילָה „in derselben Nacht“ D 530 (s. noch unten e).

Einige Male findet sich Konstruktionsmischung *c* zwischen Verbum finitum und Infinitiv: „er bat den König, daß er ihm Zeit gebe (גַּנְתָּן־לְהָ), um die Deutung dem König kund zu tun (וּפְשַׁרָּא לְהַחֲזִירָה“)“ D 216.

Der Artikel wird, wie im Hebr., an das 2. Glied einer *d* St.-cstr.-Verbindung gefügt, auch wenn nur der St. estr. determiniert werden soll: זְנִי זְמִרָּא עַתְּקִיךְ וּזְמִינָּא „der Alte an Tagen“ D 713, „die Arten von Musik“ D 35 al.

Das Genetivattribut wird oft durch דַּי umschrieben: *e* נְהָרָה דִּינְנָה „das Gesicht der Nacht“ D 219, „ein Feuerstrom“ D 710. Auch mit einem vorweisenden Suffix (oben b): שְׁמוֹתָה דִּין־אֱלֹהָה „der Name Gottes“ D 220.

f Das Genetivattribut wird, wie im Hebr. (BLh § 57 f), auch durch ℮ umschrieben, teils wenn das Hauptwort indeterminiert bleiben soll: „**מלך לויישראל**“ „ein König von Israel“ E 511, teils bei Datierungen (Beispiel § 39 h).

g Als Vokativ wird der St. det. verwendet: „**מלך אָו** König“ D 24 al., „**עַמּוֹתִיא**“ „ihr Völker“ D 34 al.

h Das Adjektiv steht auch hier hinter seinem Hauptwort und stimmt mit ihm in Genus und Numerus sowie in der Determination überein: **טְלִכְנוֹן הַקּוֹפֵן בָּבֶל רַבְּתָא** „das große Babel“ D 427, „starke Könige“ E 420. Der Dual wird aber hier durch den Plural ersetzt: **שְׁנַיּוֹן רַבְּרַבָּן** „gewaltige Zähne“ D 77 (BLh § 57 g).

i Der Komparativ wird durch **כּוֹנָה רַב** umschrieben: „**מִרְחַבְּרַתָּה**“ „ihr Aussehen war größer als (ihre Genossen, d. h.) das ihrer Genossen“ D 720. Der Begriff des Superlativs wird in verschiedener Weise ausgedrückt: **שְׁפָל אֲנָשִׁים** „einen ganz niedrigen Menschen“ D 414, **אֱלֹהָה אַלְהָה** „der oberste Gott“ D 247 (BLh § 57 h).

j Zum Unterschied zwischen Verbalsätzen und Nominal-sätzen s. BLh § 57 j—m. Im Bibl.-aram. ist jedoch die Vorstellung des Subjekts in Verbalsätzen das häufigere. Öfters findet sich Chiasmus: **שְׁלִיחַ פְּסָא דְּרוּידָא וְכַתָּבָא דְּנָה רְשִׁים** „es wurde gesandt die Handfläche und diese Schrift hingeschrieben“ D 524.

k Verbformen der 3. Pl. stehen häufig mit unbestimmtem Subjekt („man“): „**לֹא וְגַנְגַּנוּן**“ „man wird nicht geben“ E 413. So auch Partizipia: **לְכוֹן אַמְרִין** „euch befiehlt man“ D 34.

l Für die Kongruenz zwischen Subjekt und Verbum gelten im allgemeinen dieselben Regeln wie im Hebr. (BLh § 57 d).

m Verba, die im Aktiv zwei Akkusativobjekte zu sich nehmen, behalten in der Passivkonstruktion auch hier das eine bei: **הַתְּמַלֵּי חַטָּא** „er wurde mit Zorn erfüllt“ D 319 (BLh § 57 c).

n Das determinierte Akkusativobjekt wird oft durch ℮ umschrieben: „**לְחַפֵּיטִי בָּבֶל אַלְתָּהּוֹבֵד**“ „Die Weisen Babels vernichte nicht!“ D 224.

Paradigmentafeln

Tafel I. Das Paradigma des

Aorist	Qal				Hipp ^e l	Paf ^e l
	Aktiv		Passiv			
1. Sg.	אָקַתֵּב*	אָקַתֵּב	אָקַתֵּב*	אָקַתֵּב	אָתְּקַתֵּב*	אָקַתֵּב*
	אָקַתֵּב*	אָקַתֵּב*	אָקַתֵּב*	אָקַתֵּב	אָתְּקַתֵּב*	אָקַתֵּב*
2. M. Sg.	תְּקַתֵּב	תְּקַתֵּב	תְּקַתֵּב*	תְּקַתֵּב	תְּקַתְּבָב*	תְּקַתֵּב
3. M. Sg.	יְקַתֵּב	יְקַתֵּב	יְקַתֵּב	יְקַתֵּב	יְקַתְּבָב	יְקַתֵּב
3. F. Sg.	תְּקַתֵּב	תְּקַתֵּב	תְּקַתֵּב*	תְּקַתֵּב	תְּקַתְּבָב*	תְּקַתֵּב
1. Pl.	נְקַתֵּב	נְקַתֵּב	נְקַתֵּב*	נְקַתֵּב	נְקַתְּבָב*	נְקַתֵּב
2. M. Pl.	תְּקַתְּבָוִין	תְּקַתְּבָוִין	תְּקַתְּבָוִין	תְּקַתְּבָוִין	תְּקַתְּבָבָוִין	תְּקַתְּבָוִין
3. M. Pl.	וְקַתְּבָוִין	וְקַתְּבָוִין	וְקַתְּבָוִין	וְקַתְּבָוִין	וְקַתְּבָבָוִין	וְקַתְּבָוִין
3. F. Pl.	וְקַתְּבָנָוִן	וְקַתְּבָנָוִן	וְקַתְּבָנָוִן*	וְקַתְּבָנָוִן*	וְקַתְּבָבָנָוִן*	וְקַתְּבָנָוִן*
 Imperativ						
M. Sg.	קְתַב	קְתַב	קְתַב	קְתַבִּי	הַקְתַּבְתָּב*	הַקְתַּבָּב*
F. Sg.	קְתַבִּי	קְתַבִּי	קְתַבִּי*	קְתַבִּי*	הַקְתַּבְתִּיבִי*	הַקְתַּבְתִּיבִי*
M. Pl.	קְתַבּוּ	קְתַבּוּ	קְתַבּוּ	קְתַבּוּ	הַקְתַּבְתָּבוּ	הַקְתַּבְתָּבוּ

¹⁾ Zu belegen von Verbis tert. infirm. (אָקַרְא, אָכַעַ). Der e-Aorist dieser Verba ha-

²⁾ Zu belegen von einem Verbum עֲקִים (קְתַבּוּ). — ⁴⁾ Kurz-Aor. — ⁵⁾ Vgl. חַיִי. — ⁶⁾ Vgl. נַחַם.

Hipp'a'al	Haf'el	Haf'al	'Af'el	Saf'el	Hiṣṭaf'al
{ אָחַתְּבָ * אָחַתְּבָ *	{ אָהַכְתָּבָ * אָהַכְתָּבָ *		{ אָכְתָּבָ * אָכְתָּבָ *	{ אָשְׁכַּתְּבָ * אָשְׁכַּתְּבָ *	{ אָשְׁתְּכַתְּבָ * אָשְׁתְּכַתְּבָ *
תִּתְהַכְתֵּב * וַתִּתְהַכְתֵּב		{ תִּהְכְּתָב * וַיִּהְכְּתָב	{ הָכְתָב * יָכְתָב	{ הָשְׁכַּתְּבָ * וַיָּשְׁכַּתְּבָ *	{ הָשְׁתְּכַתְּבָ * וַיָּשְׁתְּכַתְּבָ *
תִּתְהַכְתֵּב נִתְהַכְתֵּב * תִּתְהַכְתּוֹנִי * וַתִּתְהַכְתּוֹנִי		{ תִּהְכְּתָב נִהְכְּתָב *	{ תִּכְתָּב וַיִּכְתָּב	{ תִּשְׁכַּתְּבָ * וַיִּשְׁכַּתְּבָ *	{ תִּשְׁתְּכַתְּבָ * וַיִּשְׁתְּכַתְּבָ *
תִּתְהַכְתּוֹנִי * וַתִּתְהַכְתּוֹנִי				{ נִשְׁכַּתְּבָ * וַיִּשְׁכַּתְּבָ *	{ נִשְׁתְּכַתְּבָ * וַיִּשְׁתְּכַתְּבָ *
וַתִּתְהַכְתּוֹנִי				{ תִּכְתְּבּוֹן * וַיִּכְתְּבּוֹן	{ תִּשְׁכַּתְּבּוֹן * וַיִּשְׁכַּתְּבּוֹן
הָתִיכְתֵּב * הָתִיכְתּוֹב * הָתִיכְתּוֹב * וַתִּתְהַכְתּוֹב		{ הָכְתָב * הָכְתָב	{ אָכְתָב * אָכְתָב	{ שָׁכְתָב * שָׁכְתָב	{ הָשְׁתְּכַתְּבָ * הָשְׁתְּכַתְּבָ *

doch eine andere Vorgeschichte als der starke e-Aorist. — ²⁾ Als Kurz-Aor. zu belegen. — שָׁמָן (נִשְׁמָן) — ? Vgl.

Nominal	Qal		Passiv	Hipp ^e el	Pa'el
	Aktiv	Passiv			
1. Sg.	כְּתַבָּה כתבת	כְּתֻבָּה כתובה	?	הַכְּתִבְתָּה*	תְּבִתָּה
2. M. Sg.	כְּתַבָּה כתבת	כְּתֻבָּה כתובה	כְּתִיבָּתָא ^ו	הַכְּתִבְתָּה*	תְּבִתָּה
3. M. Sg.	כְּתָב	כְּתֻב כתב	פְּתִיבָּה	הַכְּתִבְתָּה הַכְּתִבָּה*	תְּבִתָּה
3. F. Sg.	כְּתַבָּת*	כְּתֻבָּת כתבת ^ו	פְּתִיבָּת	הַכְּתִבְתָּה אֲחִכְתִּבְתָּה	תְּבִתָּת
1. Pl.	כְּתַבְנָא ^ו	כְּתֻבָּנָא	כְּתִיבָּנָא*	הַכְּתִבְבָּנָה*	תְּבִבָּנָה
2. M. Pl.	כְּתַבְתּוֹן	כְּתֻבְתּוֹן	כְּתִיבְתּוֹן	הַכְּתִבְבָּתּוֹן	תְּבִבָּתּוֹן*
3. M. Pl.	כְּתָבָו	כְּתֻבָו	כְּתִיבָו	הַכְּתִבְבָו	תְּבִבָו
3. F. Pl.	כְּתָבָה ^ו	כְּתֻבָה ^ו	כְּתִיבָה ^ו	הַכְּתִבְבָה ^ו אֲתִכְתִּבְבָה ^ו	תְּבִבָה ^ו
Dialectical Variation... which has Masnouses especially					
Infinitiv	מְכַתֵּב		הַכְּתִבָּה		
Partizip	כְּתָב	כְּתֻב כתב	פְּתִיבָּה	מְתִכְתִּבָּבָה ^{Akt.} מְתִכְתִּבָּבָה ^{Pass.}	כְּתָבָה

¹⁾ Siehe § 18 i. — ²⁾ *32 f. — ³⁾ Bei schwachen Verben auch v. v. אֲשַׁתְנֵי אֲתִכְתִּבְנֵי. — ⁴⁾ Auch geschrieben. — ⁵⁾ Vgl. הַעֲלָוִי v. עַלְלָה, בְּטַלְתָה, בְּטַלְתָה. — ⁶⁾ Vgl. אֲתִעְקָרָה v. אֲתִעְקָרָה.

Hipp' al	Haf' el	Haf' al	' Af' el	Saf' el	Hi'staf' al
הַתְּפִתְבָּתָה*	הַכְּתָבָתִי	הַכְּתָבָת*	אֲכִתְבָּת*	שְׁכִתְבָּת*	הַשְּׁתִיכְתָּבָת*
הַתְּפִתְבָּת	הַכְּתָבָת	הַכְּתָבָת*	אֲכִתְבָּת*	שְׁכִתְבָּת*	הַשְּׁתִיכְתָּבָת*
הַתְּפִתְבָּת*	הַכְּתָבָת	הַכְּתָבָת*	אֲכִתְבָּת*	שְׁכִתְבָּת*	הַשְּׁתִיכְתָּבָת*
הַתְּפִתְבָּבָּה ³⁾	הַכְּתָבָבָּה	הַכְּתָבָבָּה	אֲכִתְבָּבָּה	שְׁכִתְבָּבָּה	הַשְּׁתִיכְתָּבָבָּה
הַתְּפִתְבָּתָה*	הַכְּתָבָתִי	הַכְּתָבָת*	אֲכִתְבָּתִי	שְׁכִתְבָּתִי	הַשְּׁתִיכְתָּבָתִי
הַתְּפִתְבָּנָא*	הַכְּתָבָנָא*	הַכְּתָבָנָא*	אֲכִתְבָּנָא*	שְׁכִתְבָּנָא*	הַשְּׁתִיכְתָּבָנָא*
הַתְּפִתְבָּתוֹן	הַכְּתָבָתוֹן	הַכְּתָבָתוֹן*	אֲכִתְבָּתוֹן*	שְׁכִתְבָּתוֹן*	הַשְּׁתִיכְתָּבוֹתָוֹן
הַתְּפִתְבָּבוּ	הַכְּתָבָבוּ	הַכְּתָבָבוּ	אֲכִתְבָּבוּ	שְׁכִתְבָּבוּ	הַשְּׁתִיכְתָּבוּ
הַתְּפִתְבָּהָ*	הַכְּתָבָהָ*	הַכְּתָבָהָ*	אֲכִתְבָּהָ*	שְׁכִתְבָּהָ*	הַשְּׁתִיכְתָּבָהָ*
הַתְּפִתְבָּה*	הַכְּתָבָה	הַכְּתָבָה	אֲכִתְבָּה	שְׁכִתְבָּה	הַשְּׁתִיכְתָּבָה
הַתְּכִתְבָּה*	הַכְּתָבָה	הַכְּתָבָה	אֲכִתְבָּה*	שְׁכִתְבָּה	הַשְּׁתִיכְתָּבָה*
מִתְפִתֵּבָבָּה		מִתְכִתֵּבָה		מִשְׁכִתֵּבָה	
Akt.		Akt.		Akt.	
מִתְפִתְבָּבָּה		מִתְכִתְבָּה		מִשְׁכִתְבָּה	
Pass.		Pass.		Pass.	

— *) Jedoch nur mit Suffix zu belegen (תְּמִימָה, v. Kop.). — *) Siehe E 424: Auch כתָבָא כתָבָה geschrieben. — ¹⁰⁾ Nur der St. cstr. ist zu belegen.

Tafel II.

Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (§ 14).

Voll-Aor. Qal	1. Sg.	2. M. Sg.	3. M. Sg.	3. F. Sg.	1. Pl.	2. M. Pl.
3. M. Sg. (קָטַלְנִי)	יָקְטַלְנִי	יָקְטַלְךָ	יָקְטַלְנָה	יָקְטַלְנָה	יָקְטַלְנוּנָא*	יָקְטַלְנוּנָא*
3. M. Pl. (יָקְטַלְנוֹן)	יָקְטַלְנוֹנִי	יָקְטַלְנוֹנָה*	יָקְטַלְנוֹנָה	יָקְטַלְנוֹנָה*	יָקְטַלְנוֹנָה*	יָקְטַלְנוֹנָה*
Imp. Haf'el				?	?	?
M. Sg. (הַקְטִילֵנִי)	הַקְטִילֵנִי	—	—	?	?	—
M. Pl. (הַקְטִילֵנוֹנִי)	הַקְטִילֵנוֹנִי	—	הַקְטִילֵנוֹנִי	?	הַקְטִילֵנוֹנָא*	—
Noml. Qal						
1. Sg. (קָטַלְתִּי)	—	קָטַלְתָּה*	קָטַלְתָּה	קָטַלְתָּה	—	תְּלִקְכוֹנוֹ*
2. M. Sg. (קָטַלְתְּךָ)	קָטַלְתְּךָ	—	?	?	?	קָטַלְתְּךָנָא
3. M. Sg. (קָטַלְנִי)	קָטַלְנִי	קָטַלְךָ	קָטַלְהָ	קָטַלְהָ	?	קָטַלְנָא*
3. M. Pl. (קָטַלְנוֹנִי)	קָטַלְנוֹנִי	קָטַלְנוֹנָה*	קָטַלְנוֹנָה	?	קָטַלְנוֹנָא	תְּלִקְכוֹנוֹ*
Inf. Qal						
(טְקִיטָּלִי)	*טְקִיטְלֶנִי*	טְקִיטְלֶנִי	טְקִיטְלָה	טְקִיטְלָה*	טְקִיטְלָה*	קְטִיטְלְכָנוֹ*
Inf. Pa'el	(קְטִילָה)	קְטִילְוֹתִי	קְטִילְוֹתָה	קְטִילְוֹתָה	קְטִילְוֹתָה*	קְטִילְוֹתָה*

Tafel III.

Laryngalverba.

Verba primae laryngalis (§ 15)	Verba mediae laryngalis (§ 16)	Verba tertiae laryngalis (§ 17)
Qal Aor.		
3. M. Sg.		יָשְׁאַלְנָכוֹן
2. M. Pl.	תְּעַבְּדוּן	יְשִׂמְעוֹן
3. M. Pl.	נְחַלְפָוּן	יְפָלָחוֹן
Noml. Akt.		
1. Sg.	עֲבָרָת	קְרַבָּת
2. M. Sg.	עֲבָרָת	שְׁמֻטָּה
3. M. Sg.	עֲבָד תְּחִתָּה	עַזְקָשָׁאָל
3. M. Pl.	עֲבָדוּ	קְרַבָּנוּ
Noml. Pass.		
3. M. Sg.		טְרִיד
Inf.	מְעַבֵּד	סְפִישָׁר
Part. Akt.	חַשְׁלָ	פְּלַחַד
Part. Pass.	עַשְ׊יָה	גְּמִיר

	Verba primae laryngalis (§ 15)	Verba mediae laryngalis (§ 16)	Verba tertiae laryngalis (§ 17)
pp. A or.			
3. M. Sg. om l.	יְתַעַבֵּד		
2. M. Sg.			הַשְׁתְּכִיחָה
3. M. Sg.			הַשְׁבִּיכָה
3. F. Sg.			הַשְׁחִיכָה
3. M. Pl.	אֲתַעֲקֹרְנוּ	הַתְּרַחֵצְנוּ	אֲתַעֲקֹרְנוּ
3. F. Pl.	אֲתַעֲקֹרָה		אֲתַעֲקֹרָה
a r t.	מְתַעֲבָר		
a. Voll - A or.			
2. M. Sg.		תְּקַרְבָּה	
3. M. Sg.		וַיְדַקְלֵנָה	יַכְרֵב
3. M. Pl.		יַטְעִמּוּן	
urz - A or.			
3. M. Sg.		יַבְהַלֵּךְ	
3. M. Pl.		יַבְהַלְלֵךְ	
m p.			
M. Pl.	חַבְלֹוֶה		בְּהַרְוָה
o m l.			
1. Sg.	בְּרוּתָה	בְּרִכָּה	שְׁבִיחָה
3. M. Sg.		בְּרָה	
3. M. Pl.	חַבְלָנִי		שְׁבָחוֹת
a r t. A k t.	טְהַלָּה		טְשִׁבָּה
a r t. P ass.		טְבָרָה	
ippa. N o m l.			
3. M. Sg.		הַתְּחִנָּה	מִשְׁתְּחִידָה
a r t.		מְחֻעָרָב	
a f. A or.			
2. M. Sg.			פְּהַשְׁפָּחָה
1. Pl.			נְהַשְׁפָּחָה
o m l.			
1. Sg.			הַשְׁפָּחָה
3. M. Sg.			הַצְלָחָה
1. Pl.			הַשְׁבָּחָנָה
3. Pl.	הַחְסָנָה	הַקְּרֹבָּה	הַשְׁלָחוֹת
a f. N o m l.			
3. F. Sg.	הַחְרָבָה		
a f. Part. A k t.			מְצָלָה

Tafel IV¹⁾.

Verba פִּיוֹן und פִּיאַ, פִּין.

Verba פִּין
(§ 18)Verba נָמָן
(§ 20)Verba יְמָן
(§ 21)

Qal Voll-Aor.

1. Sg.			אָמֵן
2. M. Sg.	תִּנְפַּת		תִּנְבַּע חֶפְלָה
3. M. Sg.	יִנְפַּת יִפְלָל	וְאָמַרְתָּ נְאָכֵל	וַיְמַבֵּב יְכַל יְחַבּ
3. F. Sg.		תִּפְאַל	
1. Pl.		וְנִאָמַרְתֶּם	
2. M. Pl.	תִּפְלַלוּ	תִּפְאַמְרוּ	
3. M. Pl.	יִנְפְּתַנּוּ		יִגְדֻּעוּ

Kurz-Aor.

3. M. Pl.	יִאָמְרוּ
-----------	-----------

Imp.

M. Sg.	אָמֵר אָמָלֵךְ	הָבָב
F. Sg.	אָמֵלֵי	
M. Pl.	אָמְרוֹ	

Noml. Akt.

1. Sg.	נְטַلָּח	אָמְרָת	יָצַע
3. M. Sg.	נְפַקֵּךְ	אָמֵר	יָדַע יְכַל
3. F. Sg.	נְפַקְתָּה	אָמְרָתָה	
1. Pl.		אָמְרָנוּ	
3. M. Pl.	נְפַלְלוּ	אָמְלָאָנוּ	וַיְהִבּוּ
3. F. Pl.	נְפַלְלהָ		

Inf.

מְנֻפְּתָן	מְאָמֵר
------------	---------

Part. Akt.

נְחַתָּנָה נְגַדָּה	אָנָשָׁם אָמֵר
---------------------	----------------

יְכַל יְהַבּ בְּדַע

Part. Pass.

יְדַע

Hipp. Aor.

3. M. Sg.	יְתִינְסַח	יְתִיחַבּ
3. M. Pl.		יְתִיחַבְּנָיו

¹⁾ Zu den doppelt schwachen Verben s. § 25.

Verba נ"פ

(§ 18)

Verba נ"פ

(§ 20)

Verba פ"י

(§ 21)

hippa. N o m l.

3. M. Pl.

הַתְּנִבָּנוּ

אֲחִיעָשָׂטוּ

daf. Voll-Aor.

1. Sg.

אֲהֹדֵעַנִּי

3. M. SG.

יְהֹעַץ

2. M. Pl.

תְּהֹדְעִינִי

3. M. Pl.

יְהֹכְדוּ

יְהֹרְעִין

Kurz-Aor.

2. M. SG.

תְּהֹזֵבֶר

o m l.

2. M. SG.

הַזְּרֻעָקָנִי הַזְּרֻעָקָנִיא

3. M. SG.

הַנְּפָקָה

הַיְמָן

הַזְּחַב הַזְּעַר הַיְבָל

1. Pl.

הַזְּעַגְנָא

n f.

הַצְּלָה

הַזְּבָדָה

הַזְּדָעָה תְּזִבְלָה

a r t. P a s s.

מְהִימָּן

הַזְּסָפָתִי

f. N o m l.

הַנְּמָתָה

הַנְּבָדָד

3. M. SG.

הַנְּמָתָה

3. F. SG.

הַנְּמָתָה

f. A o r.

תְּהַתָּה

n p.

אַחֲתָה

M. Pl.

אַחֲרָיו

r t. A k t.

מַעַל

A o r.

יְשִׁוָּב

יְשִׁוָּוב יְשִׁוָּבוּכָוּ

3. M. SG.

יְשִׁוָּב

m l.

יְשִׁוָּב

r t. A k t.

יְשִׁוָּב

Tafel V.

Verba י"ע, tert. inf. und ע"ע.

Verba י"ע
(§ 22)

Verba tert. inf.
(§ 23)

Verba ע"ע
(§ 24)

Qal Aor.

1. Sg.

אָקַרְאָה

2. M. Sg.

תִּקְנִיאָה

3. M. Sg.

יִתְהַבֵּשׁ

יִשְׁגַּנָּא

יִעַדְהָה לְהֹוָה

3. F. Sg.

תִּקְוֹם תִּרְוִשְׁנָה

תִּשְׁגַּנָּא

תִּעַדְהָא תְּהֹוָה

תְּרֻעָה

3. M. Pl.

יִדְרֹוּ

יִשְׁתֹּחֲזָן לְהֹוָה

3. F. Pl.

יִדְרֹוּן

לְהֹוָה

Imp.

F. Sg.

קָוְטִי

M. Pl.

שְׂטִימָיוּ

הָנוּ הָנוּ

עָנוּ

Nom l. Akt.

1. Sg.

שְׁפַתָּה

חוּווִית צְבִיבָה

2. M. Sg.

שְׁפַתָּה

חוּווִיתָה

עַל

3. M. Sg.

קָם רָם

חוּווָה בְּנָהִי

עַל

3. F. Sg.

סְפָתָה

חוּווָה בָּוָתָה

עַלְתָה

1. Pl.

בְּעִינָנָא

2. M. Pl.

חוּווִיתָן

דְּקָן

3. M. Pl.

שְׁמָנוֹ

עָנוּ אֲשֶׁרְנוּ

Nom l. Pass.

3. M. Sg.

שִׁים

שְׁוִי גָּלִי גָּלִי

מְתֻמָּן

3. F. Sg.

שְׁפָתָה

Inf.

טְהָרָה

טְבֻעָה

Part. Akt.

קָאָם

עָנָה

Part. Pass.

שְׁרָא

Verba יְלֻעַ	Verba tert. inf.	Verba עֲלַעַ
(§ 22)	(§ 23)	(§ 24)

Hippe. A or.

3. M. Sg.	יְהִוָּן יְתַשֵּׁב	יְהִרְמָא
3. F. Sg.		קְתַבְנָא
2. M. Pl.		קְתַרְמָוֹן
3. M. Pl.	יְהִשְׁבָּטָן	

Nom l.

3. M. Sg.		הַחְטָלִי
3. F. Sg.		אַתְכְּרִית

Part.

טְהַשֵּׁב	טְהַבְּנָא
-----------	------------

Pa. A or.

1. Sg.		אַחֲרָא
3. M. Sg.	יְבָלָא יְחוּנָא	יְמָלֵל
1. Pl.		נְחָוָא
3. M. Pl.	יְשָׁנוֹן יְבָעוֹן	

m p.

M. Sg.		מְנִי
M. Pl.		קְצָצָה

Nom l.

2. M. Sg.	פְּנִית	פְּנִית
3. M. Sg.	מְנִי	מְנִי
3. M. Pl.	שְׁנִיוֹ שְׁרִיוֹ	

n f.

טְרוֹטִים	טְצִילָא טְשֶׁרָא	טְמַלֵּל טְרַעַע
-----------	-------------------	------------------

Hippe. Voll-A or.

3. M. Sg.	וְשַׁתְּנָא
3. M. Pl.	וְשַׁתְּנוֹן

Furz - A or.

3. M. Pl.	וְשַׁתְּנוֹן
-----------	--------------

Nom l.

2. M. Sg.	תְּהַרְמַתָּה	
3. M. Sg.		אַשְׁתָּנוֹן
3. M. Pl.		אַשְׁתָּנוֹן

Part.

טְהַנֵּן

Verba ע"ו

(§ 29)

Verba tert. inf.

(§ 23)

Verba ע"ע

(§ 24)

Haf. A o r.

3. M. Sg.

יְהִשְׁנָא

יְהִשְׁנָא

1. Pl.

נְחַנּוֹת

2. M. Pl.

תְּהַחֲנוֹן תְּהַחֲנוֹנִי

3. M. Pl.

יְהִתְיָבֹן

יְהִעְדֹּן

I m p.

M. Sg.

הָעַלְנוּ

M. Pl.

הָחְנוּנִי

N o m l.

1. Sg.

הַקְּיִמֶת

2. M. Sg.

הַקְּיִמֶת

3. M. Sg.

הַקִּים הַקִּים

הַגְּלִי

3. F. Sg.

הַקְּיִמוֹת

הַעֲדֵה

3. M. Pl.

הַקְּיִמוֹת

הַדְּקָוֹן

I n f.

הַזְּרָה

כְּשַׂנְנָה קְתוּנָה

הַנְּעַלְהָה הַעַלְהָה

P a r t. A k t.

מְהַקִּים

מְהַשְׁנָא

טְהֻרָך

Haf. N o m l.

3. M. Sg.

הַעַלְ

3. F. Sg.

הַקְּיִמֶת הַקְּיִמֶת

3. M. Pl.

הַעַלְוָה

Af. A o r.

2. M. Sg.

הַלְּיִם

3. M. Sg.

יְקִיּוֹם

3. F. Sg.

פְּסַף

3. M. Pl.

יְתִיבּוֹן

דְּקָקָה פְּרַקְעָה פְּטַלְלָה

N o m l.

אֲקִיטָה

3. M. Sg.

מְרִים

P a r t. A k t.

Die aramäischen Stücke des Alten Testaments.

Die Zahlen betreffen die §§ dieser Grammatik, die mit Sternchen die Seiten von BLA.

Daniel 2_{4b}—7₂₈.

4 b, 5 מלְכָא ^a לְעַלְמֹן חִוֵּי ^b אָמַר חֶלְמָא ^c לְעַבְרוֹיךְ ^d וּפְשָׁרָא נְהֹוָא : עֲנָה ^e
 מלְכָא וּאָמַר לְכִשְׁדִּיא ^f מְלָתָה מַנִּי אָזְדָא חָנוֹ לֹא תְּחֹזְדֻנָנִי חֶלְמָא וּפְשָׁרָה
 6 נְקָדְמָין תְּתַعֲבְדוֹן ^g וּבְתִיכְזָן ^h נְגָלִי וְתִשְׁמָנוֹן : וְהָנוֹ חֶלְמָא וּפְשָׁרָה תְּתַחְנוֹן
 מְתַנְּן וּגְזָבָה וּוּקָרָה שְׂגִיא תְּקַבְּלוֹן מְוִיקְדָּמִי ⁱ לְהָנוֹ חֶלְמָא וּפְשָׁרָה הַחְנוֹנִי ^j :
 7 עֲנָה תְּנִינָות וּאַמְרָין מלְכָא חֶלְמָא וּאָמַר לְעַבְדוֹהוּ וּפְשָׁרָה נְהֹהוָה : עֲנָה
 מלְכָא וּאָמַר פְּנִיזָא בְּזָבָב ^k וְדָעַ אֲנָה דַי עֲנָה אֲנָתָן בְּזָבָן ^l כְּלַקְבָּל דַי ^m חִוְיתָנוֹ
 9 קְרָא אָזְדָא מַנִּי מְלָתָה : דַי הַרְחָלָמָא לֹא תְּחֹזְדֻנָנִי תְּדָהִיהָא ⁿ דְּתָכְנוֹן וּמְלָה
 כְּרָבָה וּשְׁחוּתָה הַזְּמָנָתוֹן ^o לְמַאֲמָר קְרָמִי עַד דַי עֲנָה יְשַׁתְּנָא לְהָנוֹ חֶלְמָא
 10 אַמְרָוּ לְיַי וְאַנְדָע ^p . דַי פְּשָׁרָה תְּתַחְנוֹנִי : עֲנָה כִּשְׁדִּיא קְדָס־מְלְכָא וּאַמְרָין לֹא־
 אִיתִי אַנְשָׁ עַל־יְבָשָׁתָא דַי מְלָתָה מְלָכָא וּכְלָ ^q לְהַחְיוֹה כְּלַקְבָּל דַי כְּלַמְלָךְ
 11 בְּבָ וּשְׁלֹוט מְלָה כְּרָנָה לֹא שָׁאָל לְכָל־חִרְטָטָם וּאַשְׁפָ וּכְשָׁהָו : וּמְלָתָה דַי
 מְלָכָה שָׁאָל וּקְרָה וּאַחֲרָן לֹא אִיתִי דַי וְתִונָה ^r קְדָס מְלָכָא לְהָנוֹ אַלְהָוֹן ^s
 12 דַי מְדָרָהָוֹן עַמְּדָבְשָׁרָא לֹא אַוְתָהָוֹ : כְּלַקְבָּל דָנָה מְלָכָא בְּנָס וּקְצָפָ שְׂגִיא
 13 וּאָמַר לְהַזְדָה ^t לְכָל ^u חַפְיעִי בְּבָל : וְדָתָא נְפָקָת ^v וְחַפְיעִמָא מְתַקְטָלָוֹן ^w
 14 וּבָעוֹן ^x דְּנָעָל וּחַבְרוֹהָי לְתַהְקָטָלָה : בְּאָדוֹן דְּנָיאָל הַתִּיב ^y עַטָּא וּטְעַם ^z
 15 לְאַרוֹזָד רְבִּטְבָחָא דַי ^{aa} מְלָכָא דַי נְפָק לְקָטָלָה לְתַפְיָמוֹ בְּבָל : עֲנָה וּאָמַר
 לְאַרוֹזָד שְׁלִיטָא דְּרִימְלָכָא עַל־מָה דָתָא מְהַצְפָה מְוִיקָרָם מְלָכָא אָדוֹן
 16 כְּלָתָה הַזְדָע אַרְיוֹז ^{bb} לְדָנִיאָל : וְדָנִיאָל עַל וּבָעָה מְוִימְלָכָא דַי זְמוֹן וְגַתְוִילָה

4 b ^a 44 g. ^b 25 g. ^c 5 g. ^d 10 j, *295 u. ^e Kt. נְהֹוָא, Qr. נְהֹהוָה;
 30 c, d. ^e 44 m. ^d 34 h. ^e v. שִׁים. 6 ^a 42 a. ^b 2 b. ^c hier Adv.
^d 23 f. 7 ^a *229 i'. 8 ^a 42 c. 9 ^a 44 a. ^b Kt. הַזְמָנָתוֹן od. Qr. הַזְמָנָתוֹן
^c 21 c. ^d 21 c. 10 ^a falscher Hebraismus für ^b יְבָל. 11 ^a 14 c.
^b 42 c. ^c „die Götter“, *309 n. 12 ^a v. אַבְדָ, 20 e. ^b 44 n. 13 ^a α für ⁱ
 unter dem Einfluß des ⁿ. ^b *293 o. ^c viell. „sie waren nahe daran“, *341 v
 (s. aber auch *302 e). 14 ^a—^a „mit Rat und Verständnis“, *387 i. ^b 44 e.

וַיִּשְׁרָאֵל לְחַחְוֹה^a לְמַלְכָא : אֲדוֹן הַנְּגָאל לְבִוְתָה אָנוֹל וְלַחֲנַנְיהָ טִוְישָׁאֵל
 וְעַזְרָה מְבָרוֹהִי מֶלֶתָה הַזְּדֻעָה : וְרַחֲמִין לְמַבְּעָה^a טְוִירָה מְלָמִידָה עַל־
 רְזָא דְּנָהָה דִּי לֹא וְהַזְּבָדוֹן הַנְּגָאל וְהַבְּרוֹהִי עַס־שָׁאָר חַכְמִי בְּבָל : אֲדוֹן
 לְדַנְיאָל בְּחַזְוֹא דְּרִילִיאָה^a רְזָא גְּלָרָה אֲדוֹן הַנְּגָאל בְּרָךְ לְאֱלֹהָ שְׁמִיאָה : עַנְהָ
 דַּנְיאָל וְאָמַר לְהֹא^a שְׁמָה^b דִּי־אֱלֹהָ מְבָרָךְ מְרוּעָלָה וְעַד־עַלְמָא דִי
 חַכְמָתָה וְגַבּוּרָתָה^c דְּרִילִהָה^d דִּי־הָא^e : וְהֹא מְהַשְּׁנָא עַדְנָא וּזְמָנָא קְהֻעָה
 מְלָכִין וּמְקָרִים מְלָגִין יְהָבָחָתָה לְחַכְמִין וּמְנַקְּעָא לְוַדְעָי בְּרָהָה : הָוָא
 גְּלָא^a עַטְרָקָתָה וּמְסִתְרָתָה^c וְדָעָ מָה בְּחַשּׁוֹכָה^b וְנָהָרָא^e עַפְמָה שְׁרָא^d : לְךָ
 אֱלֹהָ אֲבָהָתִי מְהֻזְּדָא וּמְשַׁבְּחָה אֲנָה דִי חַכְמָתָה וְגַבּוּרָתָה וְהַבָּתָה לְאָלָה וְכָעָן
 הַזְּדֻעָתָה נִרְבְּעָנָא מְנָךְ דְּרִימָלָת מְלָכָא הַזְּדֻעָתָה^a : כְּלָקְבָּל דְּנָה הַנְּגָאל
 עַל עַל־אֲרוֹזָה דִי מְנִי מְלָכָא לְהַזְּבָדָא לְחַכְמִי בְּבָל אָנוֹל^c וּכְנָ אַמְרִילָה
 לְחַכְמִי בְּבָל אַל־תְּהַזְּבָדָה^d הַעֲלָנִי^e . קָדָם מְלָכָא וַיִּשְׁרָאֵל לְמַלְכָא אֲחָוָה^a :
 אֲדוֹן אַרְיוֹזָה בְּהַתְּבָחָלָה הַנְּגָעָל^a לְדַנְיאָל קָדָם מְלָכָא וּכְנָ אַמְרִילָה דִּי־
 הַשְּׁבָחָת^b גָּבָר מְרַבְּנִי גַּלוּחָה^c . דִי וְהֹודָ דִי פְּשָׁרָא לְמַלְכָא וְהַזְּדֻעָה^d עַנְהָ
 מְלָכָא וְאָמַר לְדַנְיאָל דִי שְׁמָה בְּלַטְשָׁאָצָר הַאִתְּרָק^e פְּהָל לְהַזְּדֻעָנִי חֲלָמָא
 דִּירְחָוֹת וַיִּשְׁרָה : עַנְהָה דַנְיאָל קָדָם מְלָכָא וְאָמַר רְזָא דְּרִימְלָכָא שָׁאָל לֹא
 חַכְמִין אֲשָׁפִין חַרְטָמוֹן גַּוְרָיוֹן וְכָלִין לְחַחְוֹה^a לְמַלְכָא : בְּרָם אִיתִי אֱלֹהָ
 בְּשִׁמְנָא גְּלָה רְזָוָן וְהַזְּדֻעָה לְמַלְכָא נְבוּכְדָנָצָר מָה דִי לְהֹא^c בְּאַחֲרִית וּמִינָה
 חֲלָמָךְ וְחַזְוּוֹ^b רְאַשָּׁךְ עַל־מִשְׁבָּבָה^c דְּנָה הָא : אֲנָתָה^d מְלָכָא רְעִזְנִיךְ^e עַל־
 מִשְׁבָּבָה סְלָקָוּ מָה דִי לְהֹא אֲתָרִי דְּנָה וְגָלָא רְזָא הַזְּדֻעָה מְהֻדְּדִי לְהֹא^a : וְאָנָה
 לֹא בְּחַכְמָה דִּירְאִיתִי בַּי מְרַבְּלִתְחִינָה^a רְזָא דְּנָה גָּלִיל^b לֹי לְהֹן עַל־דְּבָרָת^c דִי^d
 פְּשָׁרָא לְמַלְכָא וְהַזְּדֻעָה וּרְעִוּנִי לְבָבָךְ^e . תְּנַקְעָה : אֲנָתָה מְלָכָא חַזָּה הַחִוִּית^a
 גְּאָלוּ צָלָם חָד שְׁגָנָא^b צָלָמָא דְּבָנָה וְזִוְּהָ וְתִירָ קָאָם לְקַבְּלָךְ^c וּרְוִיה דְּחִילָה^d
 הָיָא^e צָלָמָא רְאַשָּׁה דִּירְדָּבָטָב^b הַחְזָוָה^c וְדָרְעָוָה^d דִי כְּסָפָ מַעֲוָה^e .

16 a 44 c. 18 a „damit sie Erbarmen erflehen sollten“, *301 e.

19 a 44 e. b Noml. Pass. Qal. 20 a 23 b. b 44 e. c 36 b. d *359 s.

e *268 d. 22 a—a „das Tiefste und Verborgenste“. b 8 c. c Kt. -הִירָא-, Qr. -.הַחְזָוָה. d 10 k. 23 a -ənd durch Dissimilation aus -ānā, *53 r.

24 a *351 d. b 10 d, 44 n. c v, 14 g. 25 a 24 a. b 17 f. e *312 h.

26 a 40 b. 28 a 8 b. b 34 j. 29 a 4 a. b 5 g. 30 a Noml. Pass. Qal.

b 42 c. c 32 b. 31 a „du warst schauend“, d. h. „du schaustest“, *293 q.

b wohl hinter בְּ zu stellen. c 41 j. 32 a *268 e. b „gediegen“. c 35 a.

33 וְרָכְתָה דַי נְחֵשׁ : שְׁקוֹהִי דַי פְּרוֹלָל רְגַלְוֹהִי מְנַהֲנוֹ^a דַי פְּרוֹלָל וְמְנַהֲנוֹ^a דַי
 34 חַסֶּפֶת : חַיָּה הַוִּיתָעֵד דַי הַתְּגִזְרָתָבְאָבוֹ^b דְּרִילָא בִּילְוֹן^c וְמִתָּה לְצַלְמָא
 35 עַלְרְגַלְוֹהִי דַי פְּרוֹלָל וְחַסֶּפֶת וְתְּקָקָת^d הַמּוֹן : בָּאוֹן דְּקָוֹן^e כְּחַדָּה פְּרוֹלָל
 חַסֶּפֶת נְחֵשָׁא בְּסֶפֶא וְדַהֲבָא וְהַוּ כְּעוֹר מְוַאֲהָרִיךְוּט וְנְשָׁא הַמּוֹן רְוָהָא
 וְכַלְ-אַתָּר לְאַ-דִּשְׁתְּכָחָח^f לְהַזּוֹן וְאַבְנָא דִּירִימָת לְצַלְמָא הַוָּת לְטוּרָה רַב
 36, 37 מְלָאָה^g כְּלָאָרְעָא : דְּנָהָחַלְמָא וְפְשָׂרָה גָּאָמָר קְרַדְסִימְלָא^h : אַנְתָּה מְלָכָא
 מְלָךְ מְלָכִיאⁱ דַי אַלְהָשְׁמִיא מְלָכוֹתָא חַסְנָא וְתְּקָפָא וְיִקְרָא יִהְבְּלָקְדָה^j :
 38 וּבְכַלְלְדִי דָרְיוֹן^k בְּנֵרְאַנְשָׁא חַיָּות בְּרָא וְעַזְרְשָׁמִיא יְהָב בְּזִדְקָה וְהַשְּׁלָטָה
 39 בְּכַלְלָהּן אַנְתָּה דְּרוֹהָא^l רְאַשָּׁה דַי דַהֲבָא : וּבְתִּרְעָה^m תְּקוּם מְלָכוֹ אַחֲרִיⁿ אָרְעָא^o
 40 מְנֻךְ וְמְלָכוֹ תְּלִיתִיא^p אַחֲרִי דַי נְחֵשָׁא דַי תְּשָׁלַט בְּכַלְאָרְעָא : וּמְלָנוֹ
 רְבִיעִיא^q תְּהָוָא תְּקִיפָה כְּפָרְזָלָא כְּלַקְבָּל דַי פְּרוֹלָל טְהָרָק וְחַשֵּׁל כְּלָא^r
 41 וּכְפָרְזָלָא דְּרִימְרָעָע כְּלַאֲלִין תְּדָק^s וְתִּרְעָה^t : וּדְרִיחָוֹתָה רְגָלָא וְאַצְבָּעָה
 מְנַהֲנוֹן חַסֶּפֶת דְּרִיפְרָה וְמְנַהֲנוֹן פְּרוֹלָל מְלָכוֹ בְּלִיגָה תְּהָוָה וּמְוֹרְגָבָתָה דַי^u
 42 פְּרוֹלָל לְהַאֲבָה כְּלַקְבָּל דַי חַזְוֹתָה פְּרוֹלָל מְעָרָב בְּחַסֶּפֶת טִינָא^v : וּאַצְבָּעָתָה
 רְגָלָא מְנַהֲנוֹן פְּרוֹלָל וְמְנַהֲנוֹן חַסֶּפֶת מְוַיְקָצָת מְלָכוֹתָא תְּהָוָה תְּקִיפָה וּמְנַהָּה
 43 תְּהָוָה תְּבִירָה : דַי^w חַזְוֹתָה פְּרוֹלָל מְעָרָב בְּחַסֶּפֶת טִינָא מְתַעֲרָבָיוֹן לְהַזּוֹן בְּזָרָע
 אֲנָשָׁא וְלְאַלְהָזָן דְּבָקָיָן דְּנָה עַסְדָּנָה^x הָאַכְּדִי^y פְּרוֹלָל^z לֹא מְתַעֲרָב עַמִּ
 44 חַסֶּפֶא : וּבְזָמִיחָזָן דַי מְלָכִיא אַנוֹן^{aa} וְקִרְבָּם אַלְהָשְׁמִיא מְלָכוֹ דַי לְעַלְמָטִי לֹא
 תְּחַבְּלָל וְמְלָכוֹתָה לְעַם אַחֲרָנוֹ לֹא תְּשַׁתְּבָקָ פְּדָק וְתְּסָפָה^{bb} כְּלַאֲלִין מְלָכוֹתָה
 45 וְהָיָא תְּקוּם לְעַלְמִיאָה^{cc} כְּלַקְבָּל דְּרִיחָוֹת^{dd} דַי מְטוֹרָא אַתְּגָרָת אָבוֹן דְּרִילָא
 בִּילְוֹן וְתְּקָקָת^{ee} פְּרוֹלָל נְחֵשָׁא חַסֶּפֶת כְּסֶפֶא וְדַהֲבָא אַלְהָה רַב הַזְּדָע לְמְלָכָא
 46 מָה דַי לְהַזּוֹא אַחֲרִי דְּנָה וְיִצְחָבָ חַלְמָא וְמְהִימָן^{ff} פְּשָׂרָה : בָּאוֹן מְלָכָא
 נְבוֹכְדָנָצָר נְפָל עַל אַנְפּוֹהִי^{gg} וְלְבָנָיאָל סְגָד וְמִנְחָה וְיִיחָחִין אָמָר לְנַסְכָה לְהַזּוֹב^{hh} :

33 a Kt. *286 i. b 13 i. c Mənəhən, Qr. Mənəhən "(ein Teil) von ihnen".

* 287 i. d *359 u. e v. קְדָק. f 24 b. g "keine Spur", *349 c.

• wie in m. *154 m. 37 a 44 i. *312 i. b *357 k. 38 a Kt. Qr. דָרְיוֹן, 31 b; "in allem, wo man wohnt", d. h. "in der ganzen bewohnten Welt",

* 367 c. b 44 a. 39 a 41 j. b 27 b. c Kt. אַרְעָא, Qr. אַרְעָא. d Kt. חַיָּה, Qr. חַחָה. 40 a Kt. אַרְעָא, Qr. עַזָּה. b 9 f. c 24 a. 41 a Wohl Syn-

onymen: "mit Lehm". 43 a Qr. דַי. b 9 a. c 42 c. 44 a 6 c. b 22 d.

45 a Part. Pass. Haf. v. אָמַן: "zuverlässig". 46 a Dual, vgl. 34 e. b BLH

§§ 10 f, 7 b.

עֲנָה מִלְּפָא לְדָנִיאֵל וְאָמַר מִזְקָשֶׁת דַּו אֱלֹהִים הָוֹ אֱלֹהֵי אֱלֹהִין וּמְרָא
טָלְכִין וְגַלְּהַ רְגָן דַּי וְכַלְּתַ לְמַגְלָא רְגָן דַּנְהָ: אָדָן מִלְּפָא לְדָנִיאֵל רְבִי
וּמְתָן רְבַּרְבָּן שְׂגִיאָן וְחַבְּלִיהָ וְהַשְּׁלִיטָה עַל בָּלְ-מְדִינָה בָּבָל וּרְבָּסְגָּנִין
עַל בָּלְ-חַפְּטוּי בָּבָל: וְדָנִיאֵל בְּעַא מְרַמְּלָכָא וּמְנִי עַל עֲבִירָה דַּי מְדִינָה
בָּבָל לְשָׂדְךָ מִישָׁךְ וְעַבְדַּ נְגָנוֹ וְדָנִיאֵל בְּתַרְעָה מִלְּפָא:

נְבוּכְּדָנָצָר מִלְּפָא עַבְדַּ צָלָם דִּירְהָבָר רְזָמָה אַפְּנִי שְׁתִּין פְּתִיה אַפְּנִי 3
שְׁתִּ אַקְּרָמָה בְּבָקָעָת דָּוָרָא בְּמְדִינָה בָּבָל: וּנְבוּכְּדָנָצָר מִלְּפָא שְׁלָחָ לְמַכְנֵש
לְאַחֲשָׁדְרָפְנָיא סְגִינָה וּפְחוֹתָה אַדְרָגָרְיוֹא גְּדָרְבָּרְיאָה תְּפִתְּיָא וְכָל
שְׁלָטָנִי מְדִינָה לְמִתָּא. לְחַנְכָת צְלָמָה דַּי הַקִּים נְבוּכְּדָנָצָר מִלְּפָא: בָּאָדָן
מְחַכְּנֵשָׁן אַחֲשָׁדְרָפְנָיא סְגִינָה וּפְחוֹתָה אַדְרָגָרְיוֹא גְּדָרְבָּרְיאָה תְּפִתְּיָא
תְּפִתְּיָא וְכָל שְׁלָטָנִי מְדִינָה לְחַנְכָת צְלָמָה דַּי הַקִּים נְבוּכְּדָנָצָר מִלְּפָא
וְקַאְמִין לְקַבֵּל צְלָמָה דַּי הַקִּים נְבוּכְּדָנָצָר: וּכְרוֹזָא קָרָא בְּחִילָה לְכֹן 4
אַמְרוֹן עַמְמִיא אַפְּנִיא וְלְשָׁנִיא: בָּעַדְנָא דִּתְשְׁמֻעוֹן קָל קָרְנָא מְשֻׁרוּקִיתָא 5
קִוְתָּרָס שְׁבָכָא פְּסָנְטָרָן סְוּמְפְנִיה וְכָל זְנִי זְמָרָא תְּפָלוֹן וְתוֹסְדוֹן לְצָלָם
הַחֲבָא דַי הַקִּים נְבוּכְּדָנָצָר מִלְּפָא: וּמְוֹדְרִילָא וּפֶל וּוּסְגָּד בְּהַשְּׁעָתָה 6
וַתְּרַמֵּא לְגֹאָ-אַתָּהָן נְגָרָא יְקִדְתָּא: כְּלַ-קַּבֵּל דַּנָּה בָּה וּמְנָא בְּדוּ שְׁמָעוֹן 7
כְּלַ-עַמְמִיא קָל קָרְנָא מְשֻׁרוּקִיתָא קִוְתָּרָס שְׁבָכָא פְּסָנְטָרָן וְכָל זְנִי זְמָרָא
גַּפְלִין כְּלַ-עַמְמִיא אַפְּנִיא וְלְשָׁנִיא סְגִידָן: לְצָלָם הַחֲבָא דַי הַקִּים נְבוּכְּדָנָצָר
מִלְּפָא: כְּלַ-קַּבֵּל דַּנָּה בְּהַזְּמָנָא קָרְבָּו גְּבָרָין כְּשָׁדָאָן וְאַכְלָוּ קָרְצִיחָן דַי 8
וְחוֹדְרָא: עַנוּ וְאַמְרוֹן לְנְבוּכְּדָנָצָר מִלְּפָא מְלָכָא לְעַלְמָיו הַיּוֹ: אַנְתָּה מִלְּפָא 9
שְׁמַת טָעַם דַי כְּלַ-אַנְשָׁ דִּרְיָוְשָׁמָעַ קָל קָרְנָא מְשֻׁרוּקִיתָא קִוְתָּרָס שְׁבָכָא
פְּסָנְטָרָן וְסִיפְנִיה וְכָל זְנִי זְמָרָא וּפֶל וּוּסְגָּד לְצָלָם הַחֲבָא: וּמְוֹדְרִילָא 10
וּפֶל וּוּסְגָּד וַתְּרַמֵּא לְגֹאָ-אַתָּהָן נְגָרָא יְקִדְתָּא: אִיטִּי גְּבָרָין וְחוֹדְרָאָן דַי 11
מְנִיתָה וְתְּהִזָּן עַל-עֲבִידָת מְדִינָה בָּבָל שְׁדָרָךְ מְיַשָּׁךְ וְעַבְדַּ נְגָנוֹ גְּבָרָא אַלְךָ
לְאַשְׁמוֹ עַלְיךָ. מִלְּפָא טָעַם לְאֱלֹהִיךָ לֹא פְּלָחָין וְלְצָלָם הַחֲבָא דַי הַקְּרִימָת 12

47 a 44 i. 48 a vgl. 33 b. 49 a 36 b. — 1 a Af'el. 2 a v. פְּחָה

9 Kt. חַנְיָא-, Qr. חַנְיָא-. c 25 d. 3 a Hier und im folgenden das Part. als Tempus historicum, *294 r. b Kt. קְיָמִין, וּקְאָמִין, Qr. 31 b. 4 a 2 b. b 44 k.

c Plur. v. עַם; 44 g. 5 a Kt. קִוְתָּרָס od. Qr. קִוְתָּרָס. 6 a 8 a. b 36 h, 44 b. c* 310 d. d vgl. 36 g. 7 a "um anzubeten", *354 h. 8 a u, für a, durch Assimilation an das b; *318 g. 10 a Kt. Qr. וּסִיפְנִיה. 12 a Die Buchstabenschrift meint יְהִדָּאָן, vgl. 30 c. b 41 e. c 41 d. d 5 g.

13 לא סגדיון : באָרְדוֹן נְבוּכֶנֶצֶר בְּרוֹנוֹ וְחַמָּא אָמַר לְהִוְתֵּיהָ^a לְשָׁדְרָךְ מִישָׁה
 14 וַיַּעֲבֵד נָנוֹ בָּאָרְדוֹן גְּבָרְיוֹא אֶלְךְ חִוְתוֹו^b קָרְם מֶלֶכֶת : עַנְהָ נְבוּכֶנֶצֶר וְאָמַר
 לְהֻזּוֹן הַצְּדָא^c שָׁדְרָךְ טִישָׁה וַיַּעֲבֵד נָנוֹ לְאֶלְהִי לֹא אִתְיכַּוּ פְּלָחוֹן וְלֹצָלָם
 15 הַהְבָּא דַּי הַקִּימָת לֹא סְגָדוֹן : כְּעַן הוּא אִתְיכַּוּ עַתִּידְיוֹן דַּי בְּעַנְאָה קִיר
 תְּשַׁמְּעוֹן קָל קְרָנָא מִשְׁרוֹקְוַתָּא קוּתְּרָס שְׁבָכָא פְּסָנְתְּרָין וְסָמְפְּנָיהָ וְכָל זַיִן
 זַמְּרָא תְּפָלוֹן וְתְּסָגְדוֹן לְצַלְמָא דְּרִיעְבָּרָת וְהַן לֹא תְּסָגְדוֹן בְּהַשְׁתָּא
 תְּחַרְמוֹן^d לְנוֹאָ-אַתְּוֹן נְרוֹא וְקִרְתָּא וְטְרוֹהָא אֶלְהִי דַּי וְשִׂזְוּבְּנָכוֹן^e סְנוּזִיךְיָר^f :
 16 עַנְהָ שָׁדְרָךְ טִישָׁה וַיַּעֲבֵד נָנוֹ וְאָמְרוֹן לְטָלְפָא נְבוּכֶנֶצֶר לְאִיחָשְׁחָנוֹ אֲגָהָנָא
 17 עַל-דִּנָּה פְּתִינָם לְהַחְתִּיתָךְ^g : חַנוּ אִיטִּי אֶלְהָנָא דְּרִיאָנְחָנָא פְּלָחוֹן יְכָלָ
 18 לְשִׂזְוּבְּתָהָנָא^h סְנוּאָ-אַתְּוֹן נְרוֹא וְקִרְתָּא וְסְנוּזִיךְיָר מֶלֶכֶת וְשִׁזְוּבָה : וְהַן לֹאⁱ וְדִיעָ
 לְהַזְּוָא-לָךְ מֶלֶפֶא דַי לְאֶלְהִיךְ לְאִיטָּהָנָא פְּלָחוֹן וְלֹצָלָם קְהָבָא דַי הַקִּימָת
 19 לֹא סְגָדָר : באָרְדוֹן נְבוּכֶנֶצֶר הַתְּמִלִּי חַפָּא^j וְצַלָּם אֲגָפָזָה אֲשַׁתְּנוֹ^k עַל-
 שָׁדְרָךְ מִישָׁה וַיַּעֲבֵד נָנוֹ עַנְהָ וְאָמַר לְמַיָּא^l לְאַתְּהָנָא חַדְשָׁבָעָה^m עַל דַי
 20 חִזּוֹהⁿ לְמַזְוִיה^o : וּלְגָבְרִיוֹן גְּבָרְרִיחָיל^p דַי בְּחִילָה אָמַר לְכִפְתָּח לְשָׁדְרָךְ מִישָׁה
 21 וַיַּעֲבֵד נָנוֹ לְמִרְמָא לְאַתְּוֹן נְרוֹא וְקִרְתָּא : באָרְדוֹן גְּבָרְיוֹא אֶלְךְ כְּפָתוֹ^q
 בְּסְרָבְלִיהָוֹן פְּטִישִׁיהָוֹן^r וּכְרָבְלִתְהָוֹן וּלְבָשִׁיחָוֹן וּרְמוֹיו^s לְנוֹאָ-אַתְּוֹן נְרוֹא
 22 וְקִרְתָּא : בְּלָקְבָּל דַנָּה מְדִירָוֹ^t מְלָתָ מֶלֶכֶת מְחַצְּפָה וְאַתְּגָנָא אָוֹהָ^u וְתִוְרָה
 גְּבָרְיוֹא אֶלְךְ דַי הַסְּקוֹן^v לְשָׁדְרָךְ מִישָׁה וַיַּעֲבֵד נָנוֹ קְטָל הַטוֹּן שְׁבִיבָא דַי
 23 נְרוֹא : וּגְבָרְיוֹא אֶלְךְ תְּלַחְתָּוֹן^w שָׁדְרָךְ מִישָׁה וַיַּעֲבֵד נָנוֹ נְפָלוֹ לְנוֹאָ-אַתְּוֹן
 24 נְרוֹא וְקִרְתָּא מְכַפְּתִין^x : אָרְדוֹן נְבוּכֶנֶצֶר מֶלֶפֶא תֹּוהָ^y וּקְסָם בְּהַתְּבָלָהָ עַנְהָ
 וְאָמַר לְהַדְבָּרָזָה הַלָּא גְּבָרְיוֹן תְּלָתָה רְמִינָא לְנוֹאָ-נְרוֹא מְכַפְּתִין עַנְהָ^z
 25 וְאָמְרוֹן לְמֶלֶפֶא וְצִיבָא^{aa} מֶלֶפֶא : עַנְהָ וְאָמַר^{ab} הַאָ-אָנָה חִזּוֹה גְּבָרְיוֹן אַרְבָּעָה
 שְׁרָיוֹן מְהֻלְכָיָן^{ac} בְּנוֹאָ-נְרוֹא וְחַבֵּל לְאִירָתִי בְּחוֹן וְרוֹהָ דַי רְבִיעִיא^{ad} דְּמָה

13 a 25 d. 14 a viell. besser ist es wirklich?*, *237 n. 15 a 23 d.

b Šaf'el; 14 d. c 2 b. 16 a v. 17 a „wenn unser Gott ... imstande ist“, *365 b. b hier beginnt der Nachsatz.

18 a „und wenn (er uns auch nicht (retten wird)“. 19 a 44 m. b Kt. viell. מוֹאָ, Qur. ﴿٤﴾; *334 m. c 25 c.

d „siebenfach“, *328 p. e Part. Pass. Qal: „(wie es) zu sehen (ist)“ = „angemessen“, „üblich“, *297 c. f v. פְּטִישִׁיהָוֹן, vgl. 35 a. 20 a *318 g. 21 a Noml.

Pass. Qal. b Kt. viell. פְּטִישִׁיהָוֹן od. Qur. ﴿٤﴾ (sprich paṭešehōn, mit Dag. forte dirimens). 22 a 42 c. b 25 c. c 19 a, c. 23 a 39 b. 24 a 22 e.

b Plur. vom Part. Akt. Qal, vgl. 35 c; *295 u. 25 a 43. b besser *216 s.

לבר־אלְהָיוֹן: באָדוֹן קָרְבַּנְבָּכְדָּנָאֵר לְתָרְעָאתָהוֹן נָרָא וְקִדְחָא עֲנָה וְאָמַר
 26 שְׁדָרֶךְ מִישָׁךְ וְעַבְדִּינְגָּנוֹ עַבְדָּוָהִי דָּיוֹאָלָהָא עַלְיָא^a פְּקוֹד וְאַתְּיָ אָבָּדוֹן
 גְּפָקָנוֹ שְׁדָרֶךְ מִישָׁךְ וְעַבְדִּינְגָּנוֹ מְגָרָא נְגָרָא: וּמְחַבְּגָנְשָׁוֹן אֲחַשְׁדְּרָפָנָא סְגָנָא
 27 וּפְחָנָהָא וְהַדְּבָרִי מְלָכָא חָנוֹן לְגָבְרִיא אַלְךְ דַּי לְאִשְׁלָטָ נָרָא בְּגַשְׁטוֹהָן^b
 וְשַׁעַר רְאַשְׁהָן לֹא הַתְּהִרְאֵ וְסְרָבְלִיהָן לֹא שָׁנָן וְרוּחָ נָרָא לֹא עֲדָת בְּהָזָן:
 28 עֲנָה גְּבָכְדָּנָאֵר וְאָמַר בְּרוּךְ אֱלֹהָהָן דָּיוֹשְׁדָרֶךְ מִישָׁךְ וְעַבְדִּינְגָּנוֹ דָּיוֹרִישָׁלָה
 מְלָאָכָה וְשִׂוְזָב לְעַבְדָּוָהִי דַּי הַתְּרָחָצְיוֹ עַלְזָהִי וּמְלָתָ מְלָכָא שְׁנָיו וְיְהָבוֹ
 גְּשָׁמָהָן דַּי לְאַיְלָחָן וְלְאַיְסָגָן לְכָל־אֱלֹהָהָה לְהָן לְאֱלֹהָהָן: וּמְנִי שִׁים^c
 29 טָעַם דַּי כְּלָעַם אֲפָה וְלִשְׁן דָּיוֹאָמַר שְׁלָה^d עַל־אֱלֹהָהָן דָּיוֹשְׁדָרֶךְ מִישָׁךְ
 וְעַבְדִּינְגָּנוֹ תְּדָמָן וְתַעֲבֵר וּבִתְהָה נְגִילִי וְשַׁתְּנָה כְּלִקְבָּלְדִּי לֹא אִיתִי אֱלֹהָ
 30 אָחָרוֹ דָּיוֹרִיבָּל לְהָצָלה^e: קְדָנָה: באָדוֹן מְלָכָא הַצָּלָח לְשְׁדָרֶךְ מִישָׁךְ וְעַבְדִּינְגָּנוֹ
 31 גְּנוֹ בְּמִדְיָנָה בְּבָבָל: גְּבָכְדָּנָאֵר מְלָכָא לְכָל־עַמְמִיא אַמְּנִיא וְלְשָׁנָנָא דָּיוֹדָרָין
 32 בְּכָל־אָרֶשָׁא שְׁלָמְכוֹן וְשָׁגָא: אֲתָּיא וְתַמְהָיא דַי עַבְדָּעַמְּיָא עַלְיָא שְׁפָר
 33 קְדָמִי לְהָחָנוֹה: אֲתָּ�וָהִי כְּמָה^f רְבָרְבָּיו וְתַמְהָהִי כְּמָה תְּקִיפָּין מְלָכּוֹתָה
 מְלָכּוֹת עַלְמָן וְשַׁלְטָנָה^g עַמְּדָךְ וְדָר^h:

4 אֲנָה גְּבָכְדָּנָאֵר שְׁלָה הַוִּית בְּבִיתְיוֹⁱ וְרַעֲנָן בְּהִיכְלִי: חָלָם חַווֹּת 2
 וְיַדְחָלְגָּנוֹ^j וְהַרְהָרָין עַל־מִשְׁכָּבִי וְחוּנוֹ רָאשִׁי וְבְהָלְגָּנוֹ^k: וּמְנִי שִׁים טָעַם
 3 לְהָנֻעָלה^l קְדָמִי לְכָל חַכִּימִי בְּבָבָל דָּיוֹרִישָׁר חָלָמָא וְזֹהְעָנָנָי: באָדוֹן עַלְלָוֹן^m
 4 חַרְטָמָא אַשְׁפָּא פְּשָׁדָא וְגָוְרָא וְהַלְמָא אָמַר אֲנָה קְרָמָהָן וְפִשְׁרָה לֹא־
 5 מְהָדָעָן קוֹי: וְעַד אָחָרוֹןⁿ עַל קְדָמִי הַנְּאָל דָּיוֹרִישָׁמָה בְּלֶטְשָׁאָצָר קָשָׁם 5
 6 אָלָהִי וְדַי רְוִים־אֱלָהָיו קְדִישָׁוֹן בְּהִ וְחַלְמָא קְרָמָהָוִי אָמָרָה: בְּלֶטְשָׁאָצָר רַב
 7 חַרְטָמָא דַי אֲנָה וְרַעַת דַי רָוִים אָלָהָן קְדִישָׁוֹן בְּךְ וְכָל־ךְ לְאַנְגָּס לְךְ
 8 וְאַלְוָ אַיְלָן בְּנָא אָרְעָא וְרוּמָה שְׁעָרָא: רְבָה אַיְלָנָא וְתַקְפָּה וְרוּמָה וְמְטָא

26 ^a Kt. 4:18 b. ^b Kt. 4:25 d. ^c Kt. 4:27 a. ^d Kt. 4:25 b. ^e Kt. 4:27 b. ^f Kt. 4:27 c.

^g für *i* unter dem Einfluß des *s*, *41 s (aber *s*!). ^h d. h. wohl „das geringste von Feuer“, *349 d. ⁱ Noml. Pass. Qal. ^j Kt. 4:27 a. ^k od. ^l v. ^m Kt. 4:27 b. ⁿ v. ^o v. ^p v. ^q v. ^r v. ^s v. ^t v. ^u v. ^v v. ^w v. ^x v. ^y v. ^z v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww} v. ^{xx} v. ^{yy} v. ^{zz} v. ^{aa} v. ^{bb} v. ^{cc} v. ^{dd} v. ^{ee} v. ^{ff} v. ^{gg} v. ^{hh} v. ⁱⁱ v. ^{jj} v. ^{kk} v. ^{ll} v. ^{mm} v. ⁿⁿ v. ^{oo} v. ^{pp} v. ^{qq} v. ^{rr} v. ^{ss} v. ^{tt} v. ^{uu} v. ^{vv} v. ^{ww}

9 לְשִׁמְיָא וְחוֹזֶתְהָ לְסֻפָּה כַּלְאֲרֵא : עֲפִיה^a שְׁפִיר וְאֲנָבָה^b שְׁגִיא וְמוֹזָן
 לְכַלְאַבָּה תְּחִתָּהוֹתְהָ תְּטִילְלָה^c חִוָּת בָּרָא וּבְעַנְפָּהְוִהָּ וְדָרְוָן^d צְפִרִי שְׁמִיא וְמִנָּה
 10 וְתוֹזָן^e כְּלַבְשָׂרָא : חִוָּה תְּחִוָּת בְּחוֹזִי רַאשֵּׁי עַלְמִשְׁבֵּי וְאַלְוָה עַד וְקְדוּשָׁה^f
 11 מְרוּשְׁמִיא נְחָת : קָרָא בְּחִיל וְכֵן אָמַר גָּדוֹ אִילָּנָא וְקָצָזָן עַנְפָּהְוִהָּ אַתְּרוֹי^g
 12 עֲפִיה וּבְדָרוֹ אֲנָבָה תְּנֵד חִוָּתָא מְרוֹתְחָתָהְוִי^h וְצְפִרִיא מְרוֹעֲנְפָּהְוִיⁱ : בְּרָם
 a עֲקָר שְׁרַשְׁוֹהִי^j בָּאֲרֵא שְׁבָקָוּ וּבְאָסָור דִּירְפְּרָזָל וְנַחַשׁ בְּדַתָּא דִי בָּרָא
 13 וּבְטָל שְׁמִיא וְצְطָבָע וְעַמְּחִוָּתָא חַלְקָה בְּעַשְׁבָּה אֲרֵא : לְבָבָה טְרַאָנוֹשָׁא^k
 14 רְשָׁנוֹן^l וְלְבָב חִוָּא וְתְּיוֹהָב לְהָ וְשְׁבָעָה עֲדָנָן נְחַלְפָן עַלְוָה^m : בְּגָזָת עִירִין
 פְּתָגְמָא וּמְאָמָר קְדוּשָׁו שְׁאַלְתָּאⁿ עַדְדְּבָרָה דִי^o וְגָדְעָן תְּנִיאָ דִּירְשָׁלִיט
 עַלְיָא בְּמִלְכָות אֲנוֹשָׁא וּלְמָרְדָּקִי וְצָבָא וְתְּנֵהָ וְשָׁפֵל אֲנָשִׁים^p וְקָוָם עַלְיָה^q :
 15 דָנָה חַלְמָא חִוָּת אֲנָה מְלָכָא נְבוֹכְדָנָצָר וְאֲנָתָה בְּלַטְשָׁאצָר^r פְּשָׂרָא^s אָמָר
 בְּלַקְבָּל דִי כְּלַחְכִּימָיו מְלִכָּותִי לְאַיְכָלוּ פְּשָׂרָא לְהֹדְעָתָנִי וְאֲנָתָה בְּחַל דִי
 16 רְוִיחָאָלְהָוּן קְדוּשָׁו בָּק : אָדָוּן הַנְּיאָלָל דִּירְשָׁמָה בְּלַטְשָׁאצָר אֲשָׁתָּזָם^t כְּשָׁעה
 חַדָּה^u וּרְעִינָה^v יְבָהָלָה^w עֲנָה מְלָכָא וְאָמָר בְּלַטְשָׁאצָר חַלָּמָא וְפְשָׂרָא^x אָלָל
 וּבְחַלְדָּה^y עֲנָה בְּלַטְשָׁאצָר וְאָמָר מָרָא^z חַלָּמָא לְשָׁנָאִיךְ וְפְשָׂרָה לְעָרָה^{aa} :
 17 אִילָּנָא דִי חִזְיָת דִי רְבָה וְתְּקָפָה וְרוֹמָה וְמִטָּה לְשְׁמִיא וְחוֹזֶת לְכַלְאֲרֵא^{ab} :
 18 וְעֲפִיה שְׁפִיר וְאֲנָבָה שְׁגִיא וְמוֹזָן לְכַלְאַבָּה תְּחִתָּהוֹתִי תְּדוֹר חִוָּת בָּרָא
 19 וּבְעַנְפָּהְוִהָּ וְשְׁכָנָן צְפִרִי שְׁמִיא : אֲנָתָה הַזָּהָוָא מְלָכָא דִי רְבִית^{ac} וְתְּקָפָת^{ad}
 20 וְרְבוֹתָה רְבָת וְמִטָּה לְשְׁמִיא וְשְׁלָטָנָה^{ae} לְסֻפָּה אֲרֵא^{af} : וְרוּחָה מְלָכָא עִיר
 וְקְדוּשָׁה נְחָת מְרוּשְׁמִיא וְאָמַר גָּדוֹ אִילָּנָא וְתְּבָלוּהָ בְּרָם עֲקָר שְׁרַשְׁוֹהִי
 בָּאֲרֵא שְׁבָקָוּ וּבְאָסָור דִּירְפְּרָזָל וְנַחַשׁ בְּדַתָּא דִי בָּרָא וּבְטָל שְׁמִיא וְצְטָבָע
 21 וְעַמְּחִוָּתָא בָּרָא חַלְקָה עַד דִּירְשָׁבָעָה עֲדָנָן וְחַלְפָון עַלְוָה^{ag} : דָנָה^{ah} פְּשָׂרָא
 22 מְלָכָא וְגָזָת עַלְיָא הִיא דִי מִטָּה עַלְמָרָא^{ai} מְלָכָא^{aj} : וּלְךָ טְרָדָוּן^{ak} מְרַאָנָשָׁא
 וְעַמְּחִוָּת בָּרָא לְהָוָה מְדָרָךְ וְעַשְׁבָּא כְּתָוִין לְךָ וְטְעַמּוֹן וְמַטְלָ שְׁמִיא לְךָ

9 a 34 i. b nach [f] aus *ibbéh, v. אָב, *221 g. c Neubildung nach dem starken Verb, vgl. 24 a. d Kt. יְדָרָוּn, Qr. יְדָרָוּn (3. F. Pl.). e v. וְנִילְלָה. 10 a *324 h. 11 a 24 b. b v. 17 d. c 41 i, *261 i'. 12 a-a „sein Wurzelstock“. b נִילְלָה „und zwar“, *324 g. 13 a Kt. אַנְוֹשָׁא (Kanaanismus, *34 a), Qr. אַנְוֹשָׁא. b *316 i. 14 a 36 b. b 42 c. c 27 e, 44 i. d 41 d. 15 a Kt. רְבָת, Qr. רְבָת. 16 a 11 e. b *387 f. c s. oben 15. d 10 d. e Kt. מְרָאִי, Qr. מְרָאִי, 38 e. 19 a Kt. רְבִית (od. רְבִית), Qr. מְרַבִּית (falsch, wäre 3. F. Sg.). b *357 k. 22 a נִילְלָה „nämlich“. b 10 j.

מִצְבָּעֵן וַיַּשְׁבַּע עֲדָנִין וְחַלְפֹון עַלְיךָ עַד דִּירְתֶּנֶה דִּירְשָׁלִיט עַלְיאָ בְּמִלְכוֹת
 אָנָשָׂא וְלִמְנִידָּיו וְצָבָא וְתַנְגָּה: וְדוּי אָמָרוּ לְמַשְׁבָק עַקְר שְׁרָשָׂוָה דַי אִילְנָא
 23 מִלְכָוֹתָךְ לְךָ קַוְמָה מְרוּדִי תַּנְגָּע דַי שְׁלָטָן שְׁמִיא: לְהַנוּ מְלָכָא כְּלָפִי רְשָׁפֵר
 24 עַלְיךָ וְחַטְוֹרָה בְּצִדְקָה פְּרָק וְעוֹזָתָךְ בְּטַמְנוֹן עֲנָנוֹן. הַנוּ תְּהֻ� אַרְכָּה
 לְשְׁלֹוֹתָךְ: כְּלָא מְטָא עַלְנְבוֹכְדָנָצָר מְלָכָא: לְקַצְתָּ וְרַחֲוָן תְּרִירָעָשָׂר עַל־
 25, 26 הַוּכָל מִלְכָוֹתָא דַי בָּבָל מְהַלְךָ הַוּהָ: עֲנָה מְלָכָא וְאָמָר הַלָּא דָאִיהָא בָּבָל
 27 רְבָתָא דִּירְאָנָה בְּנִיתָה לְבִיתָ פְּלָנוּ בְּתַקְפָּה. חַסְנִי וְלִיקָּר הַדָּרוּי: עַוד מְלָתָא
 28 בְּפָמָ פְּלָכָא קָל מְרוּשְׁמִיא נְפָל לְךָ אָמְרוּן נְבוֹכְדָנָצָר מְלָכָא מִלְכָוֹתָה עֲדָת
 29 מְנָךְ: וְמַן־אָנָשָׂא לְךָ טְרִידָן וְעַמְּדִיחָנָה בְּרָא מְדָרָק עַשְׁבָּא כְּתָרוּיָן לְךָ
 וְעַטְמוֹן וַיַּשְׁבַּע עֲדָנִין וְחַלְפֹון עַלְיךָ עַד דִּירְתֶּנֶה דִּירְשָׁלִיט עַלְיאָ בְּמִלְכוֹת
 30 אָנָשָׂא וְלִמְנִידָּיו וְצָבָא וְתַנְגָּה: בְּהַשְׁעָתָא מְלָתָא סְפָתָא עַלְנְבוֹכְדָנָצָר וְמַן־
 אָנָשָׂא טְרִיד וְעַשְׁבָּא כְּתָרוּיָן וְאָכָל וְמַטָּל שְׁמִיא גַּשְׁמָה וְצַטְבָּע עַד דַי
 31 שְׁעָרָה בְּנָשְׁרִין רְבָה וְטְפָרָויָה בְּצָפְרוֹן: וְלְקַצְתָּ וְזְמִיאָ אָנָה נְבוֹכְדָנָצָר עַיִן
 לְשְׁמִיא נְטָלה וּמְנָדָעָ עַלְיוּ יְתוּבָ וְלְעַלְלָא בְּרִכָּתָ וְלְחוּ עַלְמָא שְׁבָחָת
 32 וְהַפְּרָתָה דַי שְׁלָטָנָה שְׁלָטָן עַלְם וְמִלְכָוֹתָה עַמְּדָר וְדָר: וְכָל־דָּרוּיָא אַרְעָא
 בְּלָהָ בְּשִׁיבָּןָ וְכְמַצְבָּהָ עַבְד בְּחִיל שְׁמִיא וְדָאָרָיָא אַרְעָא וְלֹא אִתְּהָיָה
 33 דִּירְמָחָא בְּיַדָּה וְיָאָמָר לְהָ מָה עֲבָדָתָה: בְּהַזְמָנָא מְנָדָעָ יְתוּבָ עַלְיוּ וְלִיקָּרָ
 34 מִלְכָוֹתָי הַדָּרוּי וְזָוִיָּה יְתוּבָ עַלְיוּ וְלוּי הַקְּבָרִי וְרַבְּרָבִנִי יְבָעָן וְעַל־מִלְכָוֹתָי
 הַתְּקָנָתָה וְרַבְּוָתָה הַוּסְפָּתָלִיָּה: כַּעֲנוּ אָנָה נְבוֹכְדָנָצָר מְשָׁבָח וְמְרוֹזָם
 וְמַהְדָר לְמַלְךָ שְׁמִיא דַי כָּל־מְעַבְדָּהָי קַשְׁטָ וְאַרְחָתָה דַיְוּ וְדוּי מְהַלְכָיו.
 בְּנָוָה יְכָל לְהַשְּׁפֵלָה:

בְּלִשְׁאַצְרָ מְלָכָא עַבְדָּ לְחַם רְבָּ לְרַבְּרַבְנוֹרִי אַלְפָ וְלַקְבָּל אַלְפָא חַמְרָא 5

24 a Kt. טָאָ, *731. b 24 a. c besser עֲנָנוֹן, mit hebraisie-render Pausaldehnung (vgl. 2 b) für עֲנָנוֹן, Plur. v. עֲנָה, *233 h. d „ob vielleicht“, *366 h. 27 a 44 a. b für בְּנִיתָה (v. בְּנִיתָה), mit emphatischem Nebendruck, *155 p. e besser בְּתַקְפָּה, *187 d". 30 a v. סָוף. 31 a „am Ende der Tage“, d. h. „als die Zeit vorüber war“. b „kehrte (allmählich) zurück“, 10 c. 32 a Kt. הַיְרִי, דָאָרָיָא, Qr. b für אָ, *349 b. c „wie nicht gezählt werdend“, d. h. „wie nichts bedeutend“, *297 c. d 35 a. e „auf die Hand schlägt“, d. h. „wehrt“. 33 a besser לִיקָּר wie oben 27, *215 l. b Pa'el. c 18 j. d v. יְסָף; vgl. [v]. 34 a 11 e. b 34 b, f. e s. oben 325.

שְׁתַּחַת : בְּלִשְׁאָצֵר אָמַר בֶּטֶעַם חֲמֹרָא ^a לְהִתִּיה לְמַנִּי ^b רְהַבָּא וּכְסֶפָּא דַי
הַנְּפָקָה נְבֻכְּדָצֵר אָבוֹהוּ מִנוּקִיכְלָא דַי בְּיְרוֹשָׁלָם ^c וּוֹשְׁתָוּ בְּחֹזָן מַלְכָא
וּרְבָּרְבָּנוּהוּ שְׁגַלְתָּה וְלִחְנָתָה : בָּאָדוֹן חִיתְיוֹ ^d קָאָנָא רְהַבָּא דַי הַנְּפָקָה מַרְ
חִיכְלָא דְּרִיבָּית אַלְהָא דַי בְּיְרוֹשָׁלָם וְאַשְׁתָּיו ^e בְּחֹזָן פְּלָכָא וּרְבָּרְבָּנוּהוּ
שְׁגַלְתָּה וְלִחְנָתָה : אַשְׁתָּיו חֲמֹרָא וּשְׁבָחוּ לְאַלְהָיִה רְהַבָּא וּכְסֶפָּא נְחַשָּׁא פְּרוֹזָלָא
אַעֲזָא וְאַבְּנָא : בָּהִשְׁעַתָּה נְפָקָה ^f אַצְבָּעָנוּ דַי וְדַעֲנָשׁ וְכַתְּבָנוּ לְקַבֵּל נְגַרְשָׁתָה
עַל־גִּירָא דִּרְכִּתָּל הַוְּכָלָא דַי מְלָכָא ^g וּמְלָכָא חִוָּה פָס וְזָא דַי כְּתָבָה :
אָדוֹן מְלָכָא זָוָהוּ שְׁנוֹהוּ ^h וּרְעִוָּהוּ יְבָהּוּנָה וּקְטוּרִי חַרְצָה ⁱ טְשָׁבָרִין
וְאַרְכְּבָחָה דַא לְדַא ^j נְקָשָׁו : קָרָא מְלָכָא בְּחִיל לְהַעֲלָה ^k לְאַשְׁפִּיא פְּשָׁדִיא
וּנוֹרִיא עַנְהָא מְלָכָא וְאָמָר לְחַפְּיוּ בְּבָל דַי כְּלָאָנָשׁ דִּרְיוֹקָהּ פְּתָבָה דִנָה
וּפְשָׁרָה וְחַוְגָנָא אַרְגָנָא וְלִבְשָׁ וְהַמְּנוּכָא ^l דִּרְיךָבָא עַל־צָוָארָה וְתִלְתָּי
בְּמַלְכוֹתָה וְשְׁלָט : אָדוֹן עַלְלָיוּ פֶל חַפְּיוּמָי מְלָכָא וְלְאַכְהָלָיוּ כְּתָבָה לְמַקְרָא
וּפְשָׁרָה לְחוֹדְעָה לְטַלְגָא : אָדוֹן מְלָכָא בְּלִשְׁאָצֵר שְׁנוֹא מְתָבָחֵל וְזָוָהוּ שְׁנוֹן
עַלְזָהוּ וּרְבָּרְבָּנוּהוּ מְשִׁתְבָּשָׁו : מְלָכָה לְקַבֵּל מְלָכָא וּרְבָּרְבָּנוּהוּ לְבֵית
מִשְׁתְּיָא עַלְלָת ^m עַנְתָּ מְלָכָתָא וְאַמְרָת ⁿ מְלָכָא לְעַלְמָיוּ חַיּוּ אַל־יְבָחָלָה ^o
רְעִוָּנֶך ^p וְזָוָיְךָ אַלְיִשְׁתָּנוּ ^q : אִיתֵּי גָּבָר בְּמַלְכוֹתָךְ דַי רֹום אָדוֹנוּ קְדוּשָׁו
בָּה וּבָוּמִי אָבוֹק נְהִירָו וְשְׁכַלְתָּנוּ וְחַכְמָת־אָלְהָו הַשְׁתְּלַחַת ^r בָּה
וּמְלָכָא נְבֻכְּדָצֵר אָבוֹז רְבָּהָרְטָמוֹן אַשְׁפָּנוּ פְּשָׁדָאוּן גְּזָרוּן הַקְּרִימָה ^s אָבוֹז
מְלָכָא : כְּלִקְבָּל דַי רֹום וְתִירָא וְמִנְדָע וְשְׁכַלְתָּנוּ מְפָשָׂר ^t חַלְמָיוּ וְאַתְּנוּת ^u
אָחִידָן וּמִשְׁרָא ^v קְטוּרִי הַשְׁתְּלַחַת ^w בָּה בְּדָנִיאָל ^x דִּרְמָלָכָא שְׁמַדְשָׁמָה ^y
בְּלִטְשָׁאָצֵר בְּעַן דָנִיאָל וְתִקְרָרִי וּפְשָׁרָה וְלִחְנָה : בָּאָדוֹן דָנִיאָל הַעַל ^z קְדָם
מְלָכָא עַנְהָא מְלָכָא וְאָמָר לְדָנִיאָל אַנְתָּהָהָוּ דָנִיאָל ^{aa} דִּרְמָרְבָּנִי גְּלוֹתָא דַי

2 ^a „beim Wohlgeschmack des Weines“, d. h. „als sie mitten im Zechen waren“. b *55 (§ 14) a. c בְּלִי „damit“. 3 ^a Viell. (Häf., 25 d) zu lesen. b 23 c. 5 ^a Kt. קָנָ, Qr. קָנָ. b *314 h. 6 ^a „veränderte sich ihm“ (Suffix dativisch), oder der Text ist zu ändern, *271 d, *341 w. b „die Gelenke seiner Hüfte“, d. h. „die unteren Rückenwirbel“. c 9 a. 7 ^a 24 a. b Kt. קָנָ, Qr. קָנָ. c *209 n, *210 o. 10 ^a Kt. עַלְלָת o. ä. (nach Analogie des starken Verbs, *166 e), Qr. עַלְלָת. b 20 d. c 10 d. d für das gew. נְגַרְשָׁתָה, 5 g. 11 ^a 17 f. b 22 c. 12 ^a besser „das Deuten“, *89 i. b St. cstr. des Inf. 'Af. v. חִוָּה. c besser אַשְׁתָּיו וּמְשָׁרָא „und das Lösen“, *89 i. d es wäre der Plur. zu erwarten, *334 k. e 44 b. f śdm (mit langem ā), *17 e'. 13 ^a 24 a. b „Du bist (also) Daniel“, also wohl keine Frage, *348 e.

וְהַדָּר דֵי הִתְיָו מֶלֶכָא אֲבֹיו。 מִנוּזְיהָו: וְשִׁטְעִית עַלְיךָ דֵי רֹוח אֱלֹהִין בְּךָ 14
וְנִהְרוּ וְשִׁכְלַתְנָו וְחַכְמָה וְתִירָה הַשְׂתַלְתָה בְּךָ: וְכַעַן הַעַלְוָו^a קְדֻמִי 15
חַפְטִיא אֲשֶׁפְיאָה דִּרְכִתְבָה דְנָה וְקַרְזָן וְפִשְׁרָה לְהַזְׁדַעַתְנִי^b וְלְאַכְחַלְיִן 16
פְּשֶׁרֶת-מְלָתָא לְהַחְווֹה: וְאַנְהָ שְׁמַעַת עַלְיךָ דִּרְתַוְלָל^c פְּשָׁרָוּן לְמַפְשָׁר וְקַטְרִין 17
לְמַשְׁרָא כְעַן חָן תּוֹלֵל^d כְתָבָא לְמַקְרָא וְפִשְׁרָה לְהַזְׁדַעַתְנִי אַרְגָנָא תְלַבְשָׁ 18
וְהַמּוֹנִיכָא דִּירְדָהָבָא עַלְצְוָרָךְ וְתִלְתָא בְּמֶלֶכְתָא תְשַׁלְטָ: בְּאַדְוָן עֲנָה 19
דְנִיאָל וְאָמָר קְדָם מֶלֶכָא מְתַנְתָךְ לְךָ לְהַזְׁוֹן^e וְגַבְוִינְתָךְ^f לְאַחֲרָן הַבָּ. בְּרָם 20
כְתָבָא אַקְרָא לְמֶלֶכָא וְפִשְׁרָא אַהֲזָעָנָה: אַנְתָה מֶלֶכָא אֱלֹהָא עַלְאָא מֶלֶכְתָא 21
וְרַבּוֹתָא וְיִקְרָא וְהַדָּרָא יְהָבָ לְנַבְכְּדָנָאָר אָבוֹךְ: וְמַנְדַרְבּוֹתָא דֵי יְהַבְילָה כָל 22
עַמְמִיא אַפְזָא וְלִשְׁנִיא הָדוֹ זָעִין^g וְדַחְלִין מַזְקָדְמוֹהָי קִרְיחָוָא צְבָא הָהָ 23
קְטָל וְרִידָהָוָא צְבָא הָהָ מְחָא^h וְרִידָהָוָא צְבָא הָהָ מְרִיםⁱ וְרִידָהָוָא צְבָא 24
הָוָא מְשָׁפָל: וְכָדוּ רָם^j לְבָבָה וְרוֹתָה תְקַפָּת^k לְהַזְׁדָה^l הַנְתָה מַזְכְרָסָא 25
מֶלֶכְתָה וְיִקְרָה הַעֲדָרוֹו מְנָה: וְמַרְבָּנִי אֲנָשָׁא טְרִיר וְלְבָבָה עַמְקִיחָוָא נְשִׁיָּה^m 26
וְעַמְ-עַרְבִּיא מְרוֹדָהָה עַשְׁבָא כְתָוָרָן וְעַמְוֹנָה וְמַטָּל שְׁמִיא גְשָׁמָה וְצַטְבָע 27
עַד קִרְיָדָע דִּרְשְׁלִיט אֱלֹהָא עַלְאָא בְּמֶלֶכְתָא אֲנָשָׁא וְלַמְרָדָי וְצְבָא יְהַקְרִים 28
עַלְיהָ: וְאַנְתָה בְּרָה בְּלִשְׁאָכָר לְאַהֲשָׁלָתָה לְבָבָךְ כְלִיקְבָּל דֵי כְלִידָהָ וְדָעָתⁿ: 29
וְעַל מְרָא-שְׁמִיא הַתְּרוּמָתָה^o וְלַמְאָנָא דִּרְבִּיתָה הִתְיָו קְדֻמִיךָ וְאַנְתָה 30
וְרַבְּבָנִיךָ שְׁגַלְתָךְ וְלַחֲנָתָךְ חַמְרָא שְׁתִין בְּהַזָּן וְלְאַלְהָי כְּסַפְאַזְוְדָהָבָא נְחַשָּׁא 31
פְּרוֹלָא אַעֲזָא וְאַבְנָא דֵי לְאַחֲנָן וְלְאַשְׁמָעָן וְלָא וְדָעָן שְׁבָחָת וְלְאַלְהָא 32
דִּרְיָנְשָׁמָחָ בְּיָהָה וּכְלִי-אַרְחָתָה לְהָ לְאַהֲרָתָה: בְּאַדְוָן מַזְקָדְטוֹהָי שְׁלִים^p 33
פְּסָא דִּרְיָדָא וְכְתָבָא דְנָה רְשִׁים: וְדָנָה כְתָבָא דֵי רְשִׁים מְנָא מְנָא^q תְּקָל^r 34

13 c *771'. 15 a 24 d. b *301 e. 16 a Kt. הַוְכֵל (falscher Hebraismus), Qr. חַפְול (falsche Pleneschreibung). 17 a 23 b. b Viell. נְבוּכָת קִינְתָה zu lesen. 18 21 c. 19 a Kt. תְּאַעַן, Qr. תְּיַעַן. b 25 g. c 22 d.

20 a 22 a. b 13 j. c v. זָוָד. 21 a Kt. שְׁוִי od. Noml. Pass. Qal), Qr. שְׁוִוָו. 22

23 a 11 e. b 41 i. 25 a Das Rätsel der Inschrift beruht auf der Unbestimmtheit der semitischen Konsonantenschrift, die es ihrerseits hauptsächlich verschuldet hat, daß gerade das, worauf es ankommt, nicht zum Ausdruck gelangt ist. Die Inschrift lautete: מְנָא תְּקָל פְּרָם, was ohne weiteres als „Mine, Sekel, Halbmine“ zu lesen war, eine Lesung, die jedoch dem Ernst des Momentes nicht entsprach und darum nicht in Betracht kommen konnte. Erst Daniel erkennt, wie die Worte wirklich zu lesen sind, nämlich als Verba mit Gott als Subjekt, und er kennt auch ihre Deutung. Die

וְפֶרְסִין: דָנָה פֵשֶׁר־מִלְחָתָא מִנָּה־אֱלֹהָא מַלְכָוֶתָה וְהַשְׁלָמָה: תִּקְלֵל תְּקַלְתָּא^a
 26, 27 בְּמַאוֹנוֹנוֹ^b וְהַשְׁתְּלָבָחָת^c חִסּוּר^d: פְּרָסָ פְּרִיסָתָ פְּלִיכָוֶתָה וְחוּבָתָ לְפִידָי
 28 וְפֶרְסָ^e: בְּאָדוֹן אָמַר בְּלִשָׂאצָר וְהַלְבָשָׁוּ לְדָנִיאָל אֲרָגָנוֹנָא וְהַמְּוֹינָכָא דִּירָ
 29 רְהַבָּא עַל־צְוֹאָה וְהַכְּרוֹזָו עַלּוֹהָ רְיִלְחָהָא שְׁלִיטָתָ תְּלָתָא בְּמַלְכָוֶתָה: בָּה
 30 בְּלִילְיָא^f קְטִילָ בְּלָאשָׁעָר^g מְלָכָא כְּשִׁדְיוֹא^h:

6, 2 וְדָרְרוֹשָׁ מְדִיאָⁱ קְבָּלָ פְּלִיכָוֶתָא כְּבָר^j שְׁנִיןָ שְׁתִוָּן וְתְּרָפָוָן: שְׁפָרָ קְדָם
 הַרְוֹנָשׁ וְהַקִּים עַל־מַלְכָוֶתָא לְאַחֲשְׁדָרְפָנָא מָאָה וְעַשְׁרָיוֹן דַי לְהָזָן בְּכָל־
 3 מַלְכָוֶתָה: וְעַלְלָא מַנְהָזָן סְרִכִּין תְּלָתָה דַי דְּנִיאָל חָדָ מַנְהָזָן דִּירְלָהָזָן
 4 אַחֲשְׁדָרְפָנָא אַלְוָן וְהַבִּין לְהָזָן טְעַמָּא וּפְלָפָא לְאַלְהָהָא נַעַק: אָדוֹן דְּנִיאָל
 דָנָה הָא מַתְּגָנָחָ עַל־סְרִכִּיא וְאַחֲשְׁדָרְפָנָא כְּלִיקָבָל דַי רָום וְתִרְאָ בָהָ
 5 וּפְלָפָא עַשְׂיָה^k לְהַקְמוּתָה עַל־כָּל־מַלְכָוֶתָא: אָדוֹן סְרִכִּיא וְאַחֲשְׁדָרְפָנָא הָזָן
 בָּעָזָן עַלְהָ לְהַשְׁכָחָה לְדָנִיאָל מַזְרָדָ פְּלִיכָוֶתָא וּכְלָעָלָה וְשְׁחוּתָה לְאַיְכָלָן
 לְהַשְׁפָחָה כְּלִיקָבָל דִּירְהָזָן הָוָא וּכְלָעָלָה וְשְׁחוּתָה לְאַהֲשְׁבָחָתָ עַלְוָהָ:
 6 אָרוֹן גְּבָרִיא אַלְךָ אַמְרוֹן דַי לֹא נְהַשְׁפָחָה לְדָנִיאָל דָנָה כְּלִעָלָה לְהָזָן
 7 הַשְׁלָחָנָא^l עַלְוָהָ בְּדַת אַלְהָהָ^m: אָדוֹן סְרִכִּיא וְאַחֲשְׁדָרְפָנָא אַלְוָן כְּרָבָשָׁ
 8 עַל־מְלָפָא וּבוּן אַמְרוֹן לְהַרְוֹשָׁ פְּלָכָא לְעַלְמָיוֹן הָזָן: אַתְּיַעַטָּו כָּל סְרִכִּ
 מַלְכָוֶתָא סְגָנִיא וְאַחֲשְׁדָרְפָנָא הַגְּבָרִיא וְפְחָוֹתָה לְקִימָה קִים מְלָפָאⁿ
 וְלְתַקְפָה אָסָר דַי כְּלִיקָבָל אֱלֹהָה בְּשָׁוּ מְרִכְלָאָלָה וְאַנְשָׁ עַדְיוֹמָן תְּלָתָן לְהָזָן
 9 מַנְעָקָ מְלָכָא וְתַרְמָא לְגַבָּ אֲרוֹתָה: פָּנָן מְלָפָא תְּקִים אָסָרָה וְתַרְשָׁם כְּתָבָא

Vokalisation der Masoreten scheint darauf hinzuweisen, daß sie noch eine Ahnung vom Doppelsinn der Worte hatten. ^a מִנָּה תִּקְלֵל פְּרָסָ kann nämlich nur „Mine, Sekel, Halbmine“ bedeuten, die Übersetzung „gezählt, gewogen, geteilt“ ist sprachlich unmöglich. Alle Schwierigkeiten verschwinden, wenn man liest: ^b מִנָּה תִּקְלֵל פְּרָסָ „er hat gezählt, gewogen, zerteilt“. Da ^c פְּרָסָ zweimal gedeutet wird: ^d פְּרִיסָה und ^e פְּרָסָ, so hat es vielleicht ursprünglich zweimal dagestanden, woraus sich das des Textes erklären würde. Vgl. Festgabe zum 4. Deutschen Münzforschertag (Halle 1925), S. 27ff. ^f 27 ^a Noml. Pass. Qal, *105 f'. ^b *234 l, 235 u. ^c 17 g. ^d 44 m, *338 k. ²⁸ ^a 2 b. ³⁰ ^a 44 b. ^b אַשְׁ Verschreibung für אַשְׁ. ^c Kt. מִנְיָה, Qr. מִנְיָה, 30 c. — ¹ ^a Kt. מִנְיָה, Qr. מִנְיָה, מְדִיאָ, מְדִיאָ. ^b „wie ein Sohn“, d. h. „im Alter von etwa“, vgl. hebr. 4 ^a 10 k (s. aber auch *297 e). ⁶ ^a „es sei denn, wir finden“, *287 n. ^b „im Gesetz seines Gottes“, d. h. „in seiner Religion“. ⁸ ^a „eine Verordnung des Königs zustande zu bringen“, *311 f, g.

וְהַזָּה בְּרוּ חִתְוי פָּלְכָא אֲבִי^o מִנוֹיְהֹוד^p: וְשִׁמְעֵת עַלְיָךְ דָּיו רֹום אֶלְחִין בְּךָ¹⁴
 וְנִיהְרוּ וְשִׁכְלַתְנוּ וְחַכְמָה וְתִירָה הַשְׂתַלְתָּחָת בְּךָ: וְכַעַן הַעַלְוָה¹⁵ קְדֻמִּי
 חַכְמִיא אַשְׁפְּקִיא בְּרִיכְתָּבָה דְּנָה וְקָרְזָן וְפִשְׁרָה לְהַזְׁדָעָתְנִיא^q וְלְאַכְחָלְזָן
 פִּשְׁרַ-מְלָתָא לְחַחְוֹה: וְאַנְהָ שִׁמְעֵת עַלְיָךְ דִּירְתָּוְלָל^r פִּשְׁרָוִן לְמִפְשָׁר וְקַטְרָוִן
 לְמִשְׁרָא כְּעַן הַן תְּוָל^s כְּתָבָא לְמַקְרָא וְפִשְׁרָה לְהַזְׁדָעָתְנִיא אַרְגָּנוּא תְּלָבֶשׂ
 וְהַמְּנוּכִיא דִּירְדָהָבָא עַלְצְוָאָרָךְ וְתִלְתָּא בְּמַלְכָוָתָא תְּשָׁלָט: בְּאַדְוִן עֲנֵה^t
 דְּנִיאָל וְאַטְרָ קְדָם פָּלְכָא מְתַנְתָּךְ לְךָ לְהַזְׁוֹן^u וְנִזְבְּוִיתָךְ^v לְאַחֲרָנוּ הַבָּם^w בְּרָם
 כְּתָבָא אַקְרָא לְפָלְכָא וְפִשְׁרָא אַהֲזָעָנָה: אַנְחָה מְלָכָא אֶלְחָא עַלְיָא מְלָכָוָתָא
 וְרַבּוֹתָא וְיַקְרָא וְהַדְרָא יְהָבָ לְנַבְכְּדָנָאָר אָבּוֹךְ: וְטוֹרְבָוָתָא דָי וְהַבְּלִיהָ כָּל^x
 עַמְפִיא אַפְיָא וְלִשְׁנִיא הַזְׁוֹן וְאַעֲנֵן^y וְדַחְלִין מַזְקָדְמָוְהָיָה דִּירְהָוָא צְבָא הַזָּה
 קְטָל וְדִירְהָוָה צְבָא הַזָּה מְחָא^z וְדִירְהָוָה צְבָא הַזָּה מְרָיָם^a וְדִירְהָוָה צְבָא
 הַזָּה מְשָׁפָל: וְכָדוּ רָם^b לְבָבָה וְרוֹתָה תְּקַפָּת^c לְהַזְׁוֹהָה^d הַנְּחָתָ קְרָבְרָסָא
 מְלָכָוָתָה וְיִקְרָה הַעֲדָדוּ מִפְנָה: וְמוֹרְבָנִי אַנְשָׁא טְרִיד וְלְבָבָה עַמְחִיקָוָתָא שְׁוִי^e^f
 וְעַסְ-עַרְדִּיא מְדֹרֶה עַשְׁבָא בְּתוּדָין וְשִׁעוֹמָה וְמְטָל שְׁמִיא גְּשִׁמָה וְצַטְבָע
 עַד קְרִידָע^g דְּוִ-שְׁלוֹט אֶלְחָא עַלְיָא בְּמַלְכָוָתָא אַנְשָׁא וְלְטָרְדוּ יְצָבָא וְהַקְּרָים
 עַלְיהָ: וְאַנְתָה בְּרָה בְּלְשָׁאָר לְאַהֲזָפָתָה לְבָבָךְ כְּלַ-קְבָּל דָי כְּלַ-דְּנָה וְדַעַת^hⁱ
 וְעַל מַקְא-שְׁמִיא הַתְּרוּמָתָה^j וְלִמְאָנִיא דִּירְבִּוָּתָה הַיְתָ�וָיָן קְדֻמִּיךְ^k וְאַנְתָה
 וְבְרַבְנִיךְ שְׁגָלָתָה וְלִחְנָתָה חַמְרָא שְׁתָ�וּ בְּהַזָּה וְלְאַלְהָיָי כְּסָפָא זְרָדָבָא נְחַשָּׁא
 פְּרַזְלָא אַעֲאָ וְאַבְנָא דָי לְאַ-חַזְוָן וְלְאַ-שְׁמַעְיָן וְלָא וְדַעַוּ שְׁבָחָת וְלְאַלְהָא
 דִּין-שְׁמָתָה בִּידָה וְכָל-אַרְחָתָה לְהָ לְאַהֲרָתָה: בְּאַדְוִן מַזְקָדְמָוְהָיָה שְׁלָיחָ^l
 פְּסָא דִּירְיָדָא יְכָתָבָ דְּנָה רְשִׁים: וְדְנָה כְּתָבָא דָי רְשִׁים מְנָא מְנָא^m תְּקָלⁿ

13 ° *771'. 15 a 24 d. b *301 e. 16 a Kt. הַזְּבָל (falscher Hebraismus), Qr. תְּפָול (falsche Pleneschreibung). 17 a 23 b. b Viell. נִבְנָה בִּתְחָה zu lesen. 21 c. 19 a Kt. קְאַעַן, קְיִיעַן. b 25 g. c 22 d.

20 a 22 a. b 13 j. c v. וּדָ. 21 a Kt. שְׁוִי od. (Noml. Pass. Qal), Qr. שְׁוִי.

23 a 11 e. b 41 i. 25 a Das Rätsel der Inschrift beruht auf der Unbestimmtheit der semitischen Konsonantenschrift, die es ihrerseits hauptsächlich verschuldet hat, daß gerade das, worauf es ankommt, nicht zum Ausdruck gelangt ist. Die Inschrift lautete: מְנָא הַקְּלָ פְּרָס, was ohne weiteres als „Mine, Sekel, Halbmine“ zu lesen war, eine Lesung, die jedoch dem Ernst des Momentes nicht entsprach und darum nicht in Betracht kommen konnte. Erst Daniel erkennt, wie die Worte wirklich zu lesen sind, nämlich als Verba mit Gott als Subjekt, und er kennt auch ihre Deutung. Die

26, 27 ופרסן: דנה פשר-מלתא מנא מנה-אליה מלכותך והשלמה: תקל תקלתא.
28 במאוניא^a והשתכחת^c חסיר^d: פרס פרוסת מלכותך יוזיבת למדי
29 ופרס^e: באדרון אמר בלשאצ'ר והלבשו לדניאל ארנונא והמונייכא דרי
30 דהבא על צווארה והכרזו על זהבי דרייהו שלית תלטא במלכותא: בה
בלוליא^a קטיל בלחשאצ'ר מלפה כישדיא^c:

6 וְדָרוֹשׁ מִדְיאָ קִבֵּל מַלְכָתָא כֶּבֶר ^a שְׁנִינוֹ שְׁתִוֹּן וְתַרְתוֹן : שְׁפָר קָדָם
הַרְוֹשׁ וְהַקִּים עַל-מַלְכָתָא לְאַחֲשָׁדְרָפְנִיא מָאָה וָעֶשֶׂרִין דַּי לְהַנוּ בְּכָל-
3 מַלְכָותָא : וַיָּעַל מִנְהֹן קְרִיכִין תַּלְתָּה דַי דְּנִיאָל חַד טַנְחוֹן דִּילְחוֹן
4 אַחֲשָׁדְרָפְנִיא אַלְיוֹן וְהַבִּינוֹ לְהַזּוֹן טַעַמָּא וּמַלְפָא לְאַלְהָוֹא נַזְקָן : אַדְיוֹן דְּנִיאָל
דְּנָה הָא מְתַנְצָח עַל-סְרִכִּיא וְאַחֲשָׁדְרָפְנִיא כְּלַקְבָּל דַי רָוח וְתִירָא בָה
5 וּמַלְפָא עַשְׂיָת ^b לְהַקְמוֹתָה עַל-כְּלִיל-מַלְכָותָא : אַדְיוֹן סְרִכִּיא וְאַחֲשָׁדְרָפְנִיא הוּא
בְּעֵין עַלְהָה לְהַשְּׁפָחָה לְדְנִיאָל מִצְדָּמָלְכָתָא וּכְלִיל-עַלְהָה וְשִׁיחָתָה לְאַיְכָלוֹן
לְהַשְּׁפָחָה כְּלַקְבָּל דִּירְמָהוּן הָא וּכְלִילְשָׁוֹן וְשִׁיחָתָה לְאַחֲשָׁתְלָהָה עַלְזָהָי :
6 אַדְיוֹן גְּבָרִיא אַלְךָ אָמְרוֹן דַי לֹא נְהַשְּׁבָח לְדְנִיאָל דְּנָה כְּלִילְלָא לְהַן
7 הַשְּׁלַחְנָא ^c עַלְהָוּ בְּדַת אַלְקָה ^d : אַדְיוֹן סְרִכִּיא וְאַחֲשָׁדְרָפְנִיא אַלְוֹן סְרִגְשָׁוֹ
8 עַל-מַלְפָא וּכְנוּ אָמְרוֹן לְהַרְוֹשׁ מַלְפָא לְעַלְמָיוֹן חַי : אַתְּנִיעַטָּו כָּל סְרִכִּיא
מַלְכָותָא סְגָנִיא וְאַחֲשָׁדְרָפְנִיא הַגְּבָרִיא וְפִתְחוֹתָא לְקִוְמָה קִום מַלְפָא ^e
וְלִתְקָפָה אָסָר דַי כְּלִקְדּוֹזְבָּעָה בָּעוֹ טְנוֹכָל-אֱלָה וְאַנְשָׁעַדְיוֹמָיוֹן תְּלָתוֹן לְהַן
9 מַנְעַק מַלְפָא וְתַרְמָא לְגַבָּ אֲרוֹתָה : כַּעַן מַלְפָא תְּקִים אָסָרָא וְתַרְשָׁמָס כְּתָבָא

Vokalisation der Masoreten scheint darauf hinzuweisen, daß sie noch eine Ahnung vom Doppelsinn der Worte hatten. מִנְאָתָקְלַ פֶּרֶם kann nämlich nur „Mine, Sekel, Halbmine“ bedeuten, die Übersetzung „gezählt, gewogen, geteilt“ ist sprachlich unmöglich. Alle Schwierigkeiten verschwinden, wenn man liest: מִנְאָתָקְלַ פֶּרֶם „er hat gezählt, gewogen, zerteilt“. Da פֶּרֶם zweimal gedeutet wird: פֶּרֶם und פֶּרֶם, so hat es vielleicht ursprünglich zweimal dagestanden, woraus sich das רְשֵׁם des Textes erklären würde. Vgl. Festgabe zum 4. Deutschen Münzforschertag (Halle 1925), S. 27 ff. 27 a Noml. Pass. Qal, *105 f. b *2341, 235 u. c 17 g. d 44 m, *338 k. 28 a 2 b. 30 a 44 b. b שָׁאָל Verschreibung für אֲשָׁוֹן. c Kt. נִיְהָ, Qr. דְּאָהָה, 30 c. — 1 a Kt. נִדְיָה, Qr. מְדָאָה. b „wie ein Sohn“, d. h. „im Alter von etwa“, vgl. hebr. 4 a 10 k (s. aber auch *297 e). 6 a „es sei denn, wir finden“, *287 n. b „im Gesetz seines Gottes“, d. h. „in seiner Religion“. 8 a „eine Verordnung des Königs zustande zu bringen“, *311 f, g.

די לא להשניהם. פְּדַת־מָרוֹן וְפָרֵס דִּירְלָא תְּעֵדָא : כְּלִקְבָּל דְּנָה מֶלֶכָא 10
הַרְוֹאשׁ רְשָׁם פְּתַבָּא וְאֲסְרָא : וְדָנִיאֵל כְּרוּ וְדָעַ דִּירְשִׁים פְּתַבָּא עַל לְבִיתָה 11
וְכְיוֹן פְּתַחְנוּ לְהָ בְּעִילָתָה נָגֵר וְרוֹשָׁלָם וְזָמְנֵן תְּלָחָה בְּזָמָא הוּא בָּרָךְ עַל־
בְּרֻכּוֹר וְמִצְלָא וְזָמְדָא קָדֵם אֱלֹהָה כְּלִקְבָּל דִּירְהָוָא עַבְדָ מְזִקְדָּמָת דְּנָה : 12
אָבוֹן גְּבָרִיא אַלְךְ הַרְגֵּשׁוּ וְהַשְׁכְּחוּ לְדָנִיאֵל בְּעָה וְמְתַחְנוּן קָדֵם אֱלֹהָה : 13
בְּאָדוֹן קָרְבּוּ וְאָמְרוּן קָדֵם־מֶלֶכָא עַל־אָסֵר מֶלֶכָא הַלָּא אָסֵר רְשָׁמָת דַּי כָּל־ 14
אָנָשׁ דִּירְבָּעָא מִרְכָּלָא אֱלֹהָה וְאָנָשׁ עַד־יוֹמֵין תְּלָחָוּ לְהָנוּ מְנָךְ מֶלֶכָא וְתְּרָמָא
לְגּוֹבָהּ אֲרוּחוֹתָה עֲנָה מֶלֶכָא וְאָמֵר וְצִיבָא מְלָתָה פְּדַת־מָרוֹן וְפָרֵס דִּירְלָא 15
תְּעֵדָא : בְּאָדוֹן עָנוּ וְאָמְרוּן קָדֵם מֶלֶכָא דַי דָּנִיאֵל דַי מַרְבָּנִי גְּלָתָה דַי 16
וְהָרוֹד לְאִישָׁם עַלְיךָ מֶלֶכָא טַעַם וְעַל־אָסֵר דַי רְשָׁמָת וְזָמְנֵן תְּלָחָה בְּיוֹמָא
בְּיעָא בְּעוֹתָה : אָדוֹן מֶלֶכָא כְּדַי מְלָתָה שְׁמַע שְׁנֵירָא בְּאָשׁ עַלְזָהִי וְעַל דָנִיאֵל 17
שְׁם בְּלִשְׁיזְבָּוֹתָה וְעַד מְעַלִי^a שְׁמַשָּׂא הָוָה מְשַׁתְּחַדֵּר לְהַצְלָותָה : בְּאָדוֹן
גְּבָרִיא אַלְךְ הַרְגֵּשׁוּ עַל־מֶלֶכָא וְאָמְרוּן קָדֵם מֶלֶכָא דַע מֶלֶכָא דִירְתָּה לְמָרוֹן
וְפָרֵס דִּירְכָּלָא אָסֵר וְקוּם דִּירְמֶלֶכָא וְהַקִּים לֹא להשניהם : בְּאָדוֹן מֶלֶכָא אָמֵר 18
וְהַיְתוּן דָנִיאֵל וְרָמוֹן לְגַבָּא דַי אֲרוּחוֹתָה עֲנָה מֶלֶכָא וְאָמֵר לְדָנִיאֵל אֱלֹהָה
דַי אֲנָתָה פְּלַחְיָלה בְּתִרְדִּירָה הוּא וְשִׁזְבָּנָה : וְהִתְיִתָּה^b אָבוֹן חֲדָה וְשָׁמַת^c 19
עַל־פָּם גָּבָא וְחַתְּפָה מֶלֶכָא בְּעַזְקָתָה וּבְעַזְקָתָה רְבָרְבָּנָהִי דַי לְאִתְשָׁנָא
צָבּוּ בְּדָנִיאֵל^d : אָדוֹן אַזְלָל מֶלֶכָא לְהַקִּילָה וּבְתָתוֹת^e וְנַחֲנוּן לְאַהֲנָעֵל 20
קְרֻמָּהִי וְשָׁנָתָה נְדָת עַלְזָהִי : בְּאָדוֹן מֶלֶכָא בְּשִׁפְרָרָא וְקוּם^f בְּנָגָהָא 21
וּבְהַתְּבָדֵלָה לְגַבָּא דִירְאֲרוּחוֹתָא אַזְלָל : וּכְטַקְרָבָה לְגַבָּא לְדָנִיאֵל בְּקָל עַזְיבָה
זַעַק עֲנָה מֶלֶכָא וְאָמֵר לְדָנִיאֵל דָנִיאֵל עַבְדָ אֱלֹהָה חִיא אֱלֹהָה דַי אֲנָתָה
פְּלַחְיָלה בְּתִרְדִּירָה חִיכָּל^g לְשִׁזְבָּוֹתָקָה מְוֹאֲרוּחוֹתָא : אָדוֹן דָנִיאֵל עַם־מֶלֶכָא 22
מְלָל מֶלֶכָא לְעַלְמֵיָהָיו : אַלְהָיו שְׁלָחָה מְלָאָכָה וּסְגָרָה^h פָּם אֲרוּחוֹתָא וְלֹא 23
חַבְלָנוּן כְּלִקְבָּל דַי קְרֻמָּהִי וְכוּן הַשְׁתְּלָחָת לֵי וְאָפָ קְרֻמִּידָר מֶלֶכָא חַבְיָלה
לֹא עֲבָדָה : בְּאָדוֹן מֶלֶכָא שְׁנֵירָא טָבָב עַלְזָהִי וְלְדָנִיאֵל אָמֵר לְהַנְּסָקָהⁱ טָרָ 24
גַּבָּא וְהַסָּק^j דָנִיאֵל מַרְבָּנָה וּכְלַחְבָּל לְאִהְשְׁתָּחַח בְּהָ דַי חִימָן^k בְּאֶלְהָהָה : 25
וְאָמֵר מֶלֶכָא וְהִתְיִתָּה^l גְּבָרִיא אַלְךְ דִּירְאַכְלָוּ קְרֻצָּהִי דַי דָנִיאֵל וְלֹגֵב אֲרוּחוֹתָא

9 a *302 g. 11 a Plur., vgl. 34 e. 12 a 24 c. 13 a falsche Plene Schreibung.

15 a *57 i. 18 a 25 d. b 22 a. c—e „etwas in bezug auf D.“, *349 d. 19 a „ein Fasten“, d. h. „fastend“. 20 a Aor. hier auffällig, *283 q. 21 a 40 b. 23 a z (für י), weil ס gew. e hat, vgl. 42 a. 24 a 19. b 21 a. 25 a s. folg. Seite.

רְמֹזָא אֲנוֹן בְּנִיהָן וְנִשְׂיָהָן וְלְאַדְמֹתָא לְאֶרְעִיתָא גְּבָא ^a עַד דְּרוֹעַנְשָׁלְטָו בְּהָזָן
 26 אֶרְיוֹתָא וְכָלְגְּרָמִיהָן הַדְּקָנוֹ: בְּאַדוֹן דְּרוֹוֹשׁ מְלָכָא כְּתָב לְכָלְעַמְמִיא אַמְּפָא
 27 וְלְשָׁנָא דְּרִיךְאָרוֹן ^b בְּכָלְ-אֶרְעָא שְׁלָמָכָן וְשָׁגָא: כְּנוּ-קְדָמָי שִׁים טָעֵם דְּרִיחָה
 בְּכָלְ-שְׁלָטָן מְלָכָתוֹ לְהָזָן זָעִינָן ^c וְרְחָלִין טְוָרְקָדָם אֶלְהָה דְּרִיכְנָיאָל דְּרִיחָה
 אֶלְהָא חִיא וְקָוִם לְעַלְמָין וְמְלָכָותה דְּרִיכָא ^d תְּתַחְבֵּל וְשְׁלָטָנה עַדְסָופָא:
 28 מְשִׁזְבָּז וּמְצַל וּמְצַל אֶתְהָן וְתְּמָהָן בְּשָׁמְאָה וּבְאֶרְעָא ^e הוּ שְׁזַוְבָּז לְרִנָּיאָל
 29 מְנוּיד אֶרְיוֹתָא: וְרִנָּיאָל דְּנָה הַצְלָח בְּמְלָכָות דְּרוֹוֹשׁ וּבְמְלָכָות כּוֹרֶשׁ

פרק סיא ^a:

7 בְּשָׁנָה חִדָּה לְבָלְאַשְׁעָר ^b מֶלֶךְ בְּבָלְדְּנָיאָל הַלְּמָחָזָה ^c וְחִזְוָנוּ רְאִישָׁה
 2 עַל-מִשְׁבָּבָה ^d בְּאַדוֹן חַלְמָא כְּתָב ^e רִאַשׁ מְלָנִי אַמְּרָד: ^f עַנְהָה דְּנָיאָל ^g וְאָמָר
 חִיה הַוִּית בְּחִזְוֵי עַסְלְלִיאָה וְאַרְיָה אַרְבָּע דְּרוֹחָי שְׁמָא ^h מְנִיחָה ⁱ לְוִיפָּא רְבָא:
 3 וְאַרְבָּע חִינָּן רְבָרְבָּנו ^j סְלָקָנוּ מְוִינְפָּא שְׁנָנוּ דָא מְוִידָא: קְדָמִיתָא כְּאַרְבָּה
 וְגַפְוִן דְּרִיכְשָׁר לְהָחִיה הַוִּית ^k עַד דְּרוֹא-מְרִיטָו גְּפִיה ^l וְגַטְלִית מְנַ-אֲרָעָא
 5 וְעַל-רְגָלָנוּ כְּאַנְשָׁה ^m. הַקִּימָת וְלִבְבָּא אַנְשָׁה וְהִיבָּה לְהָה: וְאַרוּ חִיה אַחֲרֵי תְּנִינָה
 דְּקִיה לְדָבָר וְלִשְׁטְרִיחָד הַקִּמָת וְתִלְתָּה עַלְעָנוּ בְּפִטְהָה בֵּין שְׁנִיָּה וּכְנוּ אַמְרָנוּ
 6 לְהָה קְוָמִי אַכְלָי בְּשָׁר שְׁנָיא: בְּאַתָּה דְּנָה ⁿ חִנָּה הַנִּית וְאַרוּ אַחֲרֵי כְּגָנָר
 וְלָהָגָפָן אַרְבָּע דְּרוּעָז עַל-גְּבִיהָ וְאַרְבָּעָה רְאִשָּׁוֹן לְחִזְוָתָא וְשְׁלָטָן וְהִיבָּה
 7 לְהָה: בְּאַתָּה דְּנָה חִיה הַוִּית בְּחִזְוֵי לְלִיאָה וְאַרוּ חִיה רְבִיעִיא ^o דְּחִילָה
 וְאִימְתָּנִי וְתְּקִיפָא וְתִירָה ^p וְשְׁנָנוּ דְּרִיכְרָזָל לְהָרְבָּנוּ אַכְלָה וְמְדָקָה ^q
 וְשָׁאָרָא בְּרֶגְלִיהָ רְפָסָה וְהָיָה ^r מְשֻׁנָּה. מְרִיכְלְ-חִינָּתָא דִי קְדָמִיתָא ^s וְקְרִינָ�^t
 8 עַשְׁרָה לְהָה: מְשַׁתְּפֵל הַוִּית בְּקְרָנִיא ^u וְאַלוּ קְרָנוּ אַחֲרֵי צְוִירָה סְלָקָת ^v בְּנִיהָן
 וְתִלְתָּה מְוִיקְרָנִיא קְדָמִיתָא אַתְּעָקָרָו ^w. מְוִיקְרָמִיתָא וְאַלוּ עִינְיוֹן כְּעִינִי אַנְשָׁא
 9 בְּקְרָנָא-דָא וְפָמָלָ רְבָרְבָּנוּ: חִיה הַוִּית עַד דִי כְּרָסָנוּ ^x רְמִיו וְעַתְוִק

25 ^a Viell. ^b הַיִּתְיָן (§ 25 d), bzw. ^c רְמִיו zu lesen; dann wäre ^d אֲנוֹן auch hier Nom. ^e „siehe da“, *286 i. 26 ^a zu den Lesarten s. oben 238. ^b der Rel.-Satz ist Prädikat: „(ist eines,) das nicht“, *359 s. 27 ^a s. oben 519. ^b — 1 ^a 39 h. ^b 44 f; s. auch oben 520. ^c aus oben 42 eingeschoben. ^d—d Glosse, *353 f. 2 ^a—^a Glosse (fehlt in den Übersetzungen). ^b 43. ^c v. גִּיחָה. 4 ^a—^a s. oben 626 b. ^b 5 g. ^c *315 c. 6 ^a wohl „nach diesem (Tier)“. 7 ^a Adverb. ^b Part. Akt. 'Af. v. דְּקָק. ^c nach [h] aus *mešannejād, Part. Pass. Pa. ^d 41 i. ^e 27 g. 8 ^a für סְלָקָת, falsch punktiert. ^b 41 i. ^c Kt. רְהָנוּ, Qr. רְהָה. 9 ^a Plur. v. קְרָסָא סְלָקָת.

וּזְמָנוֹן יִתְּבַּקֵּשׁ לְבוֹשָׂה פְּתַלְגֵּחַ חֹרֶב וְשַׁעֲרָה רָאשָׁה כְּעַמֶּר נַקָּא כְּרֻסָּה שְׁבָבוֹן
דִּינָּור בְּלָגְלוֹחַ נוֹר דָּלָק : נַהֲרָה דִּינָּור נְגַד וְנַפְּקָח מְזִקְדָּמוֹחַ אֶלְפִּים⁹ 10
וְשְׁמִשְׁוָגָה וְרַבּוֹ רַבּוֹן קְדָמָוָה יְקוּמָנוֹן דִּינָּא וְסַפְּרִין פְּתִיחָה : חִזָּה
חִוָּית בְּאַדוֹן מְזָקֵל מְלָא רְבָרְבָּתָא דִי קְרָנָא מְפִילָה תְּוָהָה הַוִּיתָעָד דִי
קְטִילָת חִוָּיתָה וְהַבָּדָר¹¹ גְּשִׁמָּה וְיִהִיבָּת לִיקְרָתָא אַשָּׁא : וְשָׁאָר חִוָּיתָה הַעֲדָיו
שְׁלַטְנָהָנוֹן וְאַרְכָּה בְּחִוָּין וְיִהִיבָּת לְהַזּוֹן¹² עַדְזָטוֹן וְעַהֲנוֹן : קְיָהָה הַוִּיתָבָעָד בְּחִוָּין
לְלִילָא וְאַרוֹעַמְעָנָנִי שְׁמִינָא כְּבָר אַנְשָׁא אַתָּה הַנוֹּא וְעַדְעַתִּיק וּמְמַאָה¹³ מְטָה
וְקְרָמָהָי הַקְּרָבָהָי : וְלָהָה וְהַבָּשָׁלָטָנוֹן וְיִקְרָר וְסְלָכוֹן וְלָל עַמְמָנָא אַפְּנָיא¹⁴
וְלְשָׁנָא לְהָה וְפֶלְחוֹן שְׁלַטְנָה שְׁלַטְנָה עַלְםָ דִיְלָא וְעַדָּה וְמְלֻכָּתָה דִיְלָא
תַּתְחַבֵּל : אַתְּכָרְנִית רְוֹתִי אֲנָה¹⁵ דְּנִיאָל^b בְּגַנְיָה^b וְחַזְוִי רְאַשִּׁי בְּבַהֲלָנִי :
קְרָבָת עַלְחָד מְזִקְאָמִיא וְזִצְבָּא אֲבָעָא-מְנָה עַלְ-כְּלָדָנָה וְאַמְרָלִי וְפֶשֶׁר
סְלָא וְהַזְּדָעָנִי : אַלְיוֹן חִוָּיתָה רְבָרְבָּתָא דִי אֲנָנוֹן¹⁶ אַרְבָּעָ אַרְבָּעָה מְלָכִין
יְקוּמָנוֹן מְזָרָעָא : וְיִקְבְּלוּן מְלֻכָּתָא קְדָשִׁי עַלְיוֹנָנוֹן וְיִחְסְּנוּן מְלֻכָּתָא עַדָּ
עַלְמָא וְעַד עַלְםָ עַלְמִיא : אַלְיוֹן צְבָתָה^c לִיְצָבָא^b עַלְ-חִוָּיתָה רְבִיעִיתָה דִי¹⁷
חָותָה שְׁנִיה מְזָרְכָּהָנוֹן^d דְּחִילָה וְתִירָה^b שְׁעִיהָ דִּירְפְּזָל וְטְפְּרִיהָ דִיְנָחָשׁ
אַכְלָה מְדָקָה וְשָׁרָא בְּרֶגֶלִיהָ רְפָסָה : וְעַלְקְרָנִיא עַשְׂרָה דִי בְּרָאשָׁה וְאַחֲרִי
דִי סְלָקָה וְנַפְלָוָה^e מְזִקְדָּמִיהָ תַּלְתָּה וְקְרָנָא דְּפָנָי וְעַיְנָיו לְהָה וּפְסִי מְמַלֵּל
רְבָרְבָּנוֹן וְזָנוֹהָה בְּבָבָ מְזָרְבָּתָה : קְיָהָה הַוִּיתָה וְקְרָנָא דְּפָנָי עַבְדָא קְרָב עַמְּ
קְדִישָׁוֹן וְוְכָלָה לְהַזּוֹן : עַד דִּירָאָתָה עַתְּיק וּמְמִיא וְדִינָא^f וְהַבָּלְקָדְישָׁוֹ
עַלְיוֹנָנוֹן וְזָמָנָא מְטָה וְמְלֻכָּתָה הַחַסְנָיוֹן קְדִישָׁוֹן : בָּן אָמָר חִוָּיתָה רְבִיעִיתָה
מְלָכָנוֹ רְבִיעִיא תְּהָוָא בְּאַרְעָא דִי תְּשָׁנָא מְזָרְכָּל-מְלֻכָּתָה וְתַאֲכָל כְּלָ-אַרְעָא
וְתַדְשָׁנָה וְתַדְקָנָה : וְקְרָנִיא עַשְׂרָה מְנָה מְלֻכָּתָה עַשְׂרָה מְלָכָנוֹן יְקוּמָן²⁴
וְאַחֲרָנוֹ יְקוּם אַחֲרִיוֹן וְהָא יְשָׁנָא מְזִקְדָּמָא וְתַלְתָּה מְלָכָנוֹן וְהַשְּׁפֵל : וְמָלִין
לִצד עַלְיאָ יְמָלֵל וְלַקְדִּישָׁי עַלְיוֹנָנוֹן וְבָלָא וְסַבֵּר לְהַשָּׁנָה זָמָנָן וְדָת

9 b uneigentl. Gen.-Verbindung: „alt an Tagen“, *310 a. 10 a 27 e;
*312 i. b 39 e; *312 i. c *334 l. 11 a v. vgl. 20 e. 12 a der Druck
ist zurückgewichen, obschon durch eine Silbe mit Schwa von dem folgenden
Druck getrennt. 13 a „einer wie ein Mensch“, *315 d. b 44 d. 15 a 44 a. b—b ist
in „בְּגַנְיָה“ „deswegen“ zu ändern, *219 k. 17 a 44 a. 18 a „die Heiligen
des Allerhöchsten“, *305 g. 19 a 23 e. b Vielleicht lieber zu lesen.
c Kt. חִזְבָּא. d Adverb. 20 a Kt. לְלִי. Qr. לְלִי. b „so wohl
Augen als auch einen Mund“, *324 i. 22 a ergänze יִתְּבַּקֵּשׁ וְשַׁלְטָנָא. b 15 c.

וְוַתִּקְרֹב בָּנָן עַד־עַדָּן וְעַדְגָּן וְפֶלֶג עֲהֹן : וְדָנָא יְתָב וְשַׁלְטָנָה וְהַעֲזָן
 27 לְהַשְׁמָדָה וְלְהַזְבֵּדָה עַד־סּוֹפָא : וּמְלֻכָּתָא וְשַׁלְטָנָא וְרַבּוֹתָא דַי מְלֻכּוֹתָא
 תְּחוֹזָתָא כְּלִשְׂמִיא וְחִיבָּתָא לְעַם קְדוּשָׁי עַלְוָנוֹן מְלֻכּוֹתָה מְלֻכּוֹתָה עַלְם וְכָל
 28 שַׁלְטָנָא לְהַיְתָה וְפֶלֶג וְשַׁתְמַעְוָן : עַד־פָּה סּוֹפָא רִימְלָתָא אֲנָה דְּנִיאָל
 שְׁגַּיא רְעוּנוֹן יְבָחָלָנִי וְזָיוּן יְשַׁתְמַעְוָן עַלְיָה וְמַלְתָּה בְּלַבְיָה נְטָרָת :

Hithpa
ketel,
3rd.
Hithpa

Ezra 4₈—6₁₈.

8 רְחוֹם בְּעַל־טָעַם וְשַׁמְשֵׁי סְפָרָא כְּתָבָי אֲגָרָא חֲדָא עַל־יְרוּשָׁלָם
 9 לְאַרְתָּחַשְׁתָּהָא מְלָכָא כְּנָמָא : אֲלֹין רְחוֹם בְּעַל־טָעַם וְשַׁמְשֵׁי סְפָרָא וְשַׁאֲר
 כְּנָמָתָהָן דִּינָיָא וְאַפְּרַסְתָּכְנָא טְרַפְּלִיא אַפְּרַסְתָּא אַרְפָּנוּ בְּבָלָיא שְׁוּשָׁנָכָא
 10 דְּרוֹא עַלְמִיא : וְשַׁאֲר אֲפִיא דַי הָגָלִיא אַסְנָפָר רְבָא וְיִקְרָא וְהַזְבֵּב הַמוֹ
 11 בְּקָרְיוֹה דַי שְׁמָרוֹן וְשַׁאֲר עַבְרָנָהָה, וְכַעַנְתָּה : דְּנָה פְּרַשְׁנָן אַגְּרָתָה דַי
 שְׁלָחוֹ עַלְוָה עַל־אַרְתָּחַשְׁתָּהָא מְלָכָא עַבְדִּיקָה אַנְשׁ עַבְרָנָהָה וְכַעַנְתָּה :
 12 יְדִיעָה לְהָא לְמִלְכָא דַי יְהָוִהָא דַי סְלָקָו מְרָלוֹתָה עַלְיָא אַתָּה לְיְרוּשָׁלָם
 13 קְרִוָּתָה מְרַדְתָּהָא וּבְאִישָׁתָּהָא בְּנָנָן וּשְׂוֹרִיא אַשְׁכָּלָלוּ וְאַשְׁאָה קְרוֹטוֹ : כְּעַנְתָּה
 יְדִיעָה לְהָא לְמִלְכָא דַי קְרִוָּתָה דַי תְּהַבָּנָא וּשְׂוֹרִיא יְשַׁתְכְּלָלוֹן מְנָהָה
 14 בְּלוֹ וְהַלְךָ לֹא וְנִתְנַונָּה וְאַפְתָּם מְלָכִים תְּהִנְעָקָה : כְּעַנְתָּה כְּלָקְבָּל דִּירְטָלה
 קְיִכְלָא מְלָחָנָא וְעַרְוָתָה מְלָכָא לְאַדְרִיךָ לְנָא לְמַחְזָא עַל־דְּנָה שְׁלַחָנָא
 15 וְהַזְׁדָּעָנָה לְמִלְכָא : דַי יְבָקָר בְּסָפָר דְּכָרְנִיא אֲדָבָתָה וְתְהַשְּׁבָח בְּסָפָר
 דְּכָרְנִיא וְתְהַבָּע דַי קְרִוָּתָה דַי קְרִוָּתָה מְרַדָּא וּמְהַזְקָתָה מְלָכָנוֹ וּמְדָנוֹ וְאַשְׁזָהָר

27 ^a St. estr. vor einem Präp.-Ausdruck, *310 c. ^b „ist (nach Gottes Ratschluß) gegeben“, *288 a. ^c wahrscheinlich Hippo. (nicht Hippa.), *275 q.

28 ^{a—c} viell. Glosse, *353 f. — 8 ^a Der Buchstabentext meint שְׁשָׁתָה-, s. Ezra 47. ^b am Ende ausgefallen. ^c Kt. דְּהָא „das heißt“, Qr. קְרִיחָא ^d viell. Glosse, *353 f. — 9 ^a am Ende ausgefallen. ^b Kt. שְׁשָׁתָה, וּבְאִישָׁתָה, Qr. קְרִיחָא, 36 b. ^{c—d} falsche Worttrennung für شَوْرِيَا شَكْلُوا. ^e abnorme Form; viell. dafür „sind gelegt“ zu lesen, *148 e'. ^f 13 ^{a—c} viell. „die Steuer (ἐπιθεσίας) der Könige wird Schaden leiden“, *372. ^b 27 e. ^c 15 ^a besser يَبْكَر (44 k), od. יְבָקָר (44 k).

(s. unten 19). ^b *310 b.

12 ^a 26 b. ^b Kt. שְׁשָׁתָה, וּבְאִישָׁתָה, Qr. קְרִיחָא, 36 b. ^{c—d} falsche Worttrennung für شَوْرِيَا شَكْلُوا. ^e abnorme Form; viell. dafür „sind gelegt“ zu lesen, *148 e'. ^f 13 ^{a—c} viell. „die Steuer (ἐπιθεσίας) der Könige wird Schaden leiden“, *372. ^b 27 e. ^c 15 ^a besser يَبْكَر (44 k), od. يְבָקָר (44 k).

עֲבָדִין בְּגַגְתָּה טְנוּמָת עַלְמָא^c עַל־דְּגָה קְרִוָּתָא דֶּךָ הַחֲרֵבָת : מְהֻודָּעִין אֲנָחָנָה
לְמַלְכָּא דַּי הָן קְרִוָּתָא דֶּךָ תַּתְבִּנָּא וְשׂוֹרִיה^a יַשְׁתַּכְלָלוּן לְקַבֵּל הָנָה חָלָק
בְּעַבְרָ נְהָרָא לֹא אַוְתִּי לְךָ : פְּתַחְנָמָא שְׁלָחָ מַלְכָּא עַל־רְחוֹם בְּעַל־טָעַם
וְשְׁמַשְ׀יָ סְפָרָא וְשָׁאָר בְּנָוֹתָהּוּן דַּי וְתַבִּין בְּשָׁמְרוֹן^b וְשָׁאָר עַבְרִנְהָרָה שָׁלָם
וְכַעַת : נְשַׁתְוָנָא דַּי שְׁלַחְתָּוּן עַלְנִינָא^c מִפְּרָשׁ קְרִיו קְדָמִי^a : וּמְעַט שָׁוֹם טָעַם
וּבְקָרָו וְהַשְׁכָּחָו דַּי קְרִוָּתָא דֶּךָ טְנוּמָת עַלְמָא עַל־פְּלִכְיָן מִתְנְשָׁאָה^a וּמְרַד
וְאַשְׁתָּדוֹר מִתְעַבְּדָבָה : וּמַלְכָּיָן תַּקְיִפְיָן הָוּ עַל־יְרוּשָׁלָם וּשְׁלִיטָיוּן בְּכָל עַבְרָ
נְהָרָה וּמְדָה בְּלֹוי וְהַלְךָ מְתוּבָה לְהָזָן : בְּעַן שִׁימּוֹ טָעַם לְבַטְלָא גְּבָרִיא אַלְךָ
וְקְרִוָּתָא דֶּךָ לֹא תַּתְבִּנָּא עַד־טָמֵי טָעַם וְתַשִּׁים : וּזְהָרוֹן הָוּ שָׁלוּ לְמַעֲבָד
עַל־דְּגָה לְמָה וִשְׁגַּא חְבָלָא לְהַנְּקָתָת פְּלִיכְיָן : אֲדוֹן מַרְדִּי פְּרִשְׁנָן נְשַׁתְוָנָא
דַּי אַרְתָּחָשָׁשָׁתָא פְּלִיכָא קְרִיו קְדָסְרְחוֹם וְשְׁמַשְ׀יָ סְפָרָא וּכְנָוֹתָהּוּן אַזְלוּן
בְּבָהִילוּ לְיוֹשָׁלָם עַל־יְהוּדָה וּבְטַלְוּ הַמּוֹ בְּאֶדְרָעָ^a וְחִיל^b : בְּאַדְוָן בְּטַלָּת
עֲבִירָת בֵּית־אֱלֹהָה דַּי בְּיְרוּשָׁלָם וְהָזָה בְּטַלָּא עַד שָׁנָת תְּרַתָּוּן ? מְלָכָות
הַרְׁוֹשׁ מַלְכָּדְפָּרָס^c :

וְהַתְּנִבוֹ^a חָגִי נְבִיאָה^b וּזְכִירָה בְּרִידָעָה נְבִיאָה^c עַל־יְהוּדָה דַּי 5
בְּיוֹהָדָה וּבְיוֹרָשָׁלָם בְּשָׁם אֱלֹהָה וּשְׁرָאֵל עַלְיָהּוּן : בְּאַדוֹן קְמָתוֹ זְרַבְּלָל בְּרִי 2
שָׁאַלְתִּיאָל וַיְשֻׁועַ בְּרִידָעָה זְדָקָה וּשְׁרוּיו לְמַבְנָא בֵּית אֱלֹהָה דַּי בְּיְרוּשָׁלָם וּעֲמָהּוּן
נְבִיאָה דְּרִיאָלָה אַסְכָּעָדוּן לְהָזָן : בְּהַזְמָנָא אַתָּה עַלְיָהּוּן תְּהִנֵּי פְּחַת עַבְרִי 3
נְהָרָה וְשַׁתָּר בְּזָוּנִי וּכְנָוֹתָהּוּן וּכְנָוֹתָן אַמְרָנוּן לְהָם מְרִישָׁם לְהָם טָעַם בִּיתָא דְּנָה
לְבָנָה^a וְאַשְׁרָנָה^b דְּנָה לְשִׁכְלָלה^c : אֲדוֹן כְּנָמָא אַמְרָנָא^a לְהָם מַרְדָּאנוּן^b 4
שְׁמָהָת גְּבָרִיא דְּרִידָנָה בְּנִינָה בְּנָנוּן : וְעַזְנָ אֱלֹהָם חֲזָת עַל־שְׁבִּיבִי וְהַזְּדִיא וְלֹאָר 5
בְּטַלְוּ הַמּוֹ עַד־טָמָא לְדַרְיוֹשׁ וְחַק^a וְאֲדוֹן וְתַבִּון^b נְשַׁתְוָנָא עַל־דְּגָה^c
פְּרִשְׁנָן אַגְּרָתָא דִּירְשָׁלָה תְּהִנֵּי פְּחַת עַבְרִנְהָרָה וְשַׁתָּר בְּזָוּנִי וּכְנָוֹתָהּ 6
אַפְּרָסְנָיא דַּי בְּעַבְרָ נְהָרָה עַל־דְּרוֹיָשׁ מַלְכָא^a : פְּתַחְנָמָא שְׁלָחוּ עַלְזָהִי וּכְדָגָה^b 7

15 ^a „seit langer Zeit“. 16 ^a besser וְשׂוֹרִיה. 17 ^a 2 b. 18 ^a besser
נְבִיאָה, ^b עַלְנִינָה, ^c *260 c'. ^b 2 b. 19 ^a 23 a. 23 ^a für אֶדְרָע (wohl Umbildung
nach אַצְבָּע „Finger“). ^b 2 b. 24 ^a 2 b. — 1 ^a 25 a. ^b Qr. נְבִיא אַצְבָּע (wahrsch.
aber zu streichen). ^c der Buchstabentext meint נְבִיאָה. 3 ^a Variante
zu לְמַבְנָא (wohl kein Schreibfehler, *371). ^b viell. „und unser Heiligtum“ zu lesen, *229 i'. 4 ^a Schreibfehler für אַמְרָן od. אַמְרָנוּן. ^b vgl. hebr.,
. Jud 13:17. ^c 44 a. 5 ^a „bis der Bericht an D. käme“, *280 k, *362 l. ^b 44 k.

8 כתיב בגינה לדרוֹשׁ מלְכָא שֶׁלְמָא כֵּלָא^a: יְדִיעַ לְהֹא לְמַלְפָא דִּי־אֲזָלָנָא
לְיוֹהָד מְדוּנָתָא^b לְבֵית אַלְהָא רְבָא וְהֹא מִתְבָּנָא אַבָּן^c גַּלְלָא וְעַמְתָּשָׁם
9 בְּכַתְּלִיא וְעַבְרִתָּא^d דֶּךְ אַסְפָּרָנָא מִתְעַבְּרָא וְמִצְלָה בְּזִידָם: אַדְוֹן שָׁאֲלָנָא
לְשִׁבְיָא אַלְקָד כְּנָמָא אַמְרָנָא לְהֹם מְרוּשָׁם לְכֶם טֻعַם בְּרִתָּא דְּנָה לְמַבְנָה^e
10 וְאַשְׁרָנָא^f דְּנָה לְשִׁכְלָה: וְאַפְּ שְׂטַחְתָּהָם שָׁאֲלָנָא לְהֹם לְהַזְׁדּוּתָךְ דַּי
11 נִכְתָּב שְׁמִגְבָּרִיא דַּי בְּרָאשָׁהָם^g: וּכְנָמָא פְּתַגְנָמָא הַתְּבוּנָה לְמִטְמָר^h אַנְחָנָא
הַמוֹּעַ עַבְדוֹדְיָה דִּי־אֲלָה שְׁמִינָא וְאַרְעָא וּבְנָנוּ בְּיַתָּא דִּי־הֹא בְּנָה מִקְדָּמתָ
12 דְּנָה שְׁנִינוּ שְׁגִיאָנוּ וְמַלְךָ לְיִשְׂרָאֵלⁱ. רְבָבָנָה^j וְשִׁכְלָה: לְהֹן מְרַדִּי הַרְגָּזוֹ
אַבְהָתָנָא לְאַלְהָה שְׁמִינָא וְחַבְתָּה הַמוֹּעַ בַּיַּד נְבוּכְדָנָצָר מְלָךְ־בָּבָל כְּסִדְיָא וּבְיַתָּה
13 דְּנָה סְתָרָה וְעַמָּה הַגְּלִי לְבָבָל: בְּרָם קְשָׁנָתָחָרָה לְכֹרֶשׁ מְלָכָא דַי בָּבָל
14 כּוֹרֶשׁ מְלָכָא שֶׁם טֻעַם בְּיַתָּא־אֲלָהָא דְּנָה לְבָנָא^k: וְאַפְּ מְאַנְיָא דִּי־בִּתְתָּא־אֲלָהָא
דַי^l. דְּרַבָּה וְכִסְפָּא דַי נְבוּכְדָנָצָר הַנְּפָקָ מְרַחְיכְּלָא דַי בִּירוּשָׁלָם וְחַיֵּל הַמוֹּעַ
לְהַיְכָלָא דַי בָּבָל הַנְּפָקָ הַמוֹּעַ לְוֹרֶשׁ מְלָכָא מְרַחְיכְּלָא דַי בָּבָל וְיַהְיָה
15 לְשִׁבְצָרָן שְׁמִינָה^m דַי פְּחָחָה שְׁמָה: וְאַמְרִילָה אַלְהָהⁿ מְאַנְיָא שְׁאָן^o אֲזָלָאַחֲתָה^p
16 הַמוֹּעַ בְּהַיְכָלָא דַי בִּירוּשָׁלָם וּבֵית אַלְהָה וְתִבְנָה עַל־אַתָּרָה^q: אַדְוֹן שִׁבְצָרָן
דֶּךְ אַחֲתָא וְחַבְתָּה אֲשִׁיא דִּירְבִּית אַלְהָה דַי בִּירוּשָׁלָם וְמְרַדְוֹן וְעַדְכַּעַן
17 מִתְבָּנָה וְלֹא שְׁלָם: וּכְעָן הַן עַל־מְלָכָא טָבָה^r וְתִבְפְּרָר בְּבֵית גְּנוּזָה^s דִּי־מְלָכָא
תְּמָהָה דַי בָּבָל הַן אִיטִּי דִּי־מְרַפְּרָשׁ מְלָכָא שְׁוֹם טֻעַם לְמַבָּנָה בְּיַתָּא־אֲלָהָא
דֶּךְ בִּירוּשָׁלָם וְרַעוֹתָה מְלָכָא עַל־דְּנָה וְשִׁלְחָה עַלְנָא^t:

6 גָּאוֹן הַרְוִישׁ מְלָכָא שֶׁם טֻעַם נְבָרוֹ בְּבֵית^u סְפָרִיא דַי גְּנוּזָה^v
2 מְהַחְתִּין^w תְּפָה בָּבָל: וְהַשְׁתַּחַח בְּאַחֲמָתָא בְּבִירְתָּא דַי בְּמַדִּי מְדוּנָתָא^x
3 מְגַלָּה תְּדָה וְכַרְפְּתִיב בְּגִנָּה דְּכוֹרָנוֹה: בְּשְׁנָתָחָרָה לְכֹרֶשׁ מְלָכָא פּוֹרֶשׁ

7 ^a „alles Heil“, *318 e. 8 ^a 36 b. ^b Akk. des Stoffes, *338 m.

9 ^a Inf. Qal, ausnahmsweise mit Fem.-Endung (viell. in ^b M. bñyā zu ändern). ^b s. oben 3. 10 ^a 38 f. 11 ^a = מְאַטָּר. ^b 44 a. ^c 44 f.

12 23 f. 13 ^a s. oben 3. 14 ^a „aus“, *314 h, i. ^b ein asyndetischer Rel.-Satz, *358 p, q; „(einer) dessen Name (so ist)“. 15 ^a Kt. אַלְהָה, Qr. אל, 6 a. ^b 25 b. ^c nach [o] aus אַלְלָה, mit e für Chatef nach ' wie in der bab. Überlieferung üblich. ^d falsch punktiert für אַחֲתָה (v. נְהָתָה). ^e viell.

= „auf der Stelle“, „sogleich“. 17 ^a „wenn es dem Könige recht ist“. ^b *310 b. ^c „ob es der Fall ist, daß“, *331 t. ^d s. oben 418. —

1 ^{a-a} richtige Wortfolge: "דַי סְפָרִיא גְּנוּזָה". ^b Part. Pass. Haf. v. נְהָתָה. 2 ^a 36 b.

מִלְכָא שֶׁם טַעַם בֵּית־אֱלֹהָא בִּירוּשָׁלָם בֵּיתָא וְתַבָּנָא אַתָּר פִּירְבְּחוּ דְבָחִין
וְאֲשֶׁרוּ מִסּוּבְּלוּן^a רְוִמָּה אַפְּנֵי שְׁתִינָא פְּתִיה אַפְּנֵי שְׁתִינָא : נְדָבְלוּ דְרַאָבָן⁴
גָּלְלָ תְּלָתָא וְנְדָבָךְ דְרַאָעָ חֲדָת^b וְנְפְקָתָא מְרַבָּית מְלָפָא תְּתוּבָה : וְאַפְּ⁵
מְאַנֵּי בֵּית־אֱלֹהָא דַי דְּהָבָה וְכְסָפָא דַי נְבוּכְדְּנָצָר הַנְּפָק מְוַהִיכְלָא דַי
בִּירוּשָׁלָם וְהַיְבָל לְבָבָל יְהָתִיבָן וְיְהָה^c לְהַיְכָלָא דְרִיבִּירוּשָׁלָם לְאַתָּרָה
וְתְּחַת^d בֵּיתָא אֱלֹהָא : כַּעֲן תְּתִיעַ פְּחַת עַבְּרִינְהָרָה שְׁתָר בְּזֹוּנִי וּכְנוּתָהָוּ^e⁶
אַפְּרָסְכִּיא דַי בְּעַבְּרָ נְהָרָה רְחִיקָוּ הוּ מְרֻתְפָּה : שְׁבָקוּ לְעַבְּידָת בֵּיתָי⁷
אֱלֹהָא דַי פְּחַת יְהָוֹדָה וְלִשְׁבִּי^f יְהָוֹדָא בֵּית־אֱלֹהָא דַי וּבְנָוּן עַל־אַתָּרָה:
וּמְנַעַּשְׂיָם טַעַם לְמַא דִּירְתַּעַדְרוּן עַמְּ־שְׁבִּי יְהָוֹדָה אַלְךְ לְמַבָּנָא בֵּית־אֱלֹהָא⁸
דַי וּמְנַכְּסִי מְלָפָא דַי מְדָת עַבְּרָ נְהָרָה אַסְפְּרָנָא נְפְקָתָא תְּהָוָא מְתִיחָבָא
לְגַבְּרִיא אַלְךְ דְּרִילָא לְבָטְלָא⁹ : וְטָה חַשְׁחָנוּ¹⁰ יְגִבְּיוּ תּוּרוּוּ וְדִכְרוּוּ וְאַמְרוּוּ⁹
לְעַלְלָנוּ לְאֱלֹהָ שְׁמַנִּיא חַנְטוּנָא¹⁰ מְלָח חַמָּר וּמְשָׁח כְּמַאְמָר פְּהָנִיא¹¹ דְרִיבִּירוּשָׁלָם
לְהָוָא מְתִיחָבָל לְהָוָם יוֹם דְּיַלָּא שְׁלָוּ¹⁰ : דְּיַלְהָוּן מְהַקְרְבָיוּ נְוּחָהָוּ¹⁰
לְאֱלֹהָ שְׁמַנִּיא וּמְצַלְלָנוּ לְחַיִוּ מְלָפָא וּבְנָוָה¹¹ : וּמְנַעַּשְׂיָם טַעַם דַי כְּלַאֲנָשׁ דַי¹¹
וְהַשְׁנִיא פְּתַגְמָא דְנָה וְתְּנָסָח אַע מְזִבְּתָה וּזְקוּפָה וְתְּמָחָא עַלְהָי וּבְרָתָה גַּלְוָ¹²
וְהַעֲבָד עַל־דָּנָה : וְאֱלֹהָא דְּרִישָׁבָן שְׁמָה תְּמָה יְמָנָר פְּלַטְלָךְ וּעַם דַי וְשָׁלָח¹²
וְדַה^d לְהַשְׁנִיה לְחַבְלָה בֵּית־אֱלֹהָא דַי¹³ דַי בִּירוּשָׁלָם אַנְהָ דְרַוּשׁ שְׁמַת¹³
טַעַם אַסְפְּרָנָא וְתַעֲבָד : אַדְוָן תְּתִיעַ פְּחַת עַבְּרִינְהָרָה שְׁתָר בְּזֹוּנִי וּכְנוּתָהָוּ¹³
לְקַבְלָ דְּרִישָׁלָח דְּרַוּשׁ מְלָפָא כְּנָמָא אַסְפְּרָנָא עַבְדוּ¹⁴ : וּשְׁבִּי יְהָוֹדָה בְּנָנוּ¹⁴
וּמְאַלְחָנוּ בְּנָבוֹאָת חַנִּי נְבִיאָה וּזְכָרִיה בְּרַעְדוֹא וּבְנוּ וּשְׁכָלְלוּ מְרַטְעָם אֱלֹהָ¹⁵
וּשְׁוֹרָאָל וּמְטָעָם כּוֹרֶשׁ וּדְרַוּשׁ וְאַרְתָּחָשְׁתָּא מֶלֶךְ פְּרָס^e : וְשִׁירְצִיא^f בֵּיתָה¹⁵
דְנָה עַד יוֹם תְּלָתָה לִירָח אַדְרָ בִּירְיוֹא שְׁנָתָה־שִׁיתָה לְמַלְכוֹת דְרַוּשׁ מְלָפָא:

3 a 21 d. 4 a besser Chr. 5 a 22 a; viell. dafür aber zu lesen, *335 n. b 18 a. 6 a lies (beachte die folg. Impp.). 7 a *324 k. Text wohl verdorben. 8 a „was ihr tun sollt im Verein mit“, d. h. „wie ihr zusammenarbeiten sollt mit“, *358 n. b *314 h. c „ohne (etwas) abzuhalten“, *302 g, *359 u. 9 a „was Bedürfnisse sind“, d. b. „was man nötig hat“. b „und zwar“, *324 g. c vgl. hebr. „Weizen in Körnern“, „W. auf dem Felde“, *305 h. d falsche Punktation für פְּהָנִיא. e nach anderer Lesart: שְׁלָוּ (schlechter); *359 u. 12 a-a „(das Gebot dahin) zu übertreten, jenes Gotteshaus zu zerstören“, *300 a. 14 a 2 b. 15 a 25 f; lies aber *169 j.

16 וְעַבְדוּ בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל כְּהַנִּיא וְלוֹיוֹא^a וְשַׁאֲרַ בְּנֵי־גִּלְוָתָא חֲנַכְתָּ בִּירְתְּ־אֱלֹהָה דָנָה
17 בְּתִדְוֹה : וְחִקְרַבְוּ לְחֲנַכְתָּ בִּיתְ־אֱלֹהָה דָנָה תּוֹרָנו מֵאָה דְּכָרוֹן מַאתָנו אַפְרִין
אַרְבָּע מֵאָה וְצִפְרִי עַזְוֹן לְחַטְיאָה עַל־פֶּלֶי־יִשְׂרָאֵל תְּרִי עַשְׂרֵה לְמַנְנו שְׁבָטִי
18 יִשְׂרָאֵל : וְהִקְרִמוּ כְּהַנִּיא^a בְּפֶלְגָּתָהָוּן וְלוֹיוֹא^a בְּמַחְלָקָתָהָוּן עַל־עֲבִידָת אֱלֹהָה
דוּ בֵּירְשָׁלֵם כְּכָתֵב סְפִרְתְּ מֹשֶׁה :

Ezra 7:12–26.

12 אַרְתָּחַשְׁתָּא מַלְךְ מָלְכִיא^a לְעֹזָר כְּהַנִּיא סְפִרְתְּ דָתָא דִּירְאָה שְׁמִינָה
13 גְּמִירָ^b וְכָעַנְתָּ : מַעַן שִׁים טֻעם דַו בְּלִמְתָּנְדָב בְּמַלְכָותִי מַרְעֵפָא וְיִשְׂרָאֵל
14 וְכְהַנִּ�וּהִ וְלוֹיוֹא^a לְמַהְרַת לְיִרְוּשָׁלָם עַמָּה וְהַהָּרָה : פֶּלֶקְבָּל דַי מַוְּקָּדָם מַלְכָא
וְשִׁבְעַת יְעַתְּחָיו^a שְׁלִיחָה לְבָקָרָה עַלְיָהָוּ וְלְיִרְוּשָׁלָם^b בְּדָת אֱלֹהָה דַי בְּיִדְךָ
15 וְלְהִיבָּלה בְּסָפָה וְדָקָב דִּירְמָלָכָא וְיְעַטְּחוּרִי הַתְּנָדָבָו לְאָהָה וְיִשְׂרָאֵל דַי
16 בְּיִרְוּשָׁלָם מִשְׁפָּנָה : וְכָל כְּסָפָה וְדָרָבָה דַי תְּהַשְּׁבָח בְּכָל מִדְּנִיתָ בְּבָל^a עַם
17 הַתְּנָדָבָות עַמָּא וְכְהַנִּיא מַתְּנָדָבִין^a לְבִית אֱלֹהָם דַי בֵּירְשָׁלָם : פֶּלֶקְבָּל
דָנָה אַסְפְּרָנָא תְּקָנָא בְּכָסְפָא דָנָה תּוֹרָנו דְּכָרוֹן אַפְרִין וְמַנְחָתָהָוּן וְגַסְבָּיָהָוּ^a
18 וְתִקְרַב הַמוּ עַל־מִדְבָּחָה דַי בֵּית אֱלֹהָם דַי בֵּירְשָׁלָם : וּמָה דַי עַלְיָה
וְעַל־אָחִיךָ^a יוּטָב^b בְּשָׁאָר כְּסָפָה וְדָרָבָה לְמַעְבָּד כְּרֻעוֹת אֱלֹהָם תְּעַבְּרוּן:
19 וּמְאַנְיָא דְּרִמְתִּיחְבָּנוּ לְךָ לְפָלָחָן בֵּית אֱלֹהָה הַשְּׁלָמָ קָדָם אָלָה יִרְוּשָׁלָם:
20 וְשַׁאֲר חֲשֹׁוֹת בֵּית אֱלֹהָה דַי וְפֶלֶקְדָּר לְמַנְתָּנוּ תְּנַתְּנוּ מַרְבִּית גַּנְזִי מְלָפָא:
21 וּמַעַן אַנְדָּה^a אַרְתָּחַשְׁתָּא מַלְכָא שִׁים טֻעם לְכָל גַּנְבְּרִיא דַי בְּעַבְרָ נְהָרָה
דַי בְּלִדי וְשָׁאַלְנָכוּ^b עֹזָר כְּהַנִּיא סְפִרְתְּ דָתָא דִּירְאָה שְׁמִינָה אַסְפְּרָנָא
22 יְהֻעָבָד : עַד־כְּסָפָה כְּפָרְיוֹן מֵאָה וְעַד־חַנְתִּין כּוֹרִין מֵאָה וְעַד־חַמְרִי בְּתוּן מֵאָה
23 וְעַד־^a בְּתוּן מִשְׁחָה^a מֵאָה וְמַלְחָ דִּירְלָא כתְּבָה^b : כְּלִדי מַוְּטָעָם אָלָה שְׁמִינָה
וְתְּעַבְרָ אַדְרָזָד לְבִתָּא אָלָה שְׁמִינָה דִּירְלָה^a לְהָוָא קַצְפָּת עַל־מַלְכָות מַלְכָא
גְּבָנוּהִ : וְלַבָּם מְהֹזְעַזְוּן^a דַי כְּלִבְנָהָנִיא וְלוֹיוֹא זְמָרָא תְּרֻעָא נְהָנִיא וְפֶלְחָי

16 a Qr. טָהָה. b Qr. טְהָיָה. 17 a für "בְּ". b s. oben 16. —

12 a *312 i. b wohl eine abkürzende Schreiberformel. 13 a s. oben 16.

14 a für ". b ל viell. statt Wiederholung des vorausgehenden על: „über die Juden und Jerusalem“, *325. 16 a—a *339 n. 17 a k gegen die Regel (s. 34 e) explosiv (wie im Hebr.). 18 a 38 b. b 21 b. 21 a 44 a. b 16. 22 a—a Wortfolge umgekehrt. b „ohne Abrechnung“. 23 a „damit nicht“, *361 w. 24 a 44 k.

בֵּית אֱלֹהָא דְּגַה מִנְדָּה בֶּלֶז וְחַלְקָה לֹא שְׁלִיטָה לְמִרְמָא עֲלֵיכֶם : וְאַנְתָּה
 25 עֹזְרָא כְּחַכְמָת אֱלֹהָה דִּירְבּוֹדָךְ מִנְיָה שְׁפְטִין וְדִינְיָן דִּילְהָזָן דָּאַנְיָן לְכָל-
 עַמָּא דַי בְּעַבְרָה נְהַרָּה לְכָל-יְהֻדָּה וְדַתָּא אֱלֹהָה וְדַי לֹא דְבָע הַחֹדְעָן : וְכָל-דִּי
 26 לֹא לְהָזָא עַבְדָּד דְּתָא דִּירְאֱלֹהָה וְדַתָּא דַי מְלָכָא אָסְפְּרָנָא דִּינָה לְהָזָא
 מְתַחְבֵּד מִנְהָה הוּא לְמוֹתָה הוּא לְשָׁרְשָׂוֹן חַרְלָעָנָשׁ נְכָסָיו וְלְאַסְכָּרִין :

15. Inacted &
from him

Jeremias 10¹¹.

כִּדְנָה תְּאִמְרוּן לְהָזָם אֱלֹהִיא דִּירְשָׁמְנָא וְאַרְקָא לֹא עַבְדוּ וְאַבְדוּ^b
 טָאַרְעָא וּמְרַתְּחוֹת שְׁמִינָא ---^c :

Genesis 31⁴⁷.

וְגַר שְׁהַרְוַתָּא :

24 b Subjekt des Nominalzusatzes fehlt: „es ist (od. sei) nicht erlaubt“, *328 h. 25 a 23 e. b Kt. דִּינְיָן, Qr. 31 b. 26 a „sei es“. b Kt. לְשָׁרְשָׂי, Qr. 1 hier viell. „oder“. — 11 a = אַרְעָא. b 10 d. c es folgt noch das hebr. אֶלְהָה „dies“, d. h. „soweit (reicht die aram. Glosse)“.

By: J.B.L. 1951 p. 161 Cyprus Studies.

J.B.L. v. 70 1951 p. 161 Cyprus Studies.

Israel Exploration Society v. 2 1952 p. 3 174

By: J.B.L.

Glossar.

Die Zahlen ohne Sternchen beziehen sich auf die Paragraphen der vorliegenden Grammatik, die mit Sternchen versehenen Zahlen, wie im Vorhergehenden, auf die Seiten von H. Bauer und P. Leander, Grammatik des Biblisch-Aramäischen, Halle 1927.

א

- * אָבִ (38 a) Vater
- * אָבָּ (D 4⁹) Frucht
- אָבֶל Qal (Jer) zugrunde gehen; Haf. vernichten, hinrichten; Haf. vernichtet w.
- אָבָן f. Stein
- אָבָרְ Brief (akk.)
- אָבָרֵן sodann; בְּאָרְנֵי "אָבָרֵן" von der Zeit an
- אָדָר Adar (der 12. Monat) (akk.)
- * אָבָרְהָן Tenne
- * אָדְרָפְרִין pl. Ratgeber (pers.)
- אָדְרָקָ adv. richtig (pers.)
- אָדְרָע (E 4²³) Arm, Gewalt
- * אָנָאָ (25 c, D 3¹⁹) anzünden, heizen
- אָזָק adj. fem. sicher (pers. Kunde)
- אָוָל weggehen, gehen
- * אָחָ (38 b) Bruder
- * חֹוה (D 5¹²) Anzeige (v. אָחַוָה)
- * אָתִידָה Rätsel
- אָחַתָּ n. pr. Ekbatana
- אָחָרְ (41 i) nach; אָחָרְ "אָחָרְ" nachher
- אָחָרְן (27 b) fem. zu

עַד אָחָרְן

- * אָחָרְ Ende
- אָחָרְ (27 b) ein anderer
- * אָחָשְׁדְרְפְנִי pl. Satrapen (pers.)
- אָיָלְ Baum
- * אָיְמָנְ adj. fem. schrecklich
- אָיְתִי (40 c) sein (esse)
- * קְרַצְצָ אָכְלָה essen, fressen; s. noch *
- אָל (40 a) nicht
- אָלְ (6 a) diese
- אָלָה Gott
- אָלָה (6 a, b) diese
- אָלָה sieh da!
- אָלָה (6 a) diese
- אָלָה (6 d) jene
- אָלָה (39 e) tausend
- * אָטְמָה, pl. אָטְמִין, Elle
- אָתָה, pl. det. אָתְמִין, Volk, Nation
- אָמָן Haf. (21 a, D 2⁴⁶) m. בְּ vertrauen
- אָמָר sagen, befehlen
- * אָמְרָה Lamm
- אָמְנָה, f. אָמְנִין, pl. (4 a, 6 c) sie
- אָמָן Mühе machen
- * אָנְפְּנִי (D 2⁴⁶) Angesicht

אָנָשׁ (*418) Mensch(en)	עַל mißfallen
אָסֶר Fessel	אָדֹן , s. אָדֹן
אָסְפָּרָנָא adv. sorgfältig (pers.)	בָּאָחָר (41 j) nach
אָסֶרֶת Verbot	*בָּבִלְיָה Babylonier (wohl Umbildung nach כְּשָׂדֵי)
אָז (*50 c) Holz	בָּדָר Pa. zerstreuen
אָז auch	בְּהִילָּוּ Eile
*אָפְּרָסְתָּחִי , אָפְּרָסְקִי , אָפְּרָסִי	בְּהַלְלָה m. הַתְּבַחַלָּה in Eile; Pa. schrecken; Hippa. erschreckt werden
Beamtenkategorien	בָּוֹת übernachten
*אָצְבָּעַ f. Finger, Zehe	בִּטְלָה Qal aufhören; Pa. abhalten
אָרְבָּעָה , f. אָרְבָּעַ , vier	בֵּין (41 i) zwischen
אָרְבָּעָה Purpur (akk.)	בִּינָה Einsicht
אָרְנוֹן sieh!, seht!	בִּירָה Burg (akk.)
*אָרְחָתָה f., pl. m. suff. אָרְחָתָה , Weg	בִּית (34 h) Haus, Palast, Tempel; בִּית גָּנְנִיא die Schatzhäuser (*310 b); בִּית königl. Residenz; בִּית מֶלֶךְ , s. E 61.
אָרְיוֹן , pl. det. אָרְיוֹן אָרְיוֹן , Löwe	בְּלֹא m. den Sinn (auf etwas) richten
אָרְיךָ passend (pers.)	בְּלֹא Pa. vernichten
אָרְכָּבָה Knie	בִּלוֹ (*10 t) Tribut
אָרְכָּה Dauer	בְּנָא Qal bauen; Hippa. gebaut w.
אָרְקָה (*289) Jer) Erde; אָרְקָה מַן (*289) Jer) Erde; אָרְקָה (*289) Jer) Erde;	בְּנִין* Gebäude
unter, geringer als	בְּנָם zürnen
אָרְעִי Unteres, Boden	מִן קְרֵם m. oder מִן בָּעֵד Qal suchen, (m. oder מִן oder מִן) bitten; Pa. suchen
*אָשָׁ Grundfeste (s. aber 21 d)	בְּעֵד (*197 g'') Bitte, Gebet
אָשָׁ Feuer	בְּעֵל-טָעֵם Herr; בְּעֵל Kanzleivorsteher o. ä. (*312 h)
אָשָׁן Zauberer (akk.)	בְּקָעָה Ebene
*אָשָׁן , det. אָשָׁן , Ausstattung (?; s. aber E 5s)	בְּקֻרָה Pa. suchen, nachforschen; Hippa. gesucht w.
אָשָׁף (*193 o'') Aufruhr	*בְּרָד Feld
*אָתָה (*185 s', t') Zeichen	*בְּרָה (38 d) Sohn
אָתָה (*185) (25 d) Qal kommen; Haf. bringen; Haf. gebracht werden	
אָתָה Ofen	
אָתָה Spur, Ort (s. noch E 515)	
ב	
בָּ (41 a, b) in, an, durch	
*בָּאִישׁ (*36 b) böse	

ברך (auf die Knie) niederknien	
Qal pt. pass. בָּרַךְ gepriesen; Pa. (Gott) preisen	
*ברך (D 611) Knie	
ברם aber, dennoch	
בשר Fleisch, Menschen, Tiere (27 h)	
*ein Maß בָּתֶה	
*בָּאָתָר, בָּתָר s. בָּתָר	

אֲבָנִים בָּלָל : בָּלָל Quadersteine (27 h)
*טָמֵן: pt. pass. טָמֵר (E 712) eig. vollendet
בִּינִים Schätze (pers.), s. בִּינָה
*פְּגֻלָּה f. Flügel
*טְבֵן Knochen
*טְשֵׁבָה (D 327) Leib

ג

*גָּבָה Seite
*גָּבוֹב (estr. D 613) Grube
*גָּבוֹד (36 b) Kraft
גָּבָר (D 38) Mann
*גָּבָרִים starke Männer גָּבָרִים : גָּבָרִים
*גָּבָרִין pl. Stabträger (?; pers.)
גָּדָד (24 b) umhauen
*גָּדוֹן, estr. (X falsche Orthographie), Inneres; גָּנוֹן (41 j) (mitten) in (m. d. Dat.); גָּנוֹן (mitten) in (m. d. Akk.); גָּנוֹן אָס aus
גָּזָה Stolz
*גָּזָבָר Schatzmeister (pers.)
*גָּזָר Qal (abschneiden, entscheiden) pt. pl. גָּזָרִין Wahrsager; Hippe. sich losreißen
*גָּזָרְתָּ (*10 t) Beschuß
גָּזָח Af. pt. akt. pl. fem. גָּזָחַ in Bewegung setzende
*גָּזָרָה Kalk
*גָּלָל Qal offenbaren; Haf. ins Exil führen
*גָּלָל Rad
*גָּלָלָה (*197 g'') Gefangenschaft; גָּלָלָה die Exulanen

ה

הָא (6 a, 9 a) diese
הָב Bär
*הָבָח opfern
*הָבָח Opfer
הָבָק zusammenhängen
הָבָב Gold
הָבָר wohnen
הָוָש mit Füßen treten
*הָוָה (D 619)? maybe ^{to ualments} diversions;
הָחָל Qal sich fürchten m. vor jem.; Pa. schrecken
הָי 1. Rel.-Pron. der, welcher (8 a) auch zur Umschreibung des Gen-Attr. (44 e), 2. Konj. denn, daß, so daß, damit, weil; sobald מִנְהָיִה als, nachdem; עד הִי (*286 i) bis daß; weil; s. noch 42 c
הָיִן Recht sprechen
הָיִן Recht, Gericht
*הָיִר Richter
הָיִר, f. הָיִר (6 d) jene(r)
הָיִר (6 d) jene(r)
*הָכָר Widder
*הָכָרָה (*10 t) Denkwürdigkeit, Protokoll
סְפִיר דִּכְרָנוֹת Denkwürdigkeit: דִּכְרָנוֹת die Annalen

לְקַ brennen

***אָנֹחַ** ähnlich sein

(6 a, 9 a) dieser; **אֲחֵרִי** d, "darauf;

כִּדְנָה solcher, so; **עַל-**d, "deshalb

(D 316 hierauf); **לְקַבֵּל** d, "bekommen"

deshalb; **מִקְרָטָה** d, "Möglichkeit"

vorher

לְקַקְ Qal (24 b) zermalmen; Haf. dass.

גָּרֶ Geschlecht, Generation

sand

***דְּרֻעָ** Arm

הַתָּ Befehl, Gesetz (pers.)

***דְּחַתָּ** Grün

***דְּתַבְּרָ** Rechtskundiger (pers.)

ה

הַ od. **הָ** (40 b), Fragepartikel

הָ sieh!

***הַבְּרִיּוֹן** pl. Minister (pers.)

***הַסְּ** Stück (pers.)

הַדְּרָ Pa. ehren

***הַדְּרָרָ** Hoheit, Majestät

הַהְ (הַזְּ) (הַזְּ) sein, werden, geschehen

הַזְּ (22 a, *144 b) gehen

***הַיְבָלָ** Palast, Tempel (akk.)

הַלְּ Pa. wandeln; Haf. dass. (s. aber

325)

הַלְּקָ eine Art Steuer (Straßenzoll?)

הַמְּ (4 a, b) pl. sie

***הַמְּוֹנִיקָ** (D 57) Hals- oder Armband
(*11 a')

הַנְּ wenn, ob; **הַנְּ** -- (E 726) sei
es -- oder -- oder

***הַרְחָ** (*42 x) Gedanke, Phantasie

י und, aber (s. noch D 422, 52, E 726);

יְ--יְ sowohl -- als auch

וּ

וּבָנָ (kaufen) m. **עַדְנָ** Zeit zu gewinnen
suchen

***וּבִירָ** vorsichtig

Haf. übermütig w.

וּוּ Hipp^e. sich ernähren

וּוּ (D 519) zittern

***וּוּנִ** Glanz, pl. Gesichtsfarbe (akk.)

וּטָנִ (*197 g'') Reinheit

וּטָנִ Zeit, pl. Male (wohl akk.)

Hipp^e, Hippa., Haf. (D 29) ver-
abreden

***וּמָרָ** Spiel, Musikinstrumente

***וּמָרָ** Sänger

***וּנָ** Art (pers.)

***וּעִירָ** klein

וּעַ schreien

וּקָ aufhängen

***וּרָעָ** Same, Geschlecht

חַ

חַבּוֹלָה Verbrechen

חַבְלָ Pa. zerstören, verletzen; Hippa.
zugrunde gehen

חַבְלָ Verletzung, Schaden

***חַבְרָ** Gefährte

***חַבְרָה** Gefährtin, die andere

חַדְדָה, f. **חַדְהָ**, einer (s. noch D 319);
zugleich

חַדְהָ Freude

***חַדְהָ** (35 a) Brust

תְּהִנָּה neu (s. aber E 64)	חַשֵּׁב (D 432) rechnen
תְּהִזָּה Pa., Haf. anzeigen, verkünden	*חַשְׂכָּה (*10 t) Finsternis (D 222 St. det.)
תְּהִזָּה weiß	חַשָּׁה nötig haben
תְּהִזָּה sehen	*חַשְׁתָּה (E 69) Bedürfnis
*תְּהִזָּה (34 j) Gesicht, Gestalt	*חַשְׁתָּה Bedarf
*תְּהִזָּה (vgl. *10 t) Anblick	חַשְׁלָל zermalmen
תְּהִזָּה, חַטָּאת (E 617) Sündopfer (hebr.)	חַסְמָה siegeln
*תְּהִזָּה (D 424) Sünde	
*תְּהִזָּה lebend, pl. auch Leben	
*תְּהִזָּה (25 g) Qal leben; Haf. lebendig machen	
תְּהִזָּה Tier (חַיָּה)	ט
s. E 412	טָאָב (21 b) gut sein, m. עַל gefallen
תְּהִזָּה Kraft, Heer	טָבָּע gut
תְּהִזָּה Weiser	*טָבָּח Leibwächter
תְּהִזָּה Weisheit	טוֹר Berg
תְּהִזָּה Traum	*טִין Lehm
תְּהִזָּה vorübergehen	*טַל Tau, Regen
תְּהִזָּה Teil	טַלְלָה Haf. (D 49) Schatten suchen
תְּהִזָּה (v. יְחַם, *179 g) Glut, Zorn	טָעַם Pa. zu essen geben
תְּהִזָּה Wein	*טָעַם, *טָעַם (*228 f') Geschmack (D 52), Verständnis (D 214), Rücksicht (s. שִׁים), Bericht, Befehl, Edikt (s. noch בָּעֵל)
*תְּהִזָּה (E 69) pl. Weizen	*טָפֶּךְ Nagel, Klaue
*תְּהִזָּה Einweihung (hebr.)	טָרֵד fortstoßen
תְּהִנָּה (24 a, c) Qal sich erbarmen; Hippa. fliehen	,
תְּהִנָּה gering, leicht	יִבְּלָה Haf. (הַיְבָּל) bringen
תְּהִזָּה Haf. (15 c) in Besitz nehmen	*יִבְשָׁה (*10 t) trockenes Land
*תְּהִזָּה Kraft	*יִגְּרָה Steinhaufe
תְּהִזָּה Ton	*יִדְּן f. Hand, Tatze; יִדְּן in jem. Gewalt, Besitz
תְּהִזָּה Haf., 'Af. pt. akt. fem. (D 215, 322) streng	יִדְּנָה Haf., 'Af. preisen
תְּהִזָּה Haf. (15 e) zerstört w.	יִתְּבָּעֵן Qal (21 c) wissen, kennen, erkennen, erfahren; Haf. (הַזְּבָּעֵן) anzeigen, belehren
תְּהִזָּה Magier	יִתְּבָּעֵב Qal (21 c) geben, hingeben; יִתְּבָּעֵב
תְּהִזָּה Hiippa. versengt w.	
*תְּהִזָּה Hüfte	

טָעַם Bericht erstatten; יְהִבּ אֲשֶׁר אָדָם den Grund legen; Hißpe. gegeben w., übergeben w. יְהִבּ wird im Aor. und Inf. durch נָתַן ergänzt)	*כֹהֵן (E 60) Priester
יְהִדָּה Juda, Judäa	*פָוָנִים (D 611) Fenster
*יְהָדָה Jude	*כָּורֶה ein Hohlmaß
יְום Tag; בַּיּוֹם a. täglich	*כְּפָר Talent
שִׁינְבָּן s. יוֹם	כָּלָל 9 b פָלָל, בָּלָס
יְטָב (21 b) m. עַל gefallen	סָאָף Sāf. (E 412) vollenden; Hiſtaf. vollendet w. (akk.)
יְכַל (21 c, D 210) können, besiegen	so כָּנָס
*יְמָם Meer	קְנַטָּא (*253 d, 372) so
יְסָח Häf. (D 438) hinzugestan w.	קְנַטָּא versammeln; Hiſpa. sich versammeln
יְעַט Qal pt. akt. Rat, Minister; יְהִיפָּא sich beraten	*כְּנָתָה (36 d) m. Genosse (akk.)
שִׁיצְיָן (א) יְצָא s. Pa. Gewißheit erlangen	כְּשָׂדֵה, כְּסָדֵה
יְצָב fest, wahr; det. mask. נְצָבָה sicherlich, jawohl; adv. gewiß	כְּסָדֵה Silber
יְקַדֵּם brennen	עַד־כֵּן nun, jetzt; בָּעֵת bis jetzt
*יְקַרְהָה (*10 t) Brennen	כְּפָה Qal Pa. binden
*יְקִיר schwer, erlaucht	כְּרָא' Iippē. verwirrt w.
*יְמָרָה Ehre, Majestät	כְּרָבְלָה Mütze (akk.)
*יְרָחָה Monat	*כְּרוֹזָה Herold (griech.)
יְרַבָּה Lende	כְּרוֹנוֹ v. Haf. öffentlich ausrufen (denom.)
יְהִבּ Qal (21 c) sich setzen, wohnen; Haf. (הַזְּהָבָה) wohnen lassen	כְּרוֹנוֹ Chaldäer
יְתִירָה sehr groß; adv. יְתִירָה sehr	כְּתָבָה schreiben
	כְּתָבָה Schrift
	*כְּתָל Wand

כ

כְּ (41 c, 42 b) wie, gemäß, etwa (D 61), bei Zeitangaben

כְּרָבָה Lüge

כְּרָבָה: עַד־כֵּן bis hierher

כְּהָל können

ל

לְ (41 a, b, 44 f, n) örtl. nach -- hin, zeitl. gegen -- hin, zu, um zu, an, in betreff, für

לֹא (40 a) nicht

*לִבְּ Herz

*לִבְבָּה (32 b) Herz

***לְבִשָּׁה** Kleid
לְבַבָּה Qal anziehen, Haf. bekleiden
לְהַנֵּן deshalb (hebr.) *לֹא כֶּן*
לְפָנָן außer, aber, sondern *לֹא כֶּן, אֶת כֵּן*
לְיִזְרָעֵל Levit
לְחוֹתָה (41 f) bei
לְחַמָּם Brot, Mahl
לְחַנָּה* (vgl. *10 t) Kebsweib
לְלִילָה, det. *לִילָה*, Nacht
לְצִחּוֹן Zunge

מ

מָה, s. **מַה**
מָאתָה (39 e) hundert
מָאוֹגָנָה, det. *מָאוֹגָנָה*, (D 527) Wage
 (hebr.)
מָאֵטָה Befehl, Angabe
מָאוֹתָה Gefäß
מָגָלָה Buchrolle (hebr.)
מָגָר Pa. stürzen
מָדָה Altar
מָדָה, *מָדָה*
מָדוֹזָה (*42 x) Aufenthalt
מָדִי Medien
מָדֵר (D 61) Meder
מָדִינָה (36 b) Provinz
מָדָה Aufenthalt
מָה (8) was?; das, was; *כַּמָּה* wie!;

לְמָה, *לֹמָה* damit nicht; *עַל-מָה* weshalb?
מוֹת Tod
מוֹזָן (*194 r'') Speise
מְחַקֵּה Qal schlagen; Hippo. ange-
 schlagen w.; Pa. mit *בִּידָה* (D 432)
 wehren

***מַחְלָקָה** Klasse
מַטְהָה (טַהֲרָה) wohin reichen, gelangen,
 kommen
מַלְאָה Qal (D 285) erfüllen; Hippo. er-
 füllt w.
מַלְאָךְ Engel
מַלְחָה Wort, Sache
מַלְחָה (Salz) essen(?)
מַלְחָה Salz
מַלְכָה König
מַלְכָה Rat
מַלְכָה Königin
מַלְכִיָּה königliche Herrschaft, König-
 reich, Verwaltung
מַלְלָה Pa. reden
מַנְהִידָה? (8 a, d) wer? *מְנֻהָה* wer
מַנְהָה Steuer (akk.)
מַנְהָה Kenntnis, Verstand
מַנְהָה Qal zählen; Pa. bestellen, einsetzen
מַנְחָה Opfer
מַנְנָה Zahl
מַעֲבָדָה Werk
מַעֲהָדָה (35 a) Eingeweide
מַעַלְלָה Eingang, Untergang (der Sonne)
מַרְאָה (38 e, *190 y'') Herr
מַרְדָּךְ Empörung
מַרְדָּךְ (36 b) aufrührerisch
מַרְטָה ausraufen
מַשְׁחָה Öl
מַשְׁכָּבָה Lager
מַשְׁכָּבָן Wohnung
מַשְׁרוֹקִיָּה Pfeife
מַשְׁתַּחַתָּה Gelage
מַתְנָה Geschenk

ג	גָּקֵן Qal (18 b, D 218) herausgehen; Haf. herausbringen
הִפְפָא. (25 a) als Prophet auftreten	* נְבוֹאָה Prophezeiung
* נְבוֹבָה (D 517) Geschenk (viell. pers.)	נְבוֹבָה* (E 51) Prophet
* נְבִיאָה Leuchter (viell. akk.)	נְבִיאָה
נַדְרֶנֶד fließen	נַדְרֶנֶד
גָּגָר gegen	גָּגָר
* נְגַנְתָּה Tagesanbruch	נְגַנְתָּה
נְדָבָּה Hiþpa. willig sein, freiwillig geben	נְדָבָּה
נְדָבָּה Bauschicht (akk.)	נְדָבָּה
נַדְרֵנֶד fliehen	נַדְרֵנֶד
* נְהִירָה (D 222) Licht	נְהִירָה*
נְהִירָה Erleuchtung	נְהִירָה
נְהָרָה Strom	נְהָרָה
נַדְרֵנֶד fliehen	נַדְרֵנֶד
נוּלָיָה Trümmerhaufe	נוּלָיָה
נוֹר m. und f. Feuer	נוֹר
נוֹקָה Qal Schaden leiden, Haf. Schaden	נוֹקָה
bringend	סְבִּרְעָה* im Sinne haben
נוֹחָשָׁה Erz	סְגֻּנָּה sich niederwerfen
נוֹחָתָה Qal herabsteigen; Haf., 'Af. (18 a, E 515) niederlegen; Haf. herabgestürzt w.	סְפָּנָן* Oberbeamter (akk.)
נוֹטָל emporheben	סְגֻּנָּה verschließen
נוֹטָר bewahren	סְוִמְפְּנִיה ein Musikinstrument (aus griech. συμφωνία)
נוֹחָתָה wohlriechende Spende (hebr.)	סְוִמְפְּנִיה Qal in Erfüllung gehen; 'Af. (22 d) jem. ein Ende bereiten
נוֹכָסָה Reichtum (akk.?); עֲנָשָׂה נְכָסִין נְכָסָה*	סְוִמְפְּנִיה Ende
נוֹטָר Geldstrafe	סְוִמְפְּנִיה, s. oben
נוֹטָר Pardel	* סְלִיקָה (19) Qal hinaufsteigen; Haf. hinaufbringen; Haf. heraufgeholt w.
נוֹסָח Hiþpa. herausgerissen w.	סְעָדָה Pa. unterstützen
נוֹסָר Pa. spenden	* סְפִּרְעָה Schreiber, Schriftgelehrter
* נְסָמָה (E 717) Trankopfer	* סְפִּרְתָּה Buch (akk.)
* נְפָלָה fallen, niedergefallen, herabkommen, obliegen	* סְרָבָּל Mantel od. Hose? (pers.)

סְרִירִים	pl. Minister (wohl pers.)	Haf. hineinführen; Häf. hineingeführt w.
סְתַּרְתָּרִים	Pa. pt. pass. pl. fem. verborgene	
דִּינָה	Dinge	
סְתֹּרְתָּרֵן	zerstören	
י		
עֲבָדָה	Qal tun, machen; Hipp. gemacht, vollzogen w.	
*עֲבָדָה	Knecht, Verehrer (Gottes)	
*עֲבָדָה (36 b)	Arbeit, Verwaltung	
*עֲבָדָה־נָהָרָה: עֲבָדָה־נָהָרָה	das (von Persien aus) jenseit des Stromes (Euphrat) Gelegene	
עַד 1. Präp. bis, während; 2. Konj.	bis daß	
*עַד		
*עַד Qal gehen, vergehen, aufgehoben w.; Haf. wegnehmen, absetzen		
עַדְן	Zeit, Jahr	
עַז (vgl. *10 t)	noch	
*עַזְזֵל	Missetat	
עַזְבָּת	Vögel	
עַזְבָּת	Spreu	
*עַזְבָּת	Ziege	
*עַזְקָה	Siegelring	
עַטָּא (*179 g)	Rat	
*עַזְזָה	Auge	
עַיְלָה	Engel	
עַל	auf, über	
עַלְלָה מִן עַלְלָה	über	
עַלְלָה	Grund zur Anklage	
*עַלְוָה	Brandopfer	
*עַלְמָה (D 326)	höchster	
*עַלְיוֹן (D 718, vgl. *10 t)	höchster	
*עַלְגָּה	Obergemach	
עַלְלָה (24 a, d, 31 c)	Qal hineingehen;	
כ		
פָּתָחָה (36 c, D 32)	Statthalter (akk.)	
פָּתָחָר	Töpfer	
*פָּטִישׁ, פָּטִישׁ *פָּטִישׁ (D 321)	Rock (Fremdwort)	
פָּלָג	teilen	
*פָּלָגָה	Hälfte	

* פָּלְגָה Abteilung
 * פָּלָחַת verehren (Gott)
 * פָּלָחָן Kultus
 פֶּמ Mund, Öffnung
 * פֶּמֶם יְדָא : פֶּמֶם hohle Hand
 ein Musikinstrument
 (aus griech. *ψαλτήσιον*)
 פְּרוֹל Eisen
 פְּרִז zerteilen
 פְּרִזָּם Halbmine
 * פְּרִסִּי persisch
 פְּרָק lösen
 Pa. pt. pass. (getrennt, d. h.) ge-
 nau (*339 n), Wort für Wort
 * פְּרִשְׁנָן Text (pers.)
 * פְּשָׁר Qal, Pa. (D 512) deuten
 * פְּשָׁרָה Deutung
 פְּתָנוֹם Wort, Bescheid, Erlaß (pers.)
 * פְּתָהָה öffnen
 * פְּתִיחָה Breite

צ

* צְבָא (23 c, 35 a) wollen
 צְבוֹ Sache
 צְבָע Pa. benetzen; Hibpa. benetzt w.
 * צְדָע Seite; לְצָדָע gegen; מִצָּד von seiten
 צְדָקָה Gerechtigkeit
 * צְנָאָר Hals
 צְלָא Pa. beten
 צְלָח Haf., 'Af. befördern, sich im
 Glücke befinden, fortschreiten
 * צְלָם, צְלָם (*228 f') Bild
 * צְפִיר Bock
 * צְפָר Vogel

ק
 קְבָּל Pa. empfangen
 בְּלִקְבָּל 1. לְקַבֵּל vor, infolge; 2. בְּנֵה s. und 42 e
 קְדִישָׁה heilig
 קְדָם, קְדָם (41 i) vor; "מִן־קְדָם von seiten,
 vor
 * קְדָמָה (frühere Zeit), s. בְּנֵה
 * קְדָמִי (39 g) erster
 קוֹם Qal aufstehen, entstehen, stehen,
 bestehen; Pa. erlassen; Haf., 'Af.
 aufstellen, aufrichten, einsetzen,
 erlassen; Häf. aufrecht gestellt w.
 קְטַל Qal, Pa. töten; Hibpe, Hibpa. ge-
 tötet w.
 * קְטָרָה (Knoten) Gelenk, Geheimnis
 קְוִינָט Sommer
 קוּם Verordnung
 קוּם bleibend
 קוּירָם, קוּירָם (D 36) Zither (aus griech.
 κιθάρας)
 קוּל Stimme
 קוּנָאָן kaufen
 קוּצָף ergrimmen
 קוּטָף Grimm
 קוּצָץ Pa. abhauen
 קוּצָתָה (36 d) Ende; "מִן־קְצָתָה ein Teil von
 קוּרָאָן Qal rufen, lesen; Hibpe. gerufen w.
 קוּרָב Qal sich nähern, herantreten; Pa.
 darbringen; Haf. hineinbringen,
 darbringen
 קוּרָב Krieg
 קוּרִיאָה Stadt; קוּרִיאָה, s. E 410
 קוּרָן Horn (auch als Musikinstrument)

***קְבִיזָׁה** (Stück): *אֶכְלַ קְרַצִּין * verklagen,
verleumden
קְשָׁת Wahrheit; "מִנְקָשָׁת" wahrheitsgemäß
קִיחָרָם, s. **קִיחָרָם**

ר

- ***רָאשָׁה** (38 f) Kopf, Spitze, Anfang
- רָבָּה** (33 b) groß
- רָבַּה** Qal groß w.; Pa. erhöhen
- ***רָבּוֹן** (39 e, *10 t) zehntausend
- רָבוֹת** Größe
- ***רָבִיעֵי** (D 240) vierter
- ***רָבִיבִין** (*196 b'') Magnaten
- רָנוֹת** Haf. erzürnen
- רָנוֹת** Zorn
- רָגֵל** Fuß
- רָגֵז** Haf. herbeieilen, zu jdm. eilen
- ***רָוֹן** (*10 t) Aussehen
- רוֹחַ** Wind, Geist
- רוֹם** (11 e, 22 a, d) Qal sich erheben;
Pa. loben; Hiþpa. sich erheben;
Haf. erhöhen
- רוֹם*** Höhe
- רוֹנֵן** Geheimnis (pers.)
- ***רְחִיקָה** fern
- רְחִמָּה** pl. Barmherzigkeit
- רְחֵזָה** Hiþpa. sich verlassen
- ***רִיחָה** (Geruch), s. D 327
- ***רְמָה** Qal werfen, hinstellen, m. **עַל**
auferlegen; Hiþpa. geworfen w.
- רְעוּת** Wille
- ***רְעִזָּה** (*10 t) Gedanke
- רְעִנָּה** froh lebend
- רְעַעַעַע** Qal (24 a), Pa. zertrümmern

רְפָס zertreten**רְשָׁמָם** schreiben**ש**

- ***שְׁבָבָה** Greis
- שְׁבָכָא** ein Musikinstrument (aus griech.
σαμβάκιον)
- ***שְׁנָאָה** groß w.
- שְׁנִיאָה** groß, viel; als Adv. sehr
- ***שְׁנִידָה** Zeugnis
- שְׁנִיטָה** Seite
- שִׁים** Qal (22 a) legen, einsetzen;
- "**שְׁטָעָם** ein Edikt erlassen;
- "**שְׁטָעָם עַל** Rücksicht nehmen auf;
- m. Gen.-Attr. und einem Namen:
einem den Namen (so und so)
geben; Hiþpa. eingesetzt w., zu
etw. gemacht w., gegeben w.
- שְׁכָלָל** Hiþpa. m. **כָּ** Acht haben
- שְׁכָלָתָה** Einsicht
- שְׁנָא** (hassen), pt. akt. Feind
- ***שְׁעָרָה** Haar

ש

- שְׁאַל** bitten, fragen
- ***שְׁאַלְלָה** (36 b, vgl. *10 t) Sache
- ***שְׁאַרְשָׁה** Rest
- שְׁבָח** Pa. preisen
- ***שְׁבִיטָה** Stamm
- ***שְׁבִיבָה** Flamme
- שְׁבֻעָה** sieben
- שְׁבָק** Qal zurücklassen, gewähren
lassen; Hiþpa. überlassen w.
- שְׁבָשָׁה** Hiþpa. bestürzt sein

* שָׁגֵל	Gemahlin des Königs (akk.?)	שְׁמַטֵּשׁ	Pa. dienen
שְׁדָרֶךְ	Hip̄pa. bestrebt sein	* שְׁמַנְשָׁ	Sonne
שְׁוֹהָה	Qal und Pa. m. בְּעֵל einem gleichstellen	* שִׁן	Zahn
שְׁוֹהָה	Hip̄pa. zu etw. gemacht w.	* שְׁנָהָ	Qal verändert, entstellt, beschädigt w., m. בְּנֵן verschieden sein von; Pa. verändern (pt. pass. verschieden), übertreten (einen Befehl); 'Ip̄pa. sich ändern; Haf. abändern, übertreten
* שְׁוֹרֶה	Mauer	* שְׁנָהָ	Jahr
שְׁחַתָּה	(verderben), pt. pass. schlecht, etwas Schlimmes	* שְׁנָהָ	Schlaf
שְׁיַזְבֵּב	befreien (akk.)	שְׁעָדָה	(36 h) Stunde (als kleiner Zeitraum), s. noch 41 c
(שִׁיצְיָהִים) ^(א)	vollenden (akk.)	שְׁפָטָה	pt. akt. Richter
שְׁכָחָה	(17 f, g) Hip̄pa. gefunden w.; Haf. finden, erhalten	שְׁפִירָה	schön
שְׁכַנָּה	Qal wohnen; Pa. wohnen lassen	שְׁפָלָה	Haf., 'Af. erniedrigen, m. שְׁפָלָה sich demütigen
שְׁלִיה	ruhig	* שְׁפָלָה	niedrig
שְׁלָה	o. ä. (D 329) Unehrerbietiges (od. = שְׁאַלָּה Sache) <small>oder diesespiel</small>	שְׁפָרָה	schön sein, m. עַל od. קְדֻם fallen
שְׁלָלָה	Nachlässigkeit <small>negligence</small>	* שְׁפִירָה	Morgenrot
שְׁלָה	Ruhe	* שְׁקָשָׁה	Unterschenkel <small>unpach.</small>
שְׁלַחַ	senden, m. בְּ י die Hand ausstrecken	* שְׁרָאָה	Qal auflösen (pt. pass. frei), wohnen; Pa. (D 512) anfangen; Hip̄pa. sich lösen
שְׁלִיטָה	Qal herrschen, Gewalt haben, m. בְּ über jdn. herfallen; Haf. zum Herrscher machen	* שְׁרִירָה	Wurzel
* שְׁלֹטָן ^(*10 t)	Beamter	שְׁרָשָׁה	Entwurzelung, Verbanung (?)
שְׁלֹטָן	Herrschaft, Macht	שְׁשָׁה	f. sechs; שְׁשִׁין sechzig
שְׁלִיטָה	mächtig, Befehlshaber, (E 724) erlaubt	שְׁחָה	(23 c) trinken, m. בְּ aus einem Gefäß
שְׁלָם	Qal fertig sein; Haf. abliefern, (D 526) preisgeben	תּ	
שְׁלָמָה	Friede, Gruß	* תִּבְרֹה	(zerbrechen), pt. pass. zerbrechlich
* שְׁמָה	Name		
שְׁמַדְךָ	Haf. zerstören		
(det.) שְׁמַיָּא ^(*212 z)	der Himmel		
שְׁמַם	'Ip̄pa. (11 e) starr w.		
שְׁמַעְךָ	Qal hören; Hip̄pa. untertan sein		

* תְּדִיר (Umkreisung, Fortdauer):	* תְּמַטֵּה Wunder
בְּתִידֵרָא adv. unablässig	תְּמַטֵּה dort
תֹּוב Qal zurückkehren; Haf., 'Af. zurückgeben, zustellen, (D 214) sich wenden; בְּתִינָג Bescheid geben, antworten	* תְּנַוֵּג zweiter תְּנִינָגָה zum zweiten Male
תָּנוּת erstaunen	* תְּפִבְּרִיךְ Richter(?)
* תּוֹר Rind	* חֲזִקָּה hart, mächtig
תְּחֻנוֹת (41 i) unter; מִן־תְּחֻנוֹת von (unter)	תְּקִלָּה wägen
תְּלִגָּה Schnee	תְּקֵלָה Sekel
* תְּלִיָּה (D 239) dritter	תְּקָוָה Häf. (13 j) wiederhergestellt w.
תְּלִילָה , f. תְּלִילָה , drei; תְּלִילָה dreißig (s. noch 39 b)	תְּפִלָּה (13 j) Qal stark, gewaltig, übermächtig w.; Pa. aufstellen
תְּלִיטָה Triumvir (?), dritter im Range (?) o. ä.	* תְּקִרְבָּה , * תְּקִרְבָּה Stärke
תְּלִיטָה = תְּלִיטָה	* תְּרִבְנָה , f. תְּרִבְנָה , (39 a, d) zwei
	* תְּרִיעָה Pforte (Hof), Öffnung
	* עֲרָבָה Torhüter

Lexicon Syriacum

auctore

Carolo Brockelmann

Editio secunda aucta et emendata

1928, Lex. 8°. VIII, 980 S. M. 120,—; Halbleder geb. M. 180,—

Franz Praetorius

Die Gedichte des Amos

Metrische und textkritische Bemerkungen

1924. gr. 8°. 46 S. M. 3,—

Die Gedichte des Hosea

Metrische und textkritische Bemerkungen

1926. gr. 8°. 48 S. M. 6,—

Nachträge und Verbesserungen zu Deuterojesaias

1927. gr. 8°. 60 S. M. 7,—

Max Horten

Die Metaphysik des Averroes (†1198)

Nach dem arabischen übersetzt und erläutert

1912. 8°. XIV, 288 S. M. 8,—

Die religiöse Gedankenwelt der gebildeten Muslime
im heutigen Islam

1916. 8°. XXIV, 184 S. M. 6,—; geb. M. 7,—

Die religiöse Gedankenwelt des Volkes
im heutigen Islam

Lieferung 1. 1917. 8°. XXVIII, S. 1—224. M. 7,—

Lieferung 2. 1918. 8°. IV, S. 225—406. M. 7,—

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

Hans Bauer und Pontus Leander

Historische Grammatik der hebräischen Sprache
des Alten Testaments

Erster Band:

Einleitung. Schriftlehre. Laut- und Formenlehre

Mit einem Beitrag (§§ 6—9) von Paul Kahle

1922. gr. 8°. XVI, 707 S. nebst Anhang zum ersten Bande:
Verbalparadigmen. 91 S. M. 36,—; Leinwand geb. 2 Teile M. 40,—

Grammatik des Biblisch-Aramäischen

1927. gr. 8°. XV, 381 S. M. 25,—; Leinwand geb. M. 27,—

Hebräische Schulgrammatik

1924. 8°. VIII, 75 S. und 29 S. Paradimentafeln kart. M. 3,—

Islamische Ethik

herausgegeben von

Hans Bauer

1. Über Intention, reine Absicht und Wahrhaftigkeit. Das 37. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften.“ Übersetzt u. erläutert v. Hans Bauer. 1916. X, 93 S. M. 3,—
2. Von der Ehe. Das 12. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften“. Übersetzt u. erläutert von Hans Bauer. 1917. X, 120 S. M. 3,60
3. Erlaubtes und verbotenes Gut. Das 14. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften“. Übersetzt und erläutert von Hans Bauer. 1922. X, 212 S. M. 5,—

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

Druck von C. Schulze & Co., G. m. b. H., Grifenhainischer,

P8-AIX-301